Bedienungsanweisung

Rider Pro 15 Pro 18 Pro 18 AWD

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

Deutsch

INHALT

Bedienungsanleitung für Rider Pro 15, Pro 18 und Pro 18 AWD

Einleitung 2
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen ... 2
Abschleppen 2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 2
Herstellungsnummer 3
Erläuterung der Symbole 4
Sicherheitsvorschriften 5
Allgemeine Verwendung 5
Fahren am Hang 7
Kinder 8
Wartung 8
Transport 10
Vorstellung 11
Geschwindigkeitsregler 11
Schneidwerk 12
Position der Bedienelemente 12
Gashebel 13
Chokehebel 13
Betriebsstundenzähler 13
Hubhebel für das Schneidwerk 14
Hebel zur Schnitthöheneinstellung 14
Feststellbremse 15
Sitz 15
Einfüllen von Kraftstoff 15
Beleuchtung und Steckdose 15
Fahrbetrieb 16
Ratschläge für das Mähen 16
Auskupplungshebel 17
Vor dem Start 18
Motor starten 18
Betrieb des Aufsitzmähers 20
Einbremsen 20
Motor abstellen 21
Wartung 22
Wartungsplan 22
Ausbau der Abdeckungen des Aufsitzmähers . 24
Kontrolle und Einstellung der Lenkzüge 25
Einstellung der Feststellbremse 26
Kontrolle und Einstellung des Gaszugs 27
Kontrolle und Einstellung des Chokezugs 27
Kontrolle des Schalldämpfers 27
Austausch des Kraftstofffilters 28
Kontrolle des Luftfilters der Kraftstoffpumpe .. 28
Luftzufuhr Abgasrohr 28
Kontrolle des Lufteinlasses der Kraftübertragung . 28
Austausch des Luftfilters Pro 15 29
Austausch des Luftfilters Pro 18 30
Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors ... 31
Reinigung von Motor und Schalldämpfer 31
Kontrolle des Säurestands der Batterie 32
Zündanlage 32
Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen 33
Austausch der Lampen 34
Sicherungen 35
Kontrolle des Luftdrucks der Reifen 35
Austausch des hinteren Antriebsriemens Pro 15, Pro 18 36
Austausch des Antriebsriemens der Hydraulikpumpe Pro 18 AWD 38
Austausch des vorderen Riemens Pro 15, Pro 18 41
Austausch des vorderen Riemens Pro 18 AWD . 41
Einbau des Schneidwerks 43
Ausbau des Schneidwerks 44
Kontrolle und Einstellung des Bodendrucks des Schneidwerks 45
Schnitthöhe 45
Kontrolle der Parallelität des Schneidwerks ... 46
Einstellung der Parallelität des Schneidwerks ... 46
Austausch der Riemen des Schneidwerks 47
Servicestellung des Schneidwerks 48
In Servicestellung bringen 48
Kontrolle der Messer 51
Ausbau des BioClip-Einsatzes (Combi) 52
Schmierung 53
Schmierplan Pro 15 53
Schmierplan Pro 18 54
Schmierplan Pro 18 AWD 55
Allgemeines 56
Schmierung der Seilzüge 56
Schmieranweisungen laut Plan 56
Fehlersuchplan 64
Aufbewahrung 65
Aufbewahrung für den Winter 65
Schutz 65
Service 65
Schaltplan 66
Technische Daten 69
EU-Konformitätserklärung 71
Servicejournal 72

WICHTIGE INFORMATION

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere als in der Bedienungsanleitung beschriebene Wartungsmaßnahmen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der für Ersatzteile und Service zuständig ist.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,vielen Dank, dass Sie sich für einen Husqvarna Rider entschieden haben. Die Husqvarna Rider folgen einem einzigartigen Konzept mit frontmontiertem Schneidwerk und einer patentierten Lenkung der Hinterräder. Die Konstruktion des Rider gewährleistet höchste Effektivität, auch auf kleineren und beengten Flächen. Weitere Leistungsmerkmale sind die kompakt angeordneten Bedienelemente und die durch Pedale geregelte hydrostatische Kraftübertragung.

Diese Bedienungsanleitung ist sicher aufzubewahren. Die genaue Befolgung ihres Inhalts (Verwendung, Service, Wartung usw.) verlängert die Lebensdauer der Maschine erheblich und erhöht zudem ihren Wiederverkaufswert.

Sollten Sie Ihren Rider verkaufen, händigen Sie dem neuen Besitzer bitte auch die Bedienungsanleitung aus.

Das letzte Kapitel in der Bedienungsanleitung besteht aus einem Servicejournal. Sicherstellen, dass alle Service- und Reparaturarbeiten dokumentiert werden. Die ordnungsgemäße Führung des Journals senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und beeinflusst den Wiederverkaufswert der Maschine. Die Bedienungsanleitung ist vorzulegen, wenn der Rider zwecks Servicearbeiten in eine Werkstatt gebracht wird.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen. Bei Transporten stets zugelassene Spannvorrichtungen verwenden und sicherstellen, dass die Maschine gut verankert ist.

Abschleppen

Ihr Gerät ist mit einem Hydrostat ausgestattet, und Sie sollten es bei Bedarf nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen, sonst besteht die Gefahr einer Beschädigung der Kraftübertragung. Beim Abschleppen ist die Kraftübertragung auszukuppeln, siehe Auskupplungshebel.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderem freien, ebenen Gelände ohne Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe o. Ä. bestimmt, selbst wenn sie mit dem vom Hersteller angebotenen Spezialzubehör ausgerüstet ist; die jeweiligen Anweisungen liegen dem Zubehör bei. Jede sonstige Verwendung widerspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Die Herstelleranweisungen bezüglich Betrieb, Wartung und Reparaturen müssen genau befolgt werden.

Diese Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Unfallverhütungsvorschriften, sonstige allgemein anerkannte Sicherheitsvorschriften sowie arbeitsmedizinische und Straßenverkehrsregeln sind jederzeit zu beachten.

Eigenmächtig vorgenommene Modifikationen an der Konstruktion dieser Maschine können den Hersteller der Verantwortung für eventuell resultierende Schäden oder Verletzungen entheben.

EINLEITUNG

Bester Service

Husqvarna-Produkte sind weltweit nur bei Service-Fachhändlern erhältlich. Dies garantiert, dass Sie als Kunde beste Unterstützung und besten Service erhalten. Vor der Auslieferung des Produkts wurde die Maschine z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe Bescheinigung im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

Bei Ersatzteilbedarf oder Servicefragen, Garantiefällen usw. wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Herstellungsnummer:	Motor	Kraftübertragung

Herstellungsnummer

Die Herstellungsnummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild angegeben, das sich links vorne unter dem Sitz befindet. Auf dem Schild sind von oben nach unten angegeben:

- Typbezeichnung der Maschine
- Typnummer des Herstellers
- Herstellungsnummer der Maschine

Bei der Ersatzteilbestellung ist die Typbezeichnung und die Herstellungsnummer anzugeben.

Die Herstellungsnummer des Motors ist auf einem Strichcode-Aufkleber angegeben. Er befindet sich an der linken Seite des Kurbelgehäuses, vor dem Anlasser. Das Schild gibt an:

- Seriennummer des Motors (E/NO)
- Code

Diese sind bei der Ersatzteilbestellung anzugeben.

Die Herstellungsnummer der Kraftübertragung befindet sich auf einem Strichcode-Aufkleber an der Vorderseite des Gehäuses für die linke Antriebsachse:

- Die Typbezeichnung ist über dem Strichcode angegeben und beginnt mit dem Buchstaben ”K”.
- Die Herstellungsnummer ist über dem Strichcode angegeben und folgt den Zeichen ”s/n”.
- Die Typnummer des Herstellers ist unter dem Strichcode angegeben und folgt den Zeichen ”p/n”.

Bei der Ersatzteilbestellung ist die Typbezeichnung und die Herstellungsnummer anzugeben.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung angegeben.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.

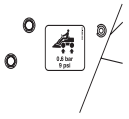
Bedienungsanleitung lesen.

Neutral-stellung

Schnell

Langsam

Motor aus



Reifendruck

Choke

Kraftstoff

Ölstand

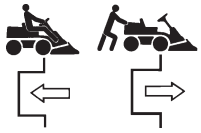
Schnitthöhe

Rückwärts

Vorwärts

Zündung

Gehörschutz benutzen



Hydrostatischer Freilauf

Feststellbremse

Warnung

Geräuschemission an die Umgebung gemäß den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Die Maschinenemission wird im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf einem Aufkleber angegeben.

Warnung! Rotierende Messer

Warnung! Der Aufsitz-mäher kann umkippen.

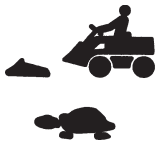
Niemals quer zum Hang fahren

CE-Konformitäts-kennzeichnung

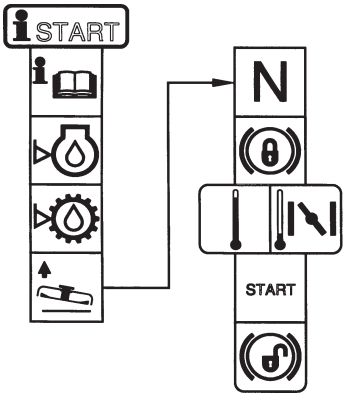
Aufsitzmäher niemals verwenden, wenn sich Personen – besonders Kinder – oder Haustiere in der Nähe aufhalten.

Niemals Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten befördern.

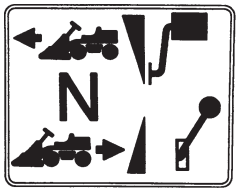
Bei laufendem Motor niemals Hand oder Fuß unter die Haube führen.



Ohne Schneidwerk sehr langsam fahren.



Startanweisung
Betriebsanleitung lesen.
Ölstand im Motor prüfen.
Ölstand im Hydrostat prüfen.
Schneidwerk anheben.
Hydrostatpedale in Neutralstellung.
Feststellbremse betätigen.
Bei kaltem Motor Choke verwenden.
Motor starten.
Vor dem Anfahren Feststellbremse lösen.



Geschwindigkeitsregelpedal vorwärts

Neutralstellung

Geschwindigkeitsregelpedal rückwärts

Vor Reparatur- oder Wartungs-arbeiten Motor abstellen und Zündkabel lösen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

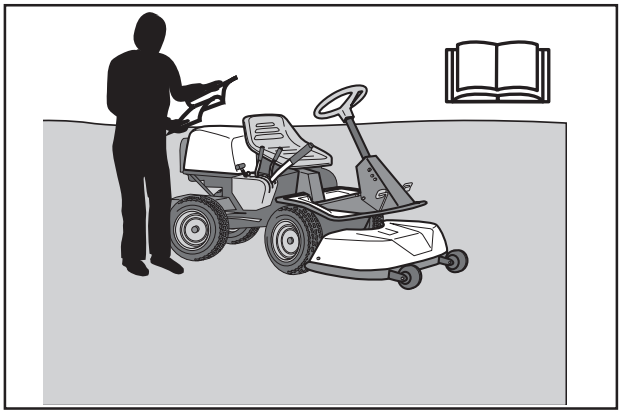
Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

WARNUNG!
Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

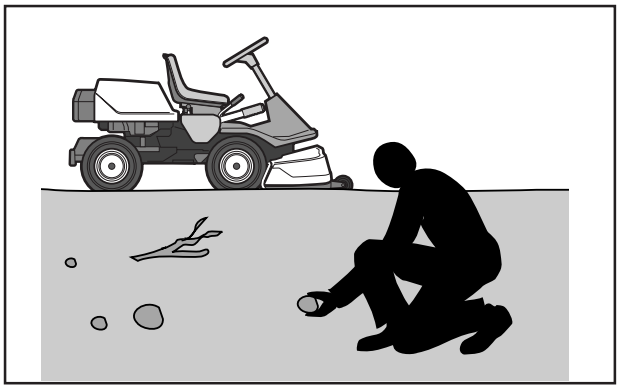
Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Anweisungen verstehen und befolgen Sie sie.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Sicherstellen, dass sich Menschen und Tiere in einem sicheren Abstand von der Maschine befinden.
- Maschine sofort anhalten, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Reinigung des Schneidwerks verhindern.
- Nicht vergessen: Der Bediener ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



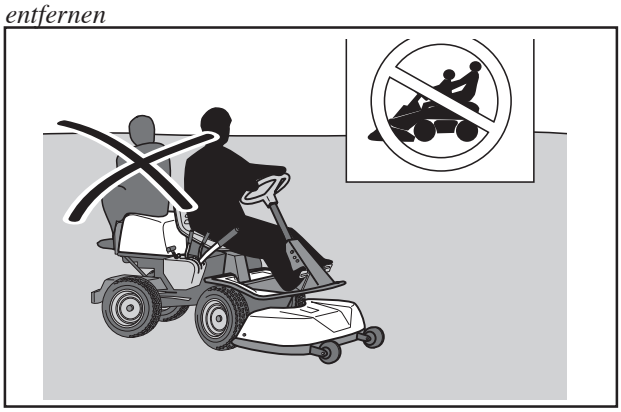
8010-047

Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen



6003-002

Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen



8010-052

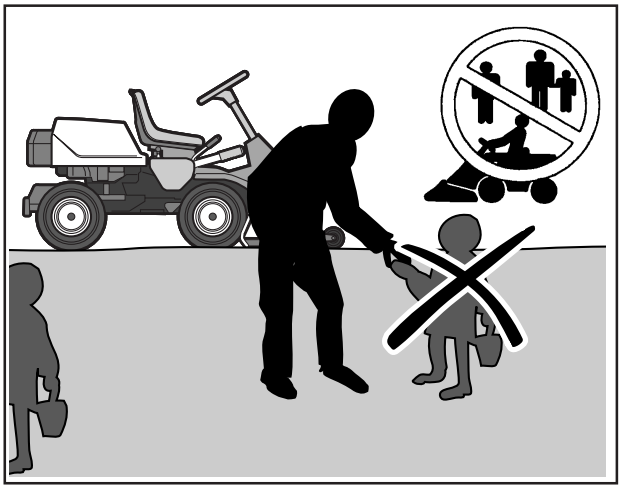
Mitfahren verboten!

WARNUNG!
Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände wegschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.

WARNUNG!
Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.

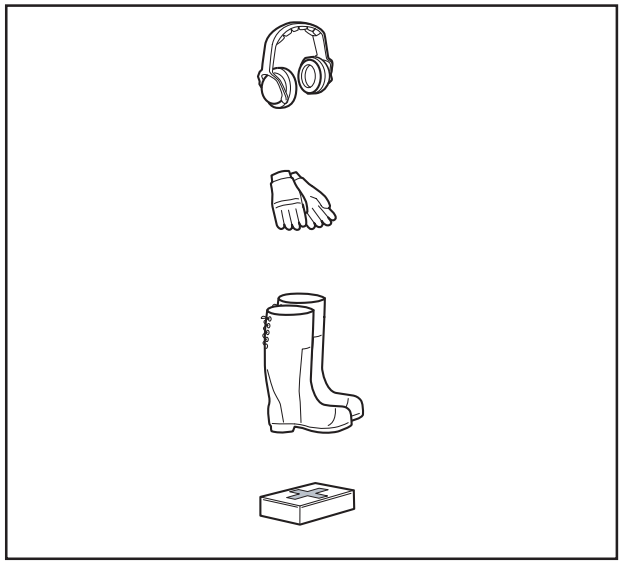


6003-006

Kinder vom Mähbereich fern halten

WARNUNG!
Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Gehörschutz benutzen, um die Gefahr von Hörschäden zu minimieren.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.
- Die Maschine niemals barfüßig fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.



8011-292

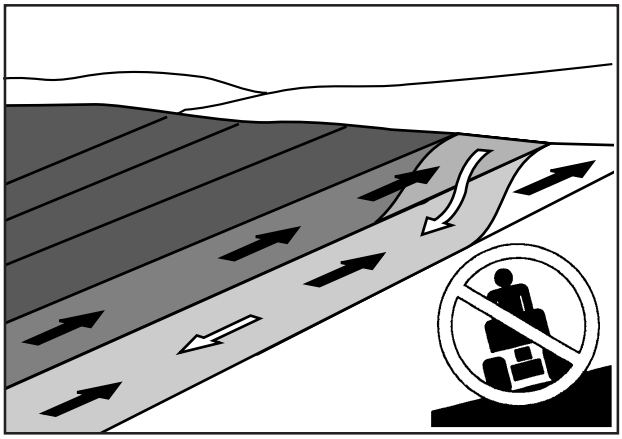
Persönliche Schutzausrüstung

Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

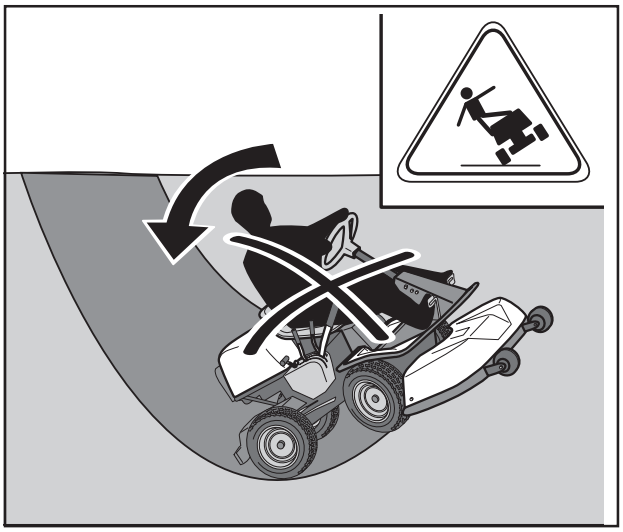
Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen. Die Motorbremsfunktion der Maschine ist im niedrigen Gang besser.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung der Unterseite darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität folgen.



6003-004

Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich

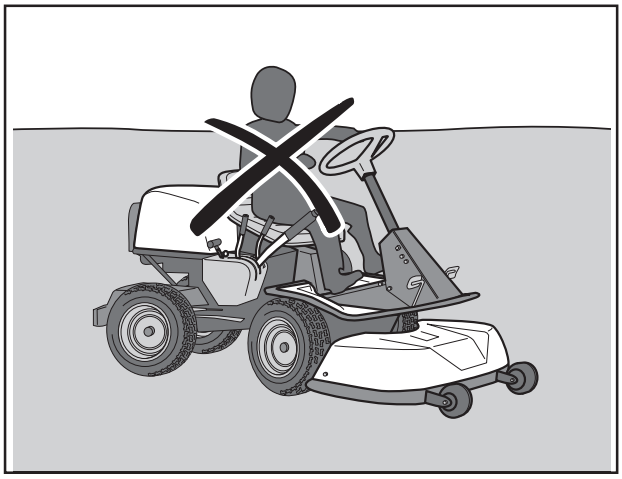


8010-054

An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



8010-057

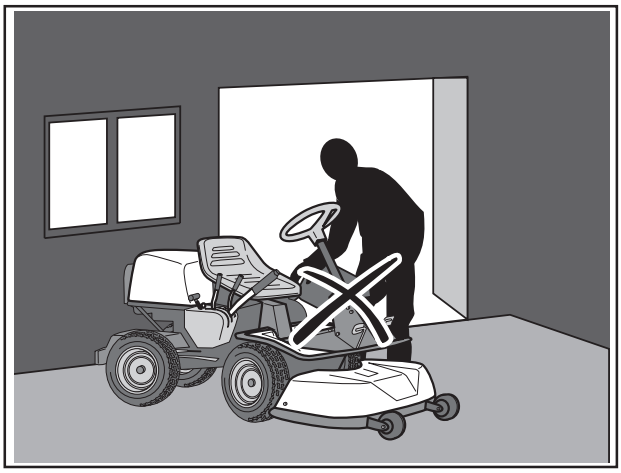
Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen

Wartung

- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen der Zündkabel von den Zündkerzen oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Verletzungen oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.
- Aus Umweltschutzgründen ist mit Öl, Ölfilter, Kraftstoff und Batterie sorgsam umzugehen. Die örtlichen Recyclingvorschriften befolgen.
- Elektrische Schläge können Verletzungen verursachen. Bei laufendem Motor keine Kabel berühren. Die Zündanlage nicht mit den Fingern testen.
- Bei Arbeiten an der Batterie und den dicken Kabeln im Startmotorkreis können Funken entstehen.

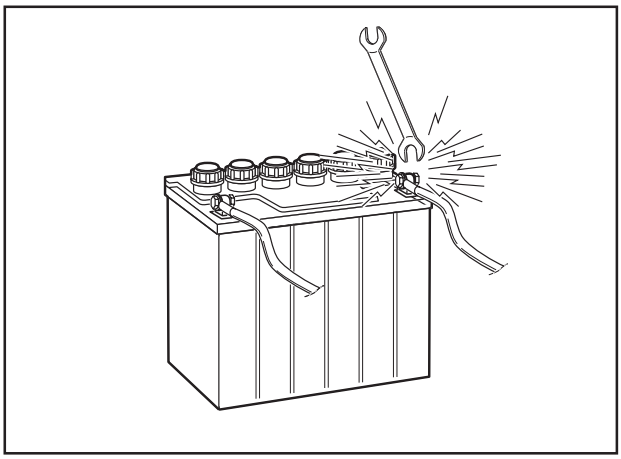
  Sie können zu Batterieexplosionen, Bränden oder Augenverletzungen führen.

  Zur Funkenbildung im Kreis kommt es nicht, wenn das Stromanschlusskabel der Batterie (normalerweise schwarzes Minuskabel) getrennt wurde.



8010-058

Nie im Haus tanken



8009-728

Gefahr für Funkenbildung

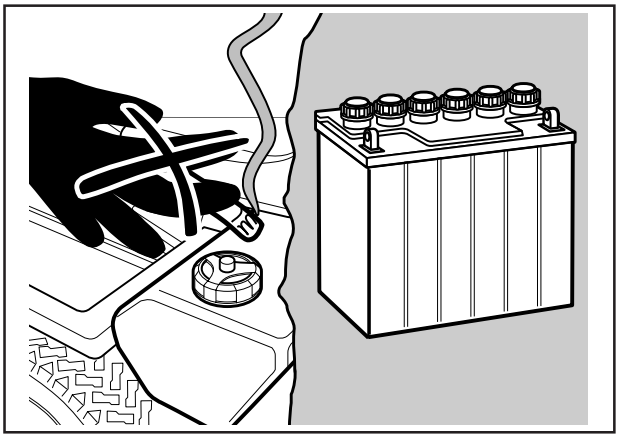
WICHTIGE INFORMATION

So werden Funkenbildung und Folgeschäden vermieden:

- Schutzbrille tragen.
- Darauf achten, dass der Tankdeckel angebracht ist und keine feuergefährlichen Flüssigkeiten in offenen Behältern aufbewahrt werden.
- Keine Arbeiten am Startmotorkreis in der Nähe von verschüttetem Kraftstoff vornehmen.
- Stromanschlusskabel (normalerweise schwarzes Minuskabel) der Batterie zuerst trennen und zuletzt wieder anschließen.
- Mit Werkzeugen vorsichtig arbeiten, damit kein Kurzschluss entsteht.
- Nicht über die Anschlüsse des Startrelais kurzschließen, um den Startmotor zu fahren.
- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne kann sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Bei Hautkontakt kann die Säure schwere Verätzungen verursachen. Spritzer auf der Haut sofort mit viel Wasser abspülen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bilden sich explosive Gase. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.

WARNUNG!
Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!

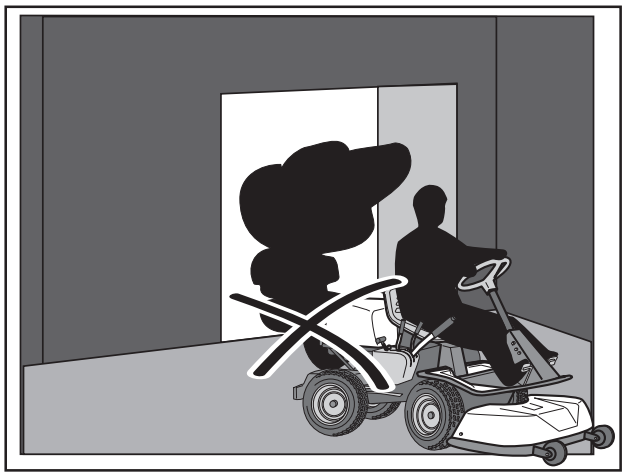
WARNUNG!
Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.



6003-009

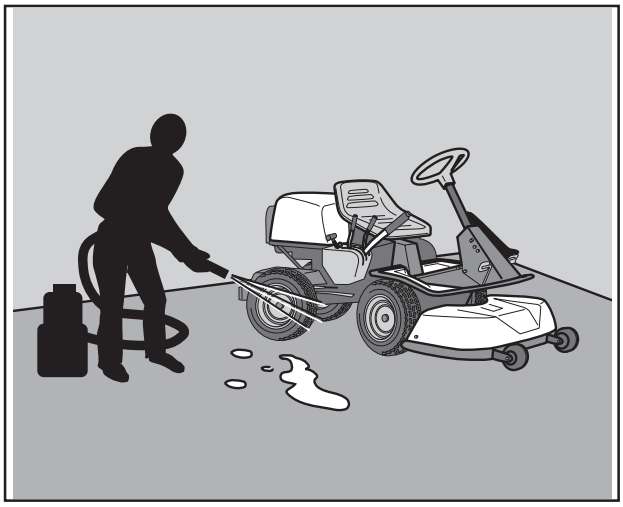
Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen

- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.
- Seien Sie sich der Verletzungsgefahr durch bewegliche oder heiße Komponenten bewusst, wenn der Motor mit geöffneter Motorhaube oder ausgebauten Schutzabdeckungen gestartet wird.
- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.



8009-467

Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren



8010-061

Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz reinigen

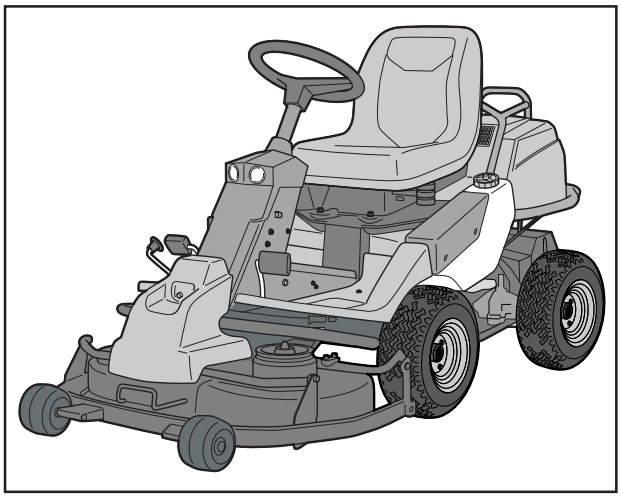
Transport

- Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmbändern, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird.

Vorstellung



8009-482

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl dieses ausgezeichneten Qualitätsprodukts! Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Rider Pro 15, Pro 18 und Pro 18 AWD.

Die Maschinen sind mit einem Viertakt-V-Twin-Motor von Kawasaki ausgestattet. Die Zahlen geben die PS an.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Änderung der Fahrgeschwindigkeit mit den Pedalen ermöglicht.

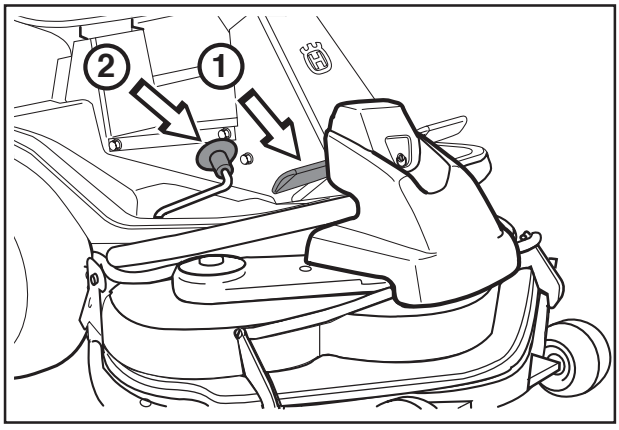
Der Aufsitzmäher ist mit je einem Pedal für die Vorwärts- und die Rückwärtsfahrt ausgestattet.

Pro 15 ist die kleinste Profi-Maschine der Rider-Serie.

Der Pro 18 hat eine Servolenkung.

Der Pro 18 AWD hat eine Servolenkung und Vierradantrieb.

Geschwindigkeitsregler



6017-229

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist Pedal (1) und für die Rückwärtsfahrt Pedal (2) zu verwenden.

WARNUNG!
Beachten, dass beim Mähen unter Sträuchern keine Zweige in die Pedale geraten.
Es besteht die Gefahr von unerwünschten Reaktionen.

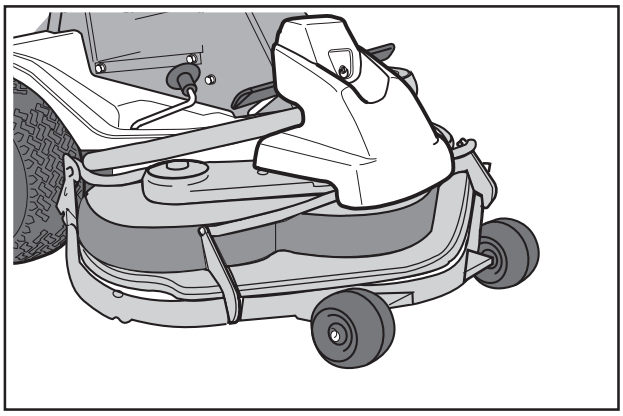
Schneidwerk

Die Geräte können mit mehreren verschiedenen Aggregaten ausgerüstet werden.

Das Schneidwerk mit BioClip-Funktion schneidet das Gras mehrmals und verteilt das feine Mähgut als Dünger auf dem Rasen.

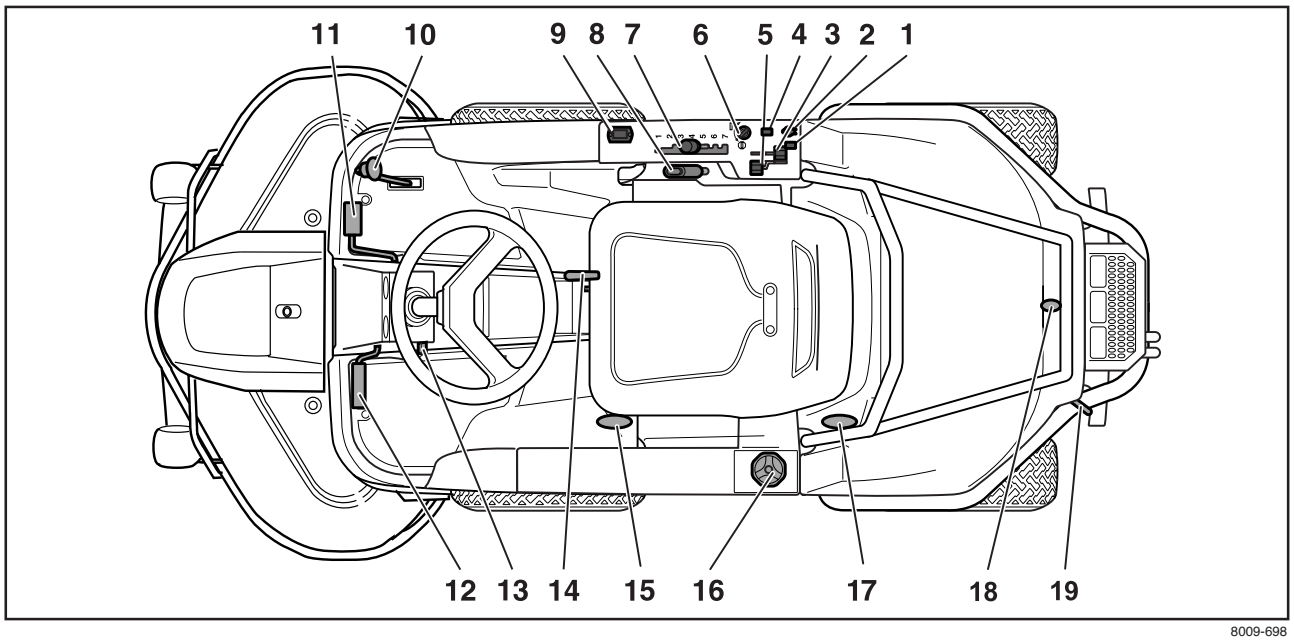
Mit montiertem BioClip-Einsatz funktioniert das Combi-Aggregat wie ein BioClip-Aggregat, es kann aber durch Entfernen des BioClip-Einsatzes auf Rückauswurf umgestellt werden.

Siehe ”Wartung/Messer überprüfen” zur Identifizierung des Schneidwerks.



6017-230

Position der Bedienelemente



8009-698

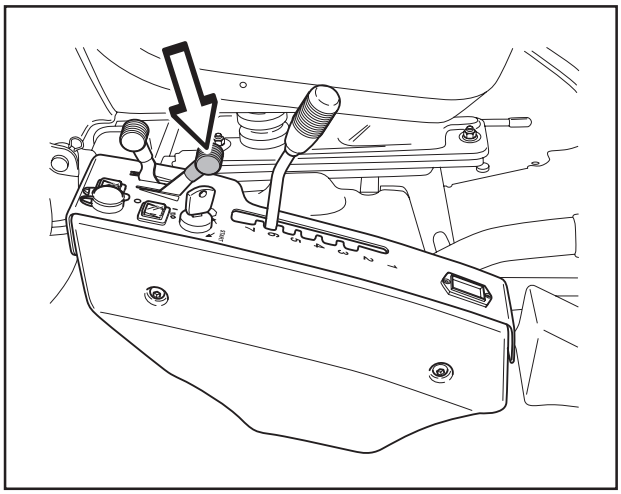
1. Steckdosenschalter
2. Steckdose
3. Gashebel – regelt die Motordrehzahl
4. Beleuchtungsschalter
5. Chokehebel
6. Zündschloss
7. Hebel zur Schnitthöheneinstellung
8. Hubhebel für das Schneidwerk mit Sperrknopf
9. Betriebsstundenzähler
10. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt
11. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt
12. Feststellbremse
13. Sperrknopf für Feststellbremse
14. Hebel zur Sitzeinstellung
15. Hebel für das Auskuppeln des Antriebs Vorderachse AWD
16. Kraftstofftankdeckel
17. Hebel für das Auskuppeln des Antriebs Hinterachse AWD
18. Haubenschloss
19. Hebel für das Auskuppeln des Antriebs Pro 15, Pro 18

Gashebel

Der Gashebel regelt die Drehzahl des Motors und somit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer.

Um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu reduzieren, ist der Hebel nach vorne bzw. nach hinten zu führen.

Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

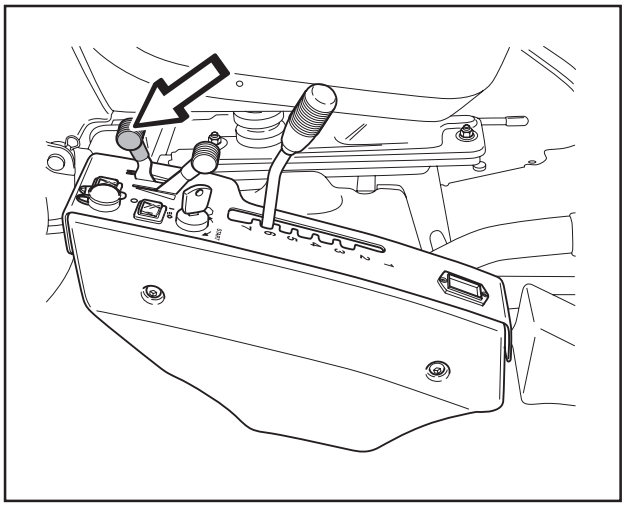


8009-484

Chokehebel

Der Chokehebel wird beim Kaltstart verwendet, um dem Motor ein fetteres Kraftstoffgemisch zu verleihen.

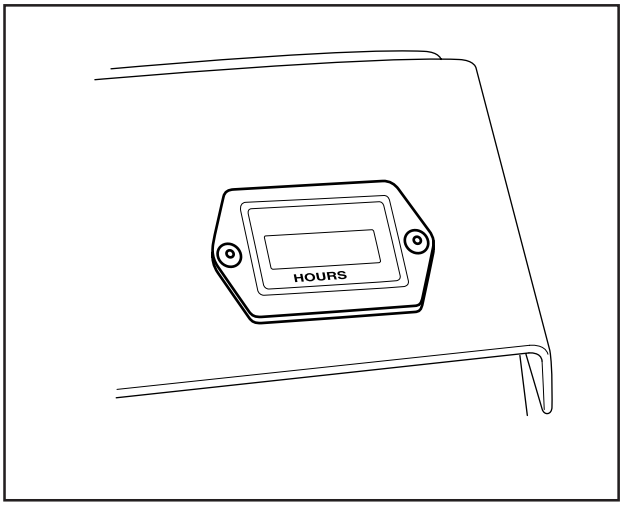
Beim Kaltstart ist der Hebel zurück bis in die Endstellung zu führen.



8009-485

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Laufzeit des Motors. Die Zeit, in der der Motor bei eingeschalteter Zündung nicht läuft, wird nicht registriert. Die letzte Ziffer zeigt eine Zehntelstunde an (6 min).

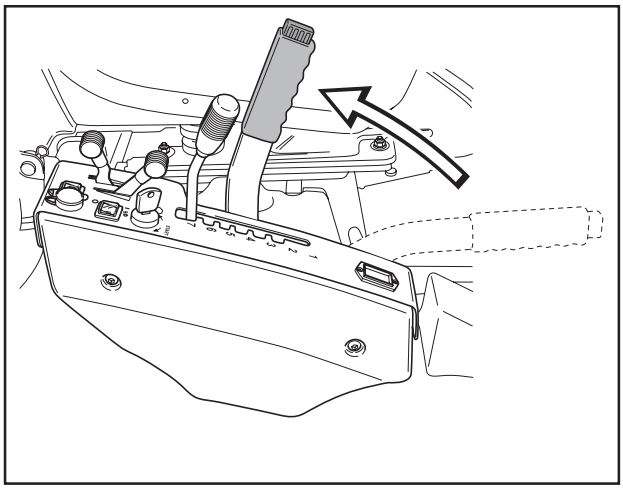


8009-498

Hubhebel für das Schneidwerk

Der Hubhebel wird zum Umstellen des Schneidwerks in die Transport- oder Mähstellung verwendet.

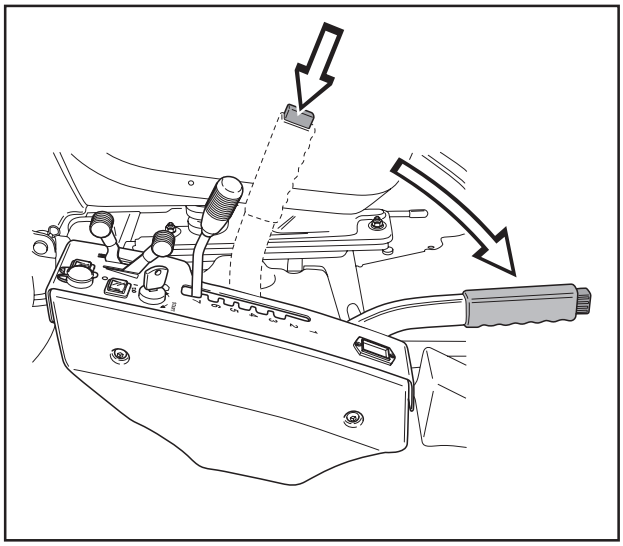
1. Hebel nach hinten in die Sperrstellung ziehen, um die Transportstellung einzunehmen. Das Schneidwerk wird angehoben, und die Messer bleiben stehen.



8009-486

Anheben des Schneidwerks

2. Sperrknopf drücken und den Hebel nach vorne führen, um die Mähstellung einzunehmen. Das Schneidwerk wird gesenkt, und die Messer beginnen sich zu drehen.
3. Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Schnitthöhe, z. B. bei einer kleineren Erhebung im Rasen, eingesetzt werden.



8009-487

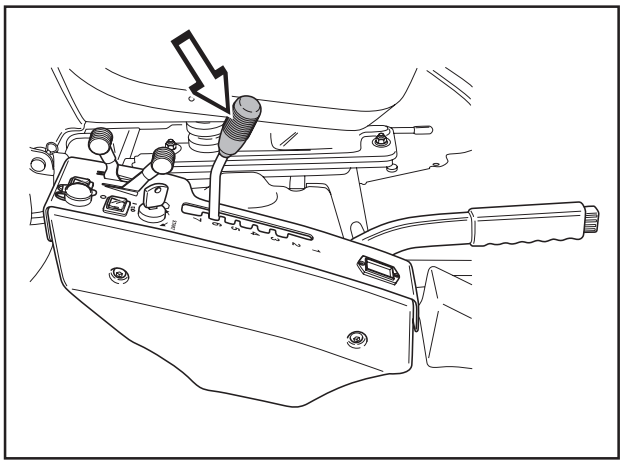
Senken des Schneidwerks

Hebel zur Schnitthöheneinstellung

Mit dem Hebel kann die Schnitthöhe in 7 Stufen reguliert werden.

Combi 94	30-90 mm (1 3/16" - 3 1/2")
Combi 103	40-80 mm (1 9/16" - 3 1/8")
Combi 112	40-100 mm (1 9/16" - 3 7/8")

Um eine einheitliche Schnitthöhe zu erzielen, ist es wichtig, dass der Luftdruck in den Vorderrädern gleich ist: 60 kPa/0,6 bar/9 PSI.



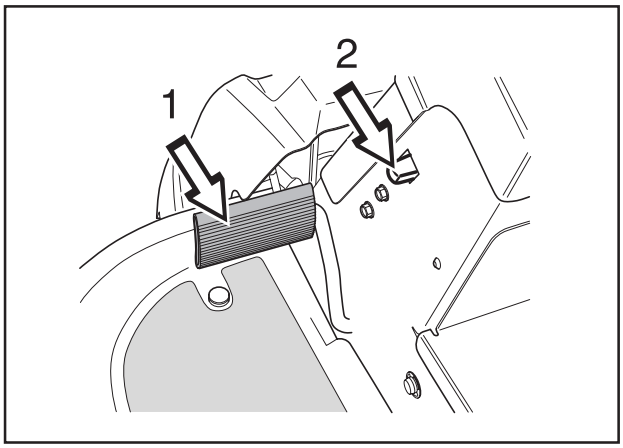
8009-488

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird wie folgt betätigt:

1. Feststellbremspedal herunterdrücken (1).
2. Sperrknopf (2) auf der Lenksäule ganz eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Feststellbremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



8009-490

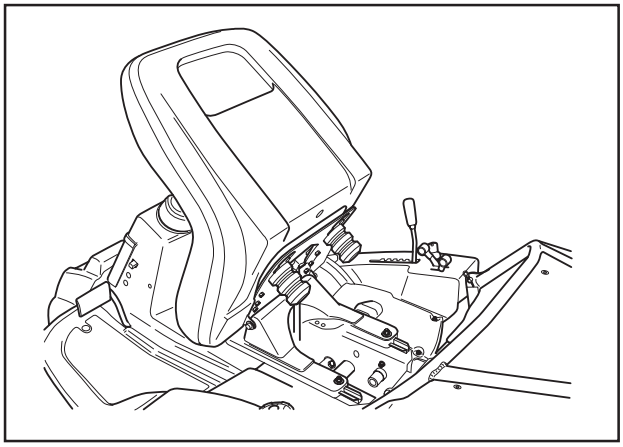
Sitz

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorne gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Bei der Einstellung wird der Hebel unten an der Vorderkante des Sitzes nach links geführt; danach kann der Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Position gebracht werden.

Durch Bewegen der Gummiblöckchen in ihren Halterungen an der Sitzunterseite kann die Federung des Sitzes eingestellt werden. Beide Blöckchen in die vordere, mittlere oder hintere Position bringen.

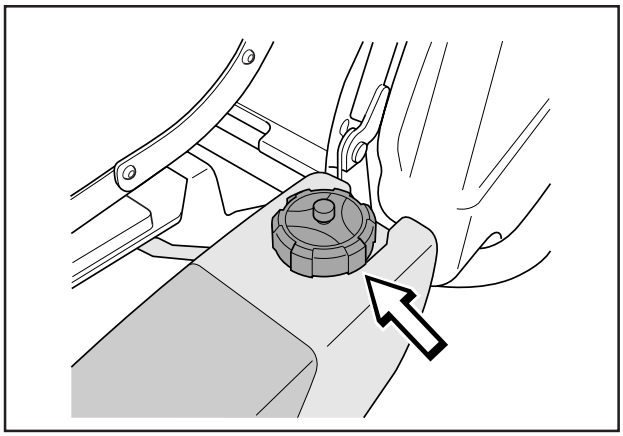

8009-491

Einfüllen von Kraftstoff

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 87 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut. Siehe auch ”Technische Daten” bezüglich Methanol- und Ethanolkraftstoffen.

Den Tank nicht komplett füllen, sondern mindestens 2,5 cm (1") Ausdehnungsraum lassen.

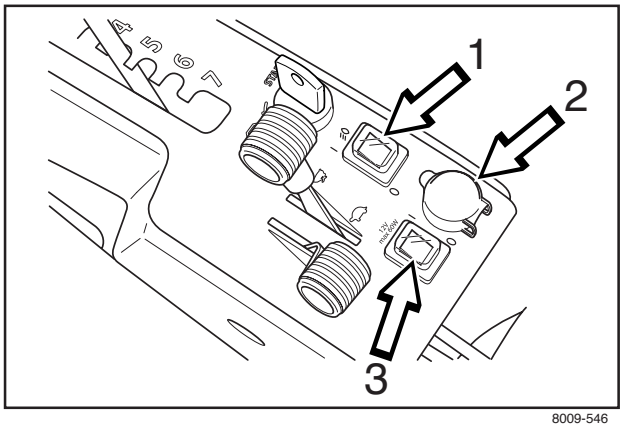
WARNUNG!
Benzin ist äußerst feuergefährlich. Umsichtig vorgehen und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).


8009-330

Beleuchtung und Steckdose

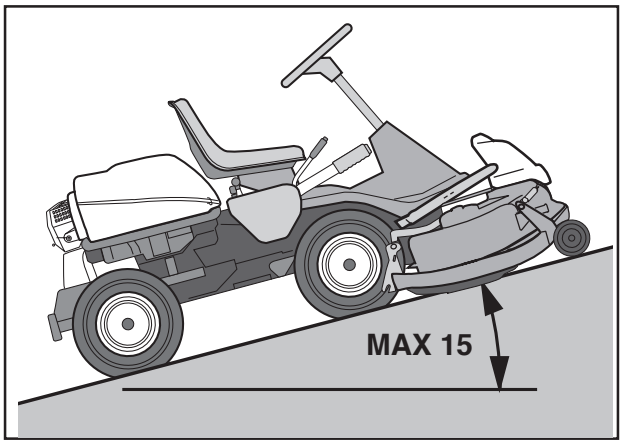
Die Beleuchtung wird mit dem Schalter (1) an der Bedientafel ein- und ausgeschaltet.

An die Steckdose (2) kann z. B. eine Sitzheizung oder ein Handy-Ladegerät angeschlossen werden. Die Steckdose wird mit dem Schalter (3) an der Bedientafel ein- und ausgeschaltet. Die Spannung beträgt 12 V. Die Steckdose ist mit einer eigenen Sicherung gesichert.



8009-546

WARNUNG!
Den Aufsitzmäher niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren. Hänge bergauf und bergab mähen, niemals quer zum Hang. Abrupte Fahrtrichtungsänderungen vermeiden.

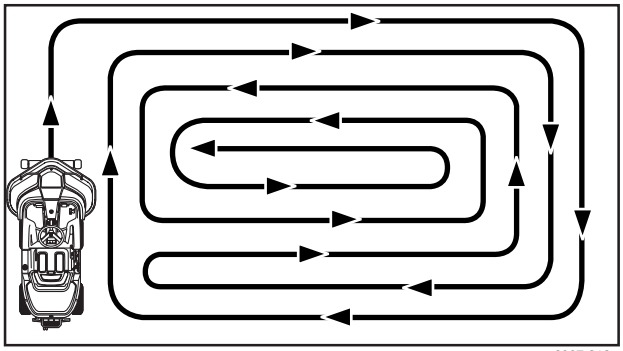


6017-236

Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände lokalisieren und kennzeichnen, um ein Auffahren zu vermeiden.
- Mit einer hohen Schnitthöhe beginnen und dann senken, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt wird.
- Das beste Mähergebnis wird mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und niedriger Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam) erzielt.
  Ist das Gras nicht zu lang und zu dicht, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne dass sich das Mähergebnis merklich verschlechtert.
- Häufiges Mähen ergibt den schönsten Rasen. Das Mähen erfolgt gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt.
  Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da eine höhere Fahrgeschwindigkeit gewählt werden kann, ohne dass sich das Mähergebnis verschlechtert.
- Das Mähen von nassem Rasen ist zu vermeiden. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Schneidwerks nach jedem Einsatz mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden. Beim Reinigen ist das Schneidwerk in die Servicestellung zu bringen.
- Beim Mähen mit der Mulchfunktion ist es besonders wichtig, dass die Mähintervalle nicht zu lang sind.

WARNUNG!
Steine und andere Gegenstände, die durch die Messer weggeschleudert werden können, vom Rasen entfernen.



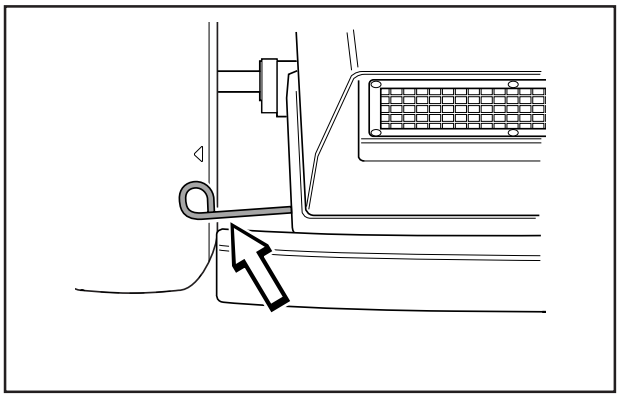
6007-212

Mähschema

Auskupplungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor bewegt werden kann, muss der Auskupplungshebel herausgezogen werden.

Die Abbildung zeigt den herausgezogenen Auskupplungshebel.



8009-142

Pro 15, Pro 18

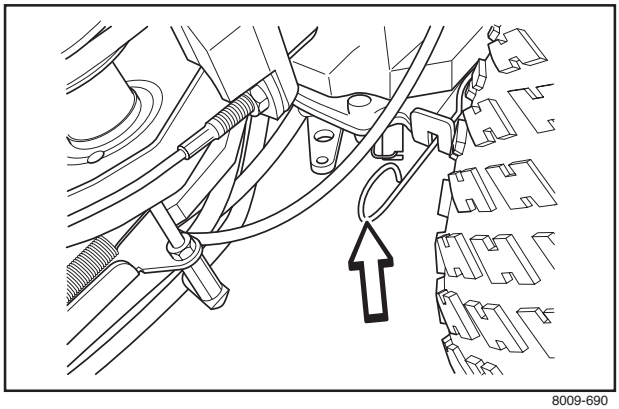
Der Pro 18 AWD hat jeweils einen Hebel für die Vorder- und die Hinterachse.

Die Hebel in ihre Endstellungen ziehen. Keine Zwischenpositionen verwenden.

Hinterachse

Der Hebel befindet sich auf der Innenseite des linken Hinterrads.

- Hebel vorwärts (ausgezogen), Antriebssystem ausgekuppelt.
- Hebel rückwärts (eingedrückt), Antriebssystem eingekuppelt.



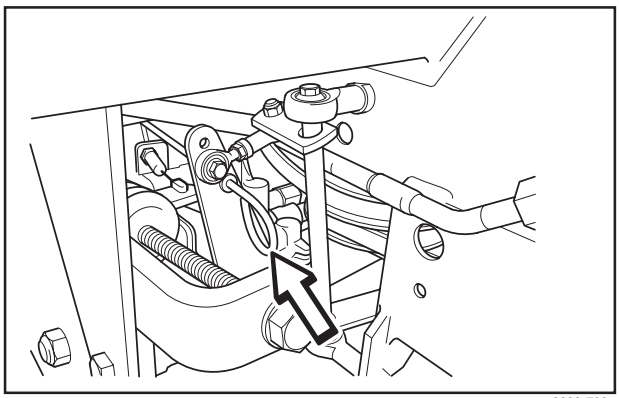
8009-690

Pro 18 AWD hinten

Vorderachse

Der Hebel befindet sich auf der Innenseite des linken Vorderrads.

- Hebel rückwärts (ausgezogen), Antriebssystem ausgekuppelt.
- Hebel vorwärts (eingedrückt), Antriebssystem eingekuppelt.



8009-700

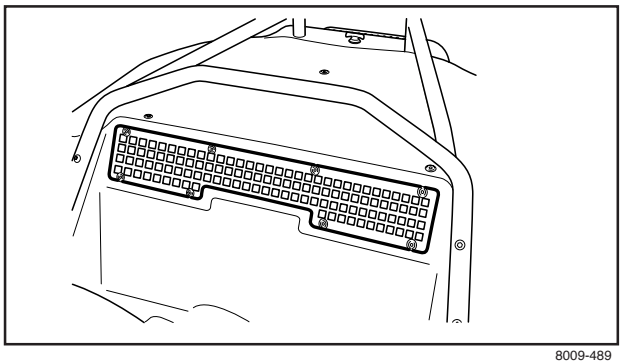
Pro 18 AWD vorne

Vor dem Start

WICHTIGE INFORMATION

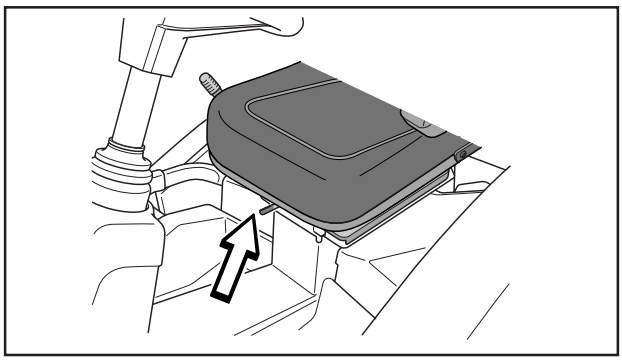
Das Lufteinlassgitter in der Motorhaube hinter dem Fahrersitz darf nicht durch z. B. Kleidungsstücke, Laub, Gras oder Schmutz blockiert sein.

Die Kühlung des Motors verschlechtert sich. Es besteht die Gefahr von schweren Motorschäden.



8009-489

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Vorstellung des Aufsitzmähers zu lesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen, siehe ”Wartung/Wartungsplan”.
- Den Sitz in die gewünschte Position stellen.

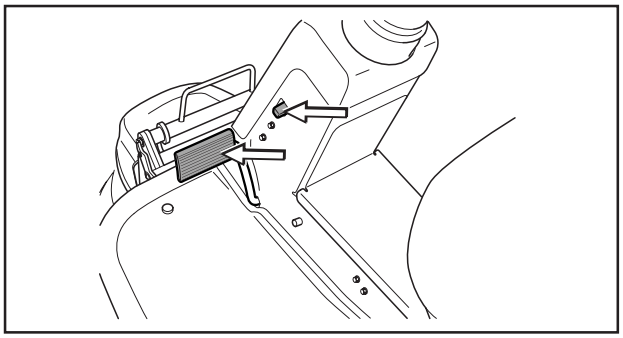


8009-602

Motor starten

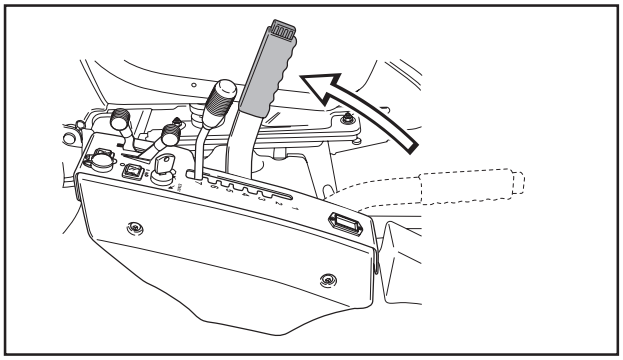
1. Feststellbremse anziehen, indem das Pedal nach unten gedrückt wird. Bei Bedarf Sperrknopf eindrücken.

   Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Feststellbremse gedrückt wird.



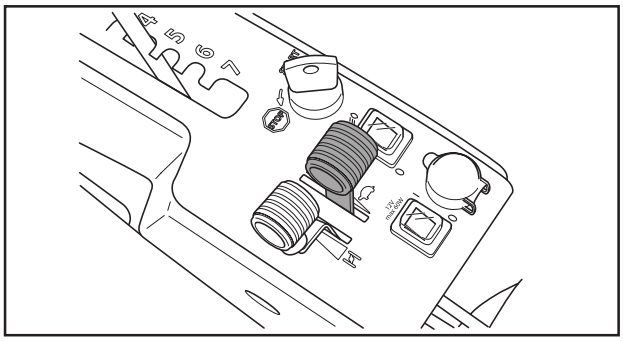
8009-328

2. Schneidwerk durch Zurückziehen des Hebels in die Raststellung (Transportstellung) anheben und die Feststellbremse aktivieren.



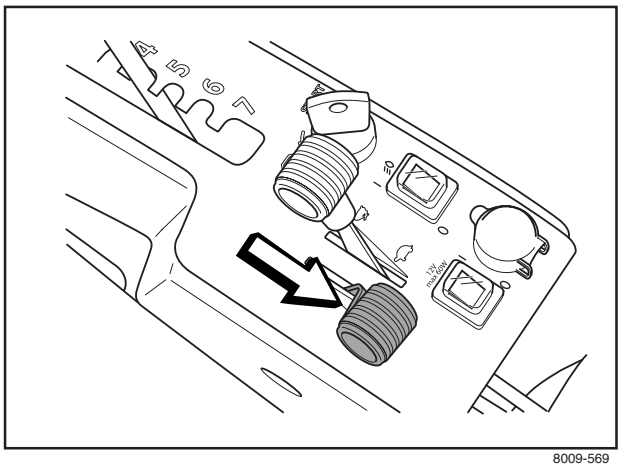
8009-486

3. Gashebel in die mittlere Stellung führen.



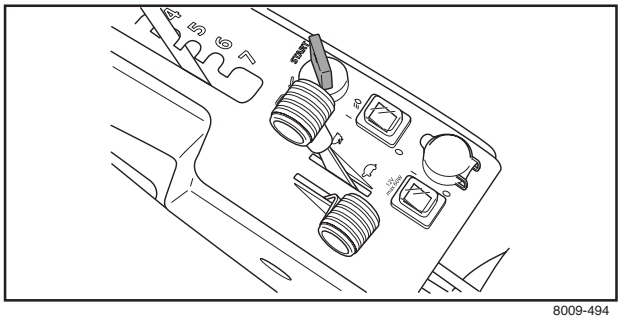
8009-492

4. Bei einem kalten Motor ist der Chokehebel zurück bis in die Endstellung zu führen.



8009-569

5. Zündschlüssel in Startstellung drehen.

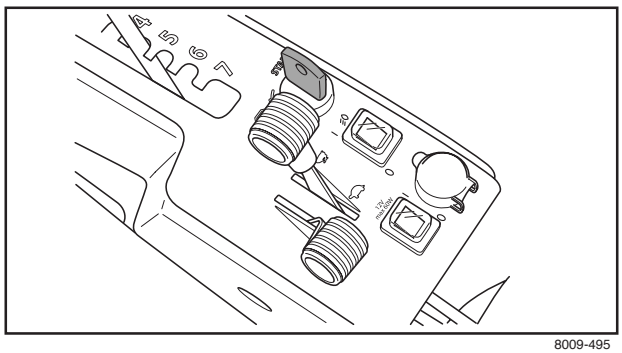


8009-494

6. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Neutralstellung zurückfedern lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils ca. 5 sek betätigen. Springt der Motor nicht an, ist vor dem nächsten Startversuch ca. 15 sek zu warten.

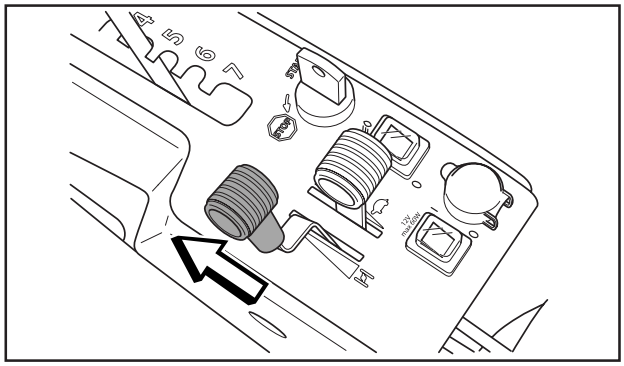


8009-495

7. Nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel stufenweise nach vorne schieben.
8. Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

   Den Motor bei gemäßigter Drehzahl (”Halbgas”) 3-5 min laufen lassen, bevor er stärker belastet wird.

   Beim Mähen 3/4 bis Vollgas einsetzen.

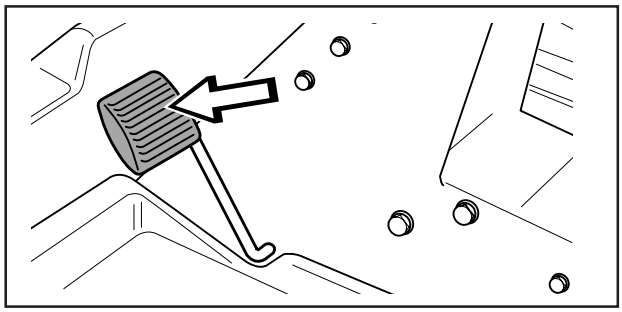


8009-496

WARNUNG!
Den Motor niemals im Haus, in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

Betrieb des Aufsitzmähers

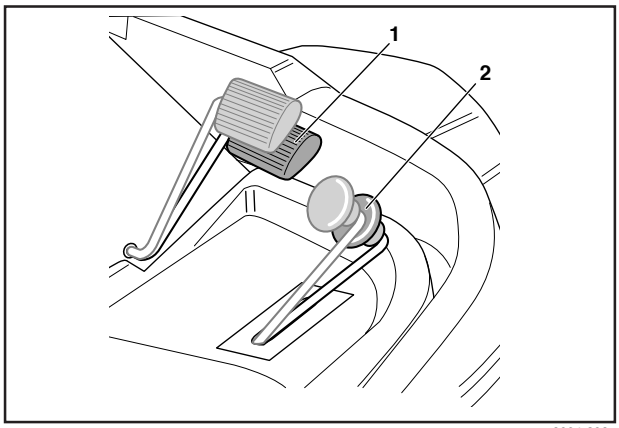
1. Feststellbremspedal zuerst betätigen und dann loslassen, um die Feststellbremse zu lösen.



6007-208

2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

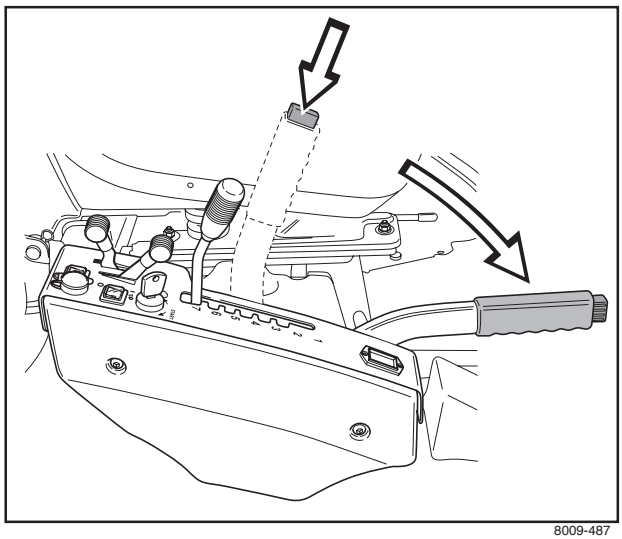
   Für die Vorwärtsfahrt ist Pedal (1) und für die Rückwärtsfahrt Pedal (2) zu betätigen.



6004-206

WARNUNG!
Beachten, dass beim Mähen unter Sträuchern keine Zweige in die Pedale geraten.
Es besteht die Gefahr von unerwünschten Reaktionen.

3. Den Sperrknopf am Hubhebel drücken und das Schneidwerk senken.



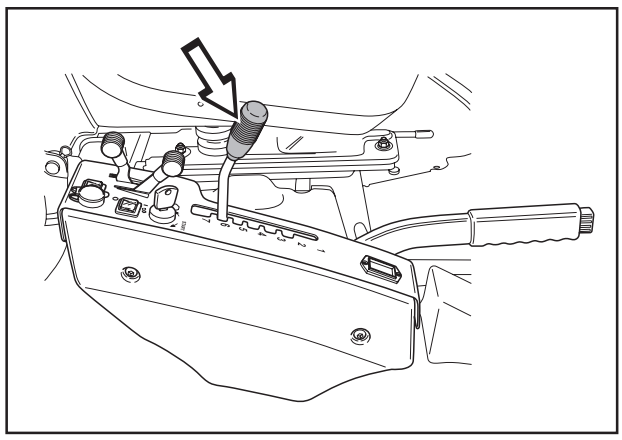
8009-487

WICHTIGE INFORMATION

Die Lebensdauer der Antriebsriemen wird wesentlich verlängert, wenn der Motor beim Einschalten der Messer mit niedriger Drehzahl läuft. Daher erst Vollgas geben, wenn das Schneidwerk in Mähstellung gesenkt worden ist.

4. Mit dem Schnitthöhenhebel die gewünschte Schnitthöhe (1-7) wählen.

   Um eine einheitliche Schnitthöhe zu erzielen, ist es wichtig, dass der Luftdruck in den Vorderrädern gleich ist: 60 kPa/0,6 bar/9 PSI.



8009-488

Einbremsen

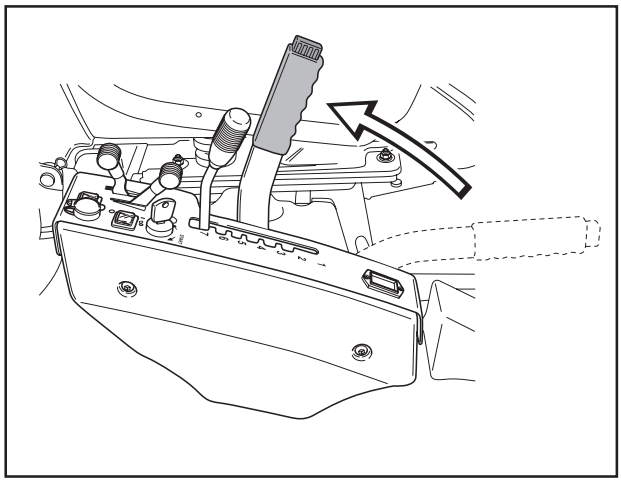
Fahrpedale loslassen. Die Maschine bremst und hält mit dem Antriebssystem. Die Feststellbremse nicht als Fahrbremse verwenden.

Das Einbremsen erfolgt schneller, wenn das Fahrpedal für die entgegengesetzte Fahrtrichtung betätigt wird.

Motor abstellen

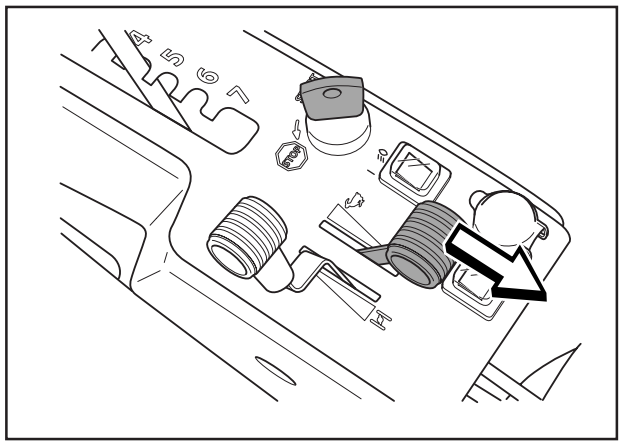
Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen. Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Schneidwerk anheben.



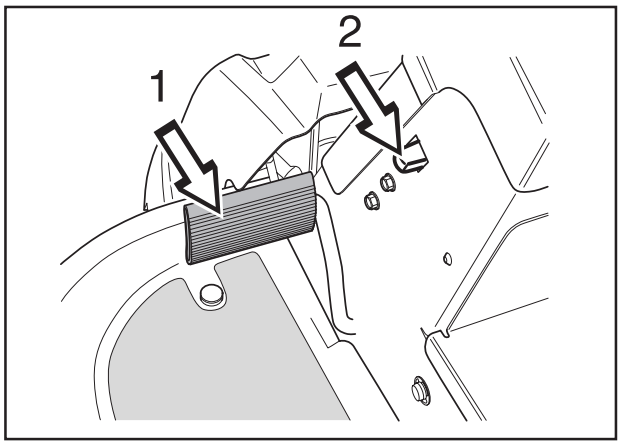
8009-486

2. Gashebel in die Position ”MIN” führen. Zündschlüssel auf ”STOP” drehen.



8009-497

3. Steht der Aufsitzmäher still, Feststellbremse (1) gedrückt halten und Sperrknopf (2) eindrücken.



8009-490

Wartungsplan

Nachstehend sind die am Aufsitzmäher vorzunehmenden Wartungsmaßnahmen aufgelistet.
Wartungsmaßnahmen mit der Fußnote 4 sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = In dieser Bedienungsanleitung beschrieben. ❍ = In dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben.

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchentl. Wartung[3)]	Mind. einmal jährl.	Wartungsintervall in Stunden			
		vor	nach			25	50	100	300
Auf evtl. Kraftstoff- und Ölaustritt prüfen	-	❍							
Feststellbremse prüfen	15	●							
Ölstand im Motor prüfen (bei jedem Tanken)	59	●							
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	28	●				●			
Sicherheitsschalter für den Sitz prüfen	33	●							
Sicherheitsschalter für den Hubhebel prüfen	33	●							
Sicherheitsschalter für das Pedalsystem prüfen	33	●							
Kühllufteinlass des Motors prüfen/reinigen	31		●			●			
Schneidwerk überprüfen:	45		●						
• Befestigung der Messer	51		●						
• Zustand der Messer (Schärfe, Form usw.)	51		●						
Lenkzüge prüfen (evtl. Spiel usw.)	25		●						
Befestigungselemente prüfen (Schrauben, Muttern usw.)	-		❍						
Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten	-		❍						
Unterseite des Schneidwerks reinigen	48		●						
Kühllufteinlass der Kraftübertragung reinigen	28		●			●			
Kontrolle des Schalldämpfers	27					●			
Säurestand der Batterie prüfen	31			●					
Ölstand in der Kraftübertragung prüfen	61			●					
Zustand der Riemen, Riemenscheiben usw. prüfen	-			❍					
Auf evtl. Schäden kontrollieren	-			❍					
Luftdruck der Reifen kontrollieren (60 kPa/9 PSI)	35			●					
Seilzughalter im Knick auf Beschädigungen überprüfen	-			❍					
Rund um den Motor sorgfältig reinigen	31			●					
Rund um den Schalldämpfer sorgfältig reinigen	31			●					
Rund um die Kraftübertragung(en) sorgfältig reinigen	28			●					
Rund um alle Riemen, Riemenscheiben usw. reinigen	-			●					
Spannrolle schmieren (Nippel)	59			●					
Dreiecklenker schmieren	58			●					
Fahrersitz schmieren	58			●					
Alle Seilzüge schmieren	56			●					
Gelenke im Schneidwerk schmieren	56			●					
Im Rahmentunnel reinigen	-			❍					
Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren	57			●					
Hydrostatzug mit Gestänge schmieren	60			●					
Seilzug der Feststellbremse schmieren	61+63			●					
Gashebel schmieren	58			●					
Chokehebel schmieren	58			●					
Lenkkette im Rahmentunnel schmieren	57			●					
Lenkzüge im Rahmentunnel überprüfen	25			●					
Rechtes Hinterachslager schmieren, Pro 18 AWD	63			●					

WARTUNG

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchentl. Wartung[3]	Mind. einmal jährl.	Wartungsintervall in Stunden			
		vor	nach			25	50	100	300
Kühllufteinlass des Motors reinigen	31				●	●			
Vorfilter des Luftfilters reinigen (Schaumstoff)	29+30				●	●			
Motoröl wechseln [1]	60				●		●[1]	●[1]	
Filterpatrone des Luftfilters reinigen [2] (Papierfilter)	29+30				●		●		
Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen	45				●		●		
Feststellbremse prüfen/einstellen	26				●		●		
Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Zusatzausrüstung)	-				❍		❍		
Ölfilter des Motors austauschen (alle 200 Std.)	62				●			●	
Hydraulikölfilter austauschen (alle 200 Std.)[5]	62				●			●	
Zündkerzen reinigen/austauschen	32				●			●	
Kraftstofffilter in der Leitung austauschen	28				●			●	
Pulsair-Filter reinigen	28				●			●	
Kühlrippen reinigen	28				●			●	
Ventilspiel des Motors prüfen [4]	-				❍				❍
Prüfen, ob ein Öl- [4] und Filterwechsel [5] in Getriebe/Hydraulikanlage erforderlich ist (alle 200[6]/500 Std.)	-				❍			❍	
Saugfilter im Hydrauliktank austauschen (alle 200 Std.)[6]	-				❍			❍	
Vorfilter des Luftfilters austauschen (Schaumstoff)[2]	29+30				●				●
Luftfilter (Papierfilter) [2] austauschen (alle 200 Std.)	29+30				●			●	
300-Std.-Wartung ausführen[4]	-				❍				❍

[1] Erster Wechsel nach 8 Std. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Std. wechseln. [2] Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen. [3] Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers zweimal wöchentlich schmieren. [4] Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen. [5] Nur Pro 18. [6] Nur Pro 18 AWD. Erster Wechsel nach 50 Std.

● = In dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
❍ = In dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben.

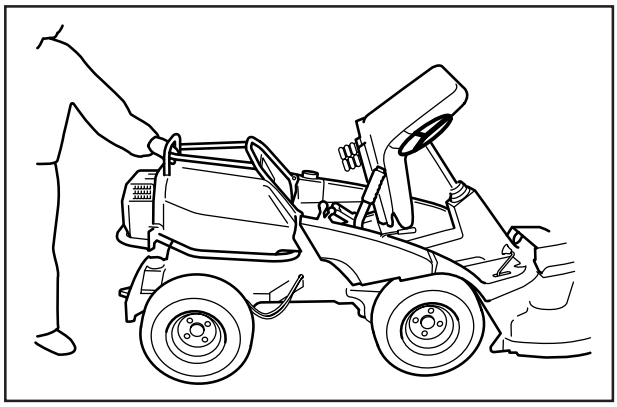
WARNUNG!

Um Wartungsarbeiten an Motor oder Schneidwerk ausführen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- **Motor abgestellt**
- **Zündschlüssel abgezogen**
- **Zündkabel von Zündkerzen abgezogen**
- **Feststellbremse betätigt**
- **Schneidwerk ausgekuppelt**

Ausbau der Abdeckungen des Aufsitzmähers

Bei aufgeklappter Motorhaube ist der Motor für Servicearbeiten zugänglich.



8009-509

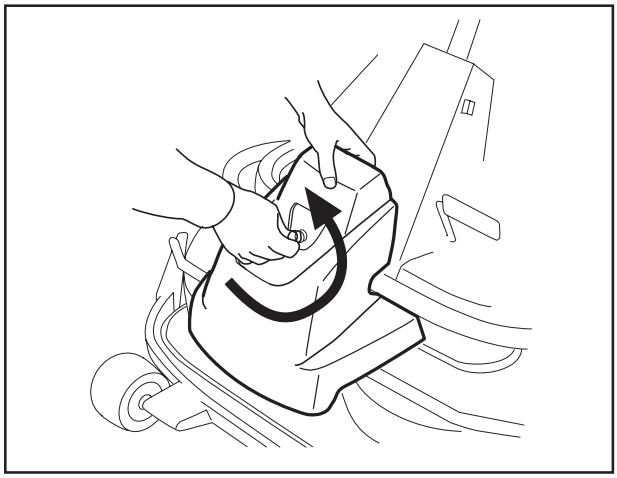
Motorhaube

1. Sitz ganz nach vorne ziehen.
2. Sitz hochklappen.
3. Das Haubenschloss an der Oberseite der Motorhaube 1/4 Drehung im Gegenuhrzeigersinn drehen.
4. Motorhaube nach vorn klappen.

Bei Bedarf kann die Motorhaube durch Entfernen der Scharnierbolzen abgehoben werden.

Fronthaube

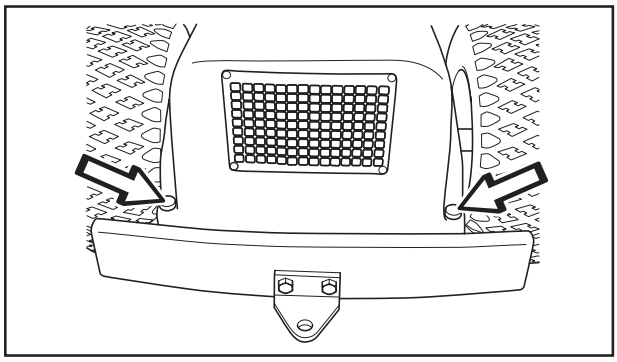
Schnappschloss öffnen und Fronthaube abheben.



6017-219

Getriebehaube

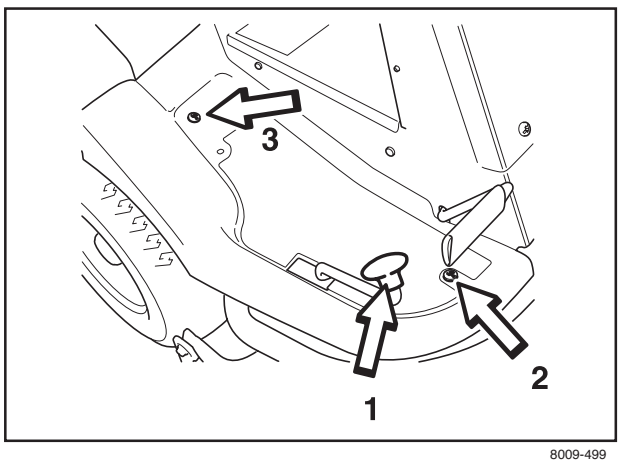
Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und die Getriebehaube abheben.



8009-603

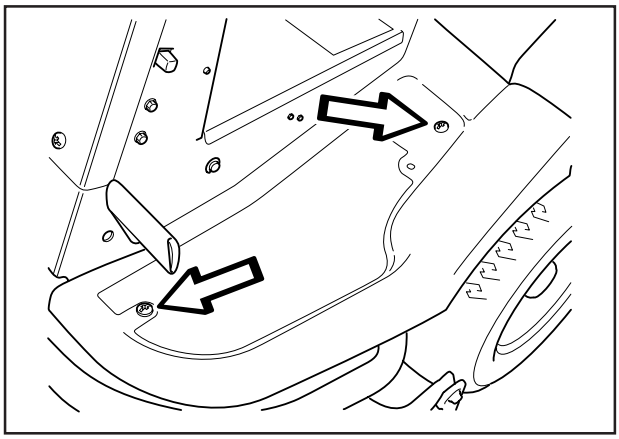
Rechter Kotflügel

Knopf (1), Schrauben (2 und 3) entfernen und Kotflügel abheben.



8009-499

Linker Kotflügel
Schrauben (2 St.) lösen und Kotflügel abheben.



8009-501

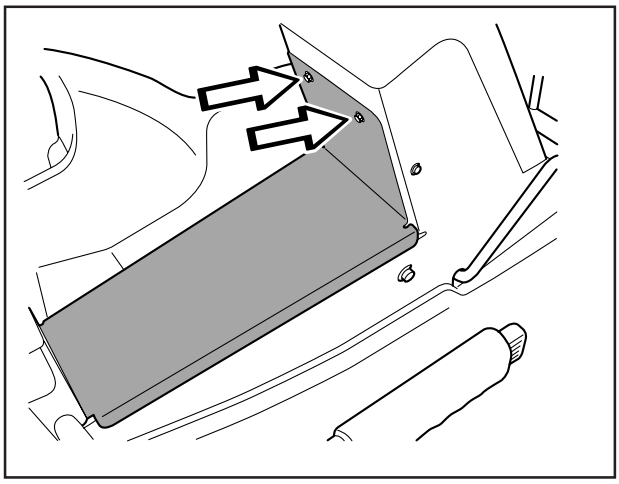
Kontrolle und Einstellung der Lenkzüge

Die Lenkung erfolgt mit Hilfe von Seilzügen.

Diese können sich nach einiger Zeit ausdehnen, wodurch sich die Lenkeinstellung verändern kann.

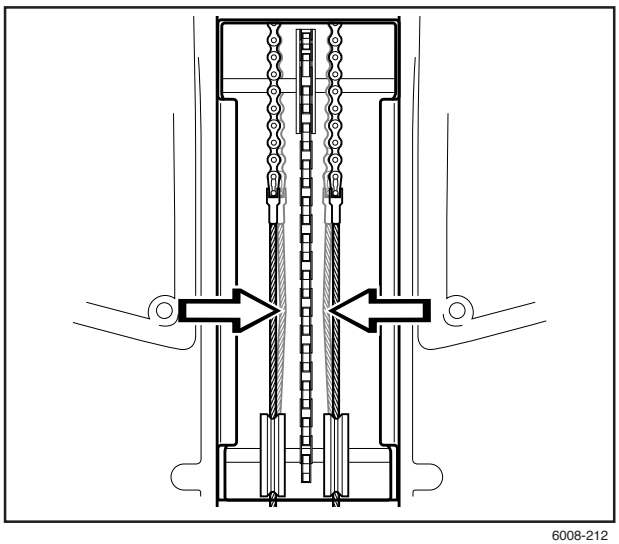
Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben ausbauen.



8009-505

2. Die Spannung der Lenkzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklemmt werden.
   Die Seilzüge müssen sich ohne großen Kraftaufwand so weit zusammenpressen lassen, dass sich der Abstand zwischen ihnen halbiert.



6008-212

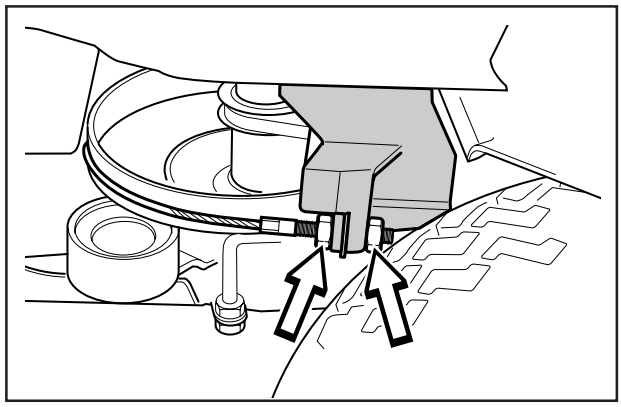
3. Bei Bedarf können die Seilzüge durch Anziehen der Stellmuttern an jeder Seite des Lenkkranzes gespannt werden.

   Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie sollen nur *straff* am Lenkkranz anliegen.

   Den Seilzug gegenhalten, sodass er sich nicht verdreht.

   Wird nur die eine Seite gespannt, kann sich die mittlere Stellung des Lenkrads ändern.

   Nach der Einstellung die Seilzugspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.

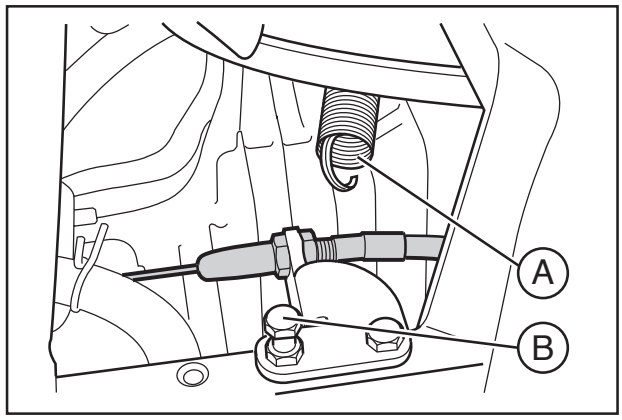


6008-010

Einstellung der Feststellbremse Pro 15, Pro 18

Die Feststellbremse wird wie folgt eingestellt:

1. Getriebehaube entfernen.
2. Die Feder (A) von der Schraube (B) abnehmen.
3. Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.
4. Ein Spiel von 1 mm zwischen Ummantelung und Stellschraube einstellen, wenn an der Ummantelung gezogen wird.
   Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.
5. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
6. Feder (A) wieder anbringen.
7. Die Funktion der Feststellbremse prüfen.



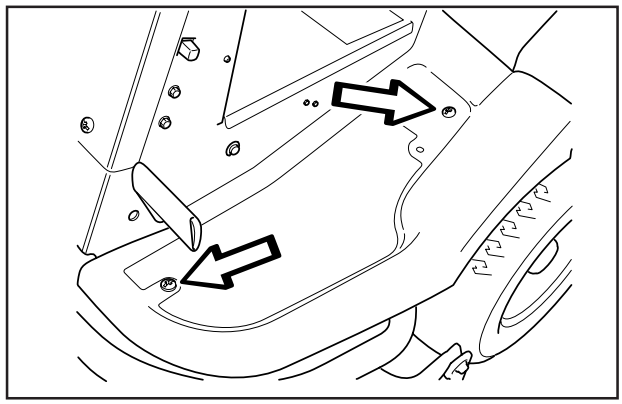
6020-005

Einstellung der Feststellbremse Pro 18 AWD

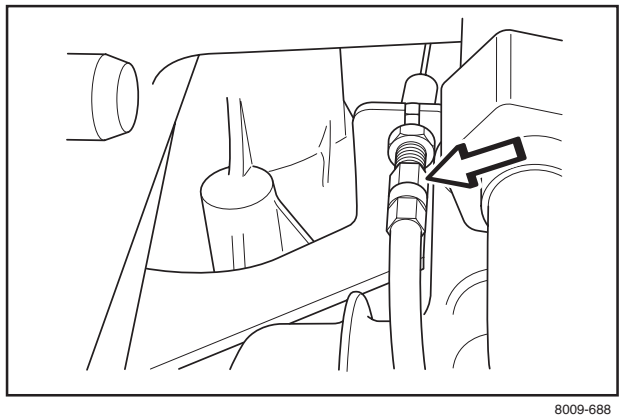
Gerät am Hang in eine geneigte Stellung bringen, Vorder- und Hinterachse auskuppeln und prüfen, dass die Bremse richtig eingestellt ist. Feststellbremse betätigen und sichern. Steht das Gerät nicht still, muss die Feststellbremse wie folgt eingestellt werden:

1. Linken Kotflügel ausbauen.
2. Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.
3. Ein Spiel von 1 mm (0,040") zwischen Ummantelung und Stellschraube einstellen, wenn an der Ummantelung gezogen wird. Dies führt zu einem toten Lauf des Pedals von ca. 40 mm (1,5"). Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.
4. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
5. Die Funktion der Feststellbremse prüfen.
6. Linken Kotflügel einbauen.

WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Feststellbremse kann zu einer verminderten Bremsleistung führen.



8009-501



8009-688

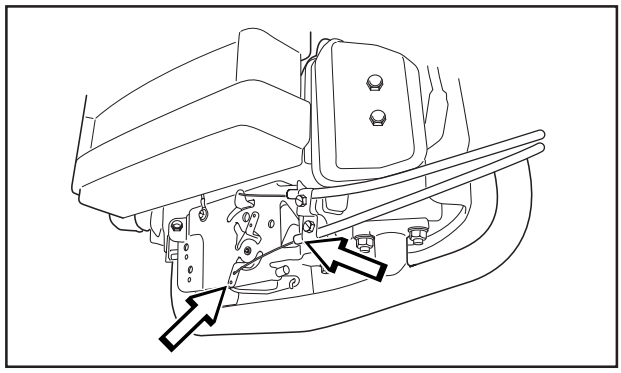
Kontrolle und Einstellung des Gaszugs

Sicherstellen, dass der Motor auf Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Motordrehzahl erreicht wird.

Bei Zweifeln eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Bei Bedarf können Einstellungen am unteren Seilzug wie folgt vorgenommen werden:

1. Spannschraube für die Ummantelung des Seilzugs lösen und Gashebel auf Vollgas schieben.
2. Sicherstellen, dass der Gaszug im korrekten Befestigungsloch im unteren Hebelarm montiert ist, siehe Bild.
3. Die Ummantelung des Gaszugs ganz nach links drücken und die Spannschraube anziehen.



8009-144

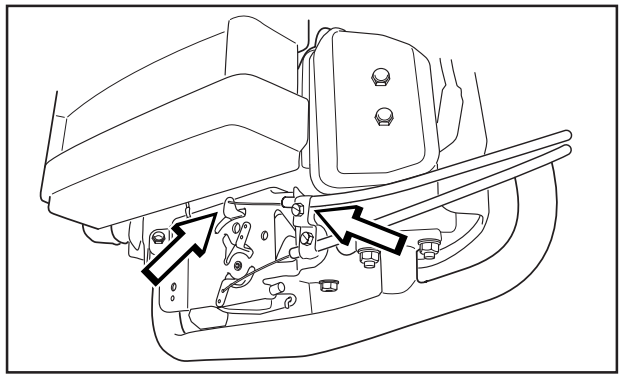
Kontrolle und Einstellung des Chokezugs

Raucht der Motor schwarz oder lässt sich schwer starten, kann dies an einem falsch eingestellten Chokezug liegen (oberer Seilzug).

Bei Zweifeln eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Bei Bedarf können Einstellungen wie folgt vorgenommen werden:

1. Spannschraube für die Ummantelung des Seilzugs lösen und Chokehebel ganz herausziehen.
2. Prüfen, dass der Chokezug im oberen Hebelarm montiert ist, siehe Bild.
3. Die Ummantelung des Chokezugs ganz nach rechts ziehen und die Spannschraube anziehen.



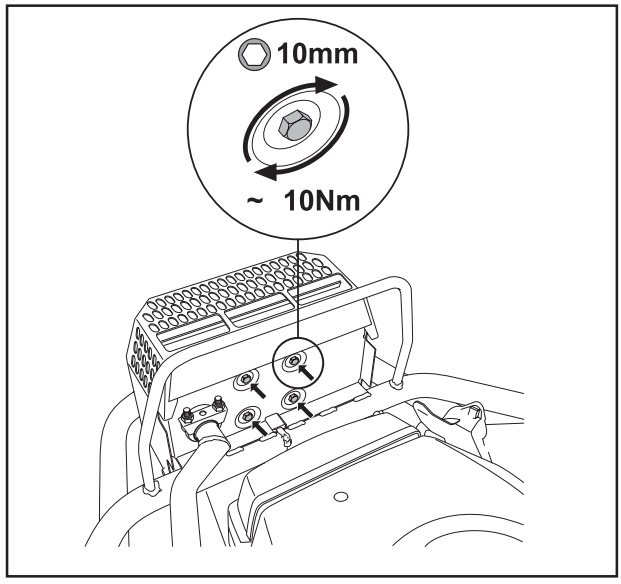
8009-145

Kontrolle des Schalldämpfers

Regelmäßig prüfen, dass der Schalldämpfer intakt ist und ordentlich fest sitzt.

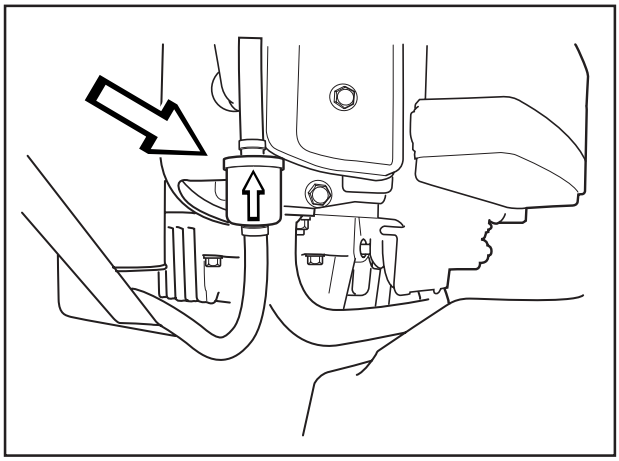
Temperaturschwankungen und Vibrationen können zu einer Reduzierung des Anzugsmoments der Schrauben führen. Zur Sicherstellung des korrekten Moments sind die Schrauben bei jedem Service zu kontrollieren. Das Anzugsmoment soll ca. 10 Nm betragen. Niemals einen defekten Schalldämpfer verwenden.

WARNUNG!
Der Schalldämpfer ist während des Gebrauchs und auch eine Weile danach noch warm. Das Berühren kann zu Verbrennungen führen. Achten Sie auf die Feuergefahr!



8009-683

Austausch des Kraftstofffilters



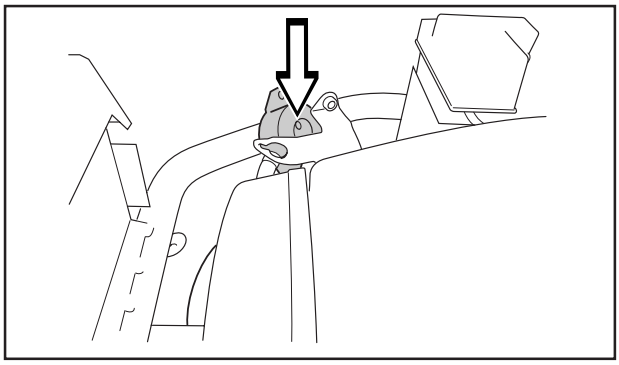
8009-146

Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal pro Saison) oder bei Verstopfung öfter austauschen.

Der Filter ist wie folgt auszutauschen:

1. Motorhaube hochklappen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg bewegen. Eine Flachzange verwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neuen Filter in die Schlauchenden drücken. Filter mit dem Pfeil ”FLOW” nach oben zur Kraftstoffpumpe drehen. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben.

Kontrolle des Luftfilters der Kraftstoffpumpe



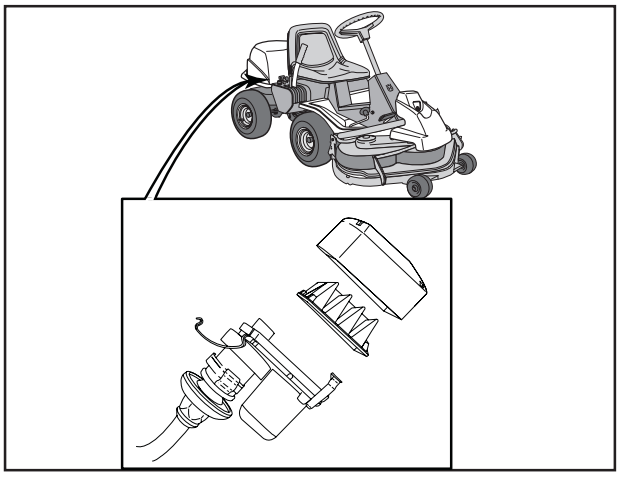
8009-147

Regelmäßig prüfen, dass der Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Der Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.

1. Die beiden Schrauben entfernen, die die Kraftstoffpumpe halten.
2. Pumpe herausbiegen, ohne die Schläuche zu lösen, und den Filter sauber bürsten.
3. Kraftstoffpumpe wieder anbringen.

Luftzufuhr Abgasrohr



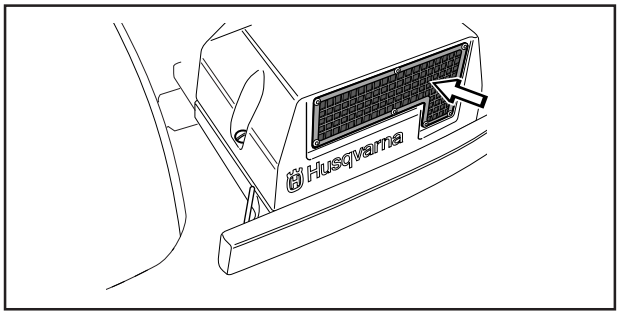
6017-235

Reinigung des Pulsair-Filters

1. Motorhaube aufklappen.
2. Die vier Schnappverschlüsse lösen, Deckel abheben und Filter herausnehmen.
3. Filter mit Druckluft sauber blasen.

   Filter austauschen, wenn er beschädigt oder nicht mehr sauber zu blasen ist.
4. Filter in den Deckel setzen und Deckel mit den Schnappverschlüssen befestigen. Motorhaube wieder aufsetzen.

Kontrolle des Lufteinlasses der Kraftübertragung



6017-106

Sicherstellen, dass der Lufteinlass der Kraftübertragung in der Getriebehaube nicht verstopft ist.

Getriebehaube ausbauen und die Kühlrippen der Kraftübertragung bei Bedarf von Mähresten reinigen.

Bei verstopftem Lufteinlass oder schmutzigem Getriebegehäuse verschlechtert sich die Kühlung, was zu Schäden an der Kraftübertragung führen kann.

Austausch des Luftfilters Pro 15

Fühlt sich der Motor schwach an oder läuft unregelmäßig, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter kann sich ein Belag auf den Zündkerzen bilden und dies zu Störungen führen. Daher ist es wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe ”Wartung/Wartungsplan” bezüglich des korrekten Intervalls).

WARNUNG!
Vor Wartungsarbeiten die Abgasanlage abkühlen lassen. Verbrennungsgefahr!

Vorgehensweise beim Austauschen des Luftfilters:

1. Mit den Fingern auf die Sperren drücken und die Luftfiltereinheit lösen.

WICHTIGE INFORMATION

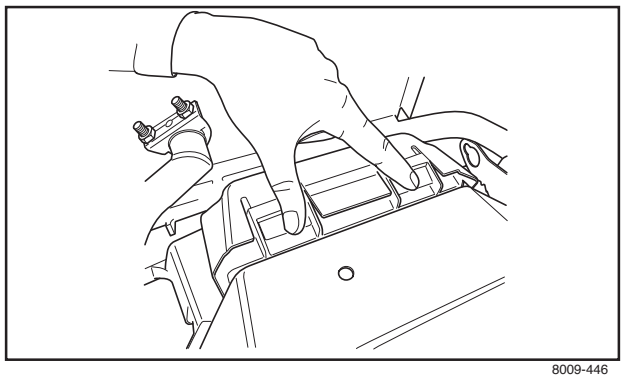
Den Motor niemals mit ausgebautem Luftfilter fahren.

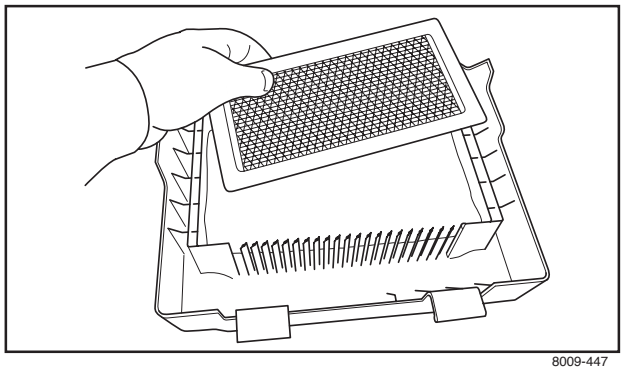
Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen. Papierfilter nicht waschen.

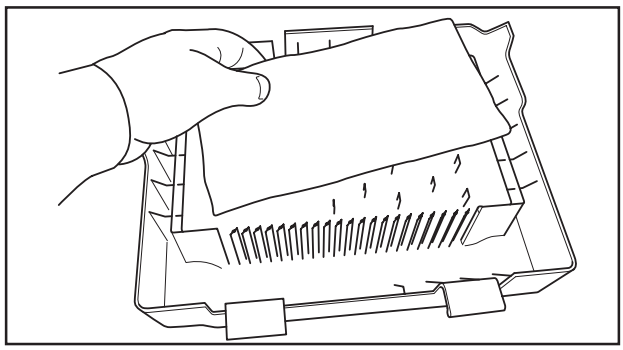
Die Filter sollen nicht eingeölt werden. Sie werden trocken montiert.

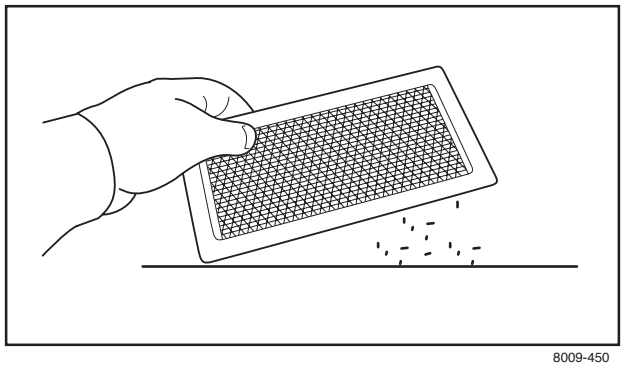
2. Vorfilter und Papierfilter aus der Luftfiltereinheit entfernen.
3. Vorfilter mit Wasser und Reinigungsmittel auswaschen.
4. Vorfilter gründlich trocknen.
5. Papierfilter auf eine feste Unterlage klopfen, um Staub zu entfernen. Ist der Papierfilter weiterhin schmutzig, ist er gegen einen neuen auszutauschen.

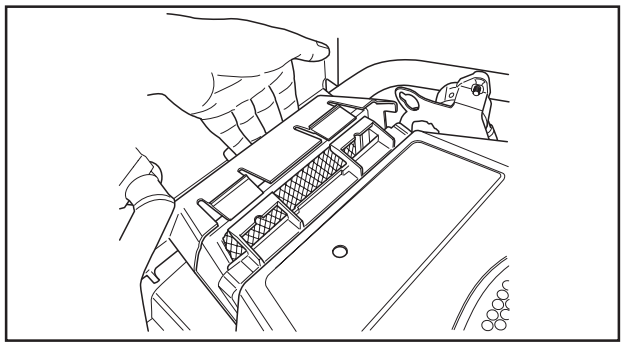
   Papierfilter regelmäßig alle 200 Std. austauschen.
6. Vorfilter und Papierfilter wieder in die Luftfiltereinheit einsetzen.
7. Luftfiltereinheit wieder einbauen; zuerst die Haken unten an der Einheit einpassen und dann drücken, bis die Sperren einrasten.


8009-446


8009-447


8009-448


8009-450


8009-452

Austausch des Luftfilters Pro 18

Fühlt sich der Motor schwach an oder läuft unregelmäßig, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter kann sich ein Belag auf den Zündkerzen bilden und dies zu Störungen führen. Daher ist es wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe ”Wartung/Wartungsplan” bezüglich des korrekten Intervalls).

WARNUNG!
Vor Wartungsarbeiten die Abgasanlage abkühlen lassen. Verbrennungsgefahr!

Vorgehensweise beim Reinigen/Austauschen des Filters:

1. Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und Motorhaube aufklappen.
2. In die eine Richtung bis zum Anschlag lenken (AWD).

WICHTIGE INFORMATION

Den Motor niemals mit ausgebautem Luftfilter fahren.

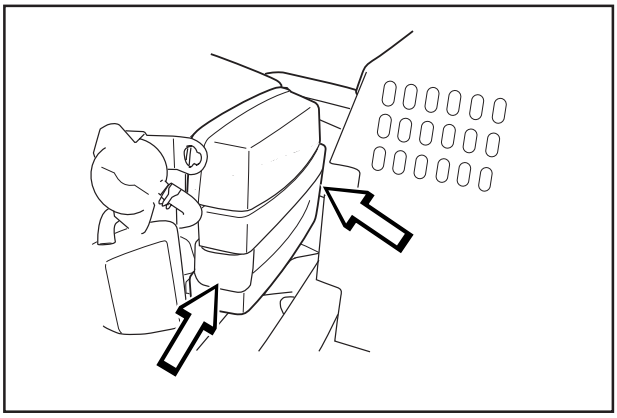
Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen. Papierfilter nicht waschen.

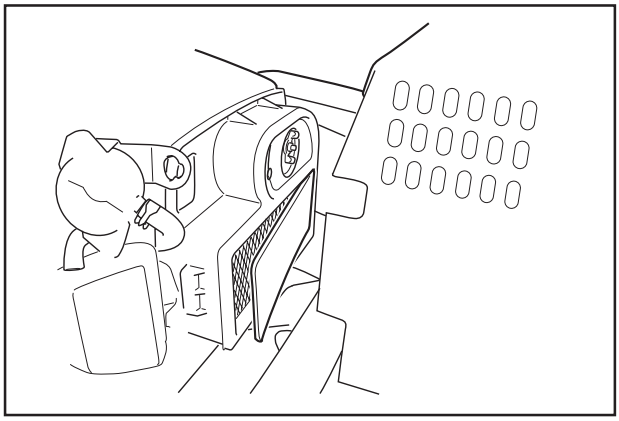
Die Filter sollen nicht eingeölt werden. Sie werden trocken montiert.

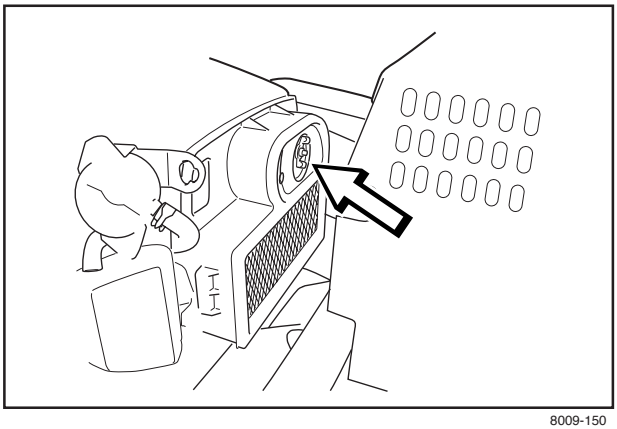
3. Die beiden Schnappverschlüsse aufklappen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abheben.
4. Vorfilter aus Schaumstoff entfernen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

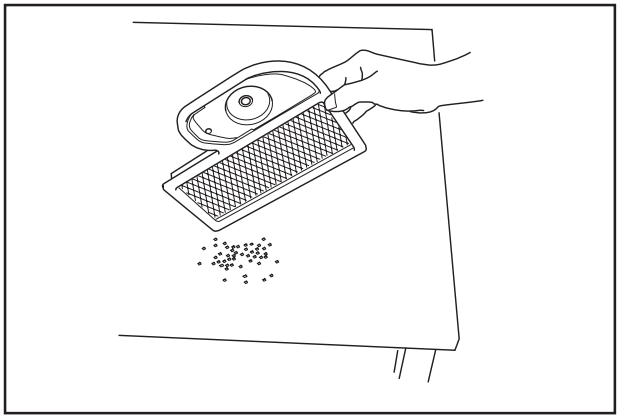
   Filter in einem sauberen Tuch wringen, bis es trocken ist.
5. Flügelmutter im Luftfilter entfernen und Papierfilter herausheben. Papierfilter auf eine feste Unterlage klopfen, um Staub zu entfernen. Ist der Papierfilter weiterhin schmutzig, ist er auszutauschen.
6. Luftfilter wie folgt wieder einsetzen:

   Papierfilter in das Luftfiltergehäuse einsetzen und die Flügelmutter anziehen.
7. Vorfilter auf den rechteckigen Teil des Papierfilters setzen.
8. Abdeckung wieder auf das Luftfiltergehäuse setzen. Abdeckung von der Unterseite nach oben führen und beachten, dass das Vorfilter seine Position beibehält. Mit den beiden Schnappverschlüssen festklemmen.


8009-148


8009-149


8009-150

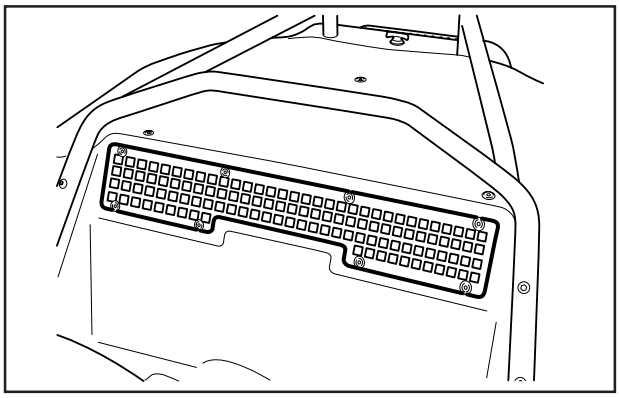

8009-151

Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors

Das Lufteinlassgitter in der Motorhaube hinter dem Fahrersitz reinigen.

Motorhaube hochklappen.

WARNUNG!
Der Kühllufteinlass dreht sich bei laufendem Motor.
Verletzungsgefahr!



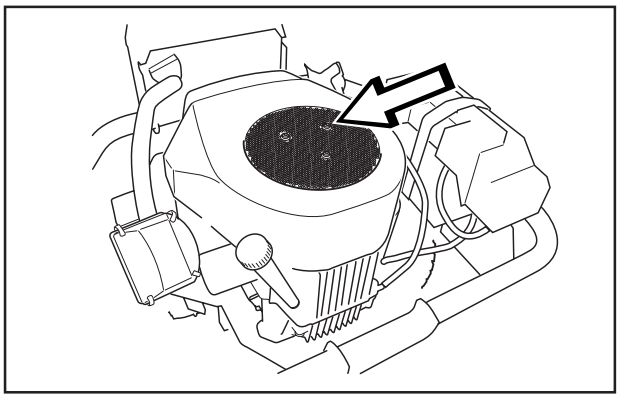
8009-489

Lufteinlassgitter

Prüfen, dass der Kühllufteinlass des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Luftleiter an der Unterseite der Motorhaube auf Sauberkeit prüfen und sicherstellen, dass er nicht am Kühllufteinlass schabt.

Bei verstopftem Lufteinlassgitter, Luftleiter oder Kühllufteinlass verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



8009-152

Kühllufteinlass

Reinigung von Motor und Schalldämpfer

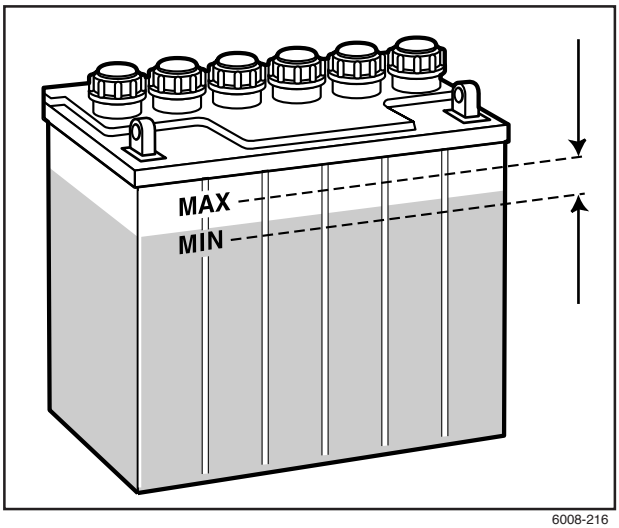
Motor und Schalldämpfer sauber von Mähresten und Schmutz halten. Benzingetränkte Mähreste oder Öl am Motor bedeuten erhöhte Brandgefahr und verschlechtern die Kühlung.

Motor vor der Reinigung abkühlen lassen. Mit Öl vermischten Schmutz mit Entfettungsmittel lösen, ansonsten reichen Wasser und Bürste.

Mähreste um den Schalldämpfer trocknen schnell und stellen eine Brandgefahr dar. Sie sind bei kaltem Schalldämpfer abzubürsten oder abzuspülen.

Kontrolle des Säurestands der Batterie

Sicherstellen, dass der Säurestand der Batterie zwischen den Markierungen liegt. Die Zellen dürfen nur mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden.



6008-216

WARNUNG!
Maßnahmen beim Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Große Mengen Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt explosives Gas ab. Funken, Flammen und Zigaretten niemals in die Nähe der Batterie bringen.

Zündanlage

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgestattet. Nur die Zündkerzen erfordern Wartung.

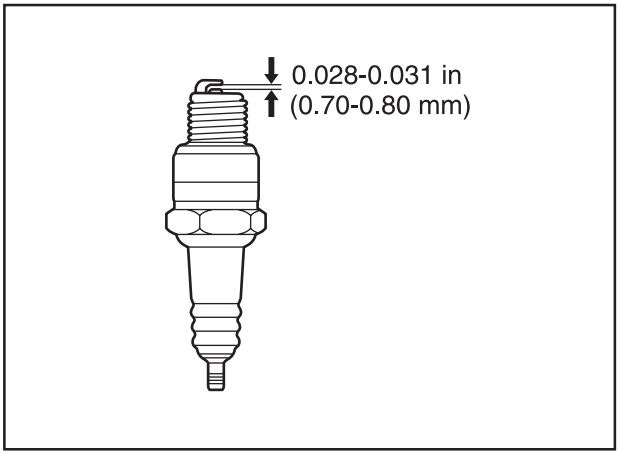
Empfohlene Zündkerzen, siehe ”Technische Daten”.

WICHTIGE INFORMATION

Ein falscher Zündkerzentyp kann den Motor schädigen.

Zündkerzen austauschen

1. Zündkabelschuh abziehen und um die Zündkerze reinigen.
2. Zündkerze mit einem Zündkerzensteckschlüssel 3/4" (19 mm) entfernen.
3. Zündkerze kontrollieren. Zündkerze austauschen, wenn die Elektroden rundgebrannt sind oder der Isolator rissig oder beschädigt ist. Zündkerze mit einer Stahlbürste reinigen, falls sie verwendet werden soll.
4. Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre messen. Der Abstand soll 0,75 mm/0,030" betragen. Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode justieren.
5. Zündkerze von Hand wieder einschrauben, um Schäden am Gewinde zu vermeiden.
6. Liegt die Zündkerze am Sitz an, ist sie mit einem Zündkerzenschlüssel anzuziehen, sodass die Scheibe zusammengedrückt wird. Eine gebrauchte Zündkerze ist eine weitere 1/8 Umdrehung vom Anliegepunkt anzuziehen. Eine neue Zündkerze ist eine weitere 1/4 Umdrehung vom Anliegepunkt anzuziehen.
7. Zündkabelschuh wieder anbringen.



8011-054

WICHTIGE INFORMATION

Eine zu lose angezogene Zündkerze kann Überhitzung verursachen und den Motor schädigen. Eine zu fest angezogene Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen

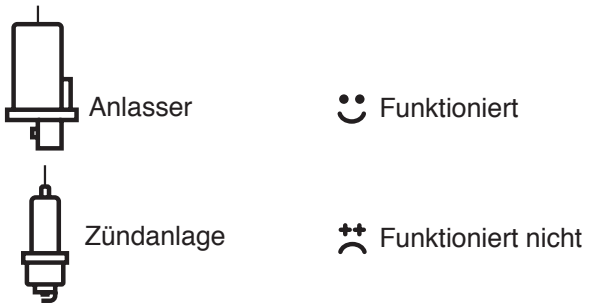
Der Aufsitzmäher ist mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, die ein Starten oder Fahren unter nachstehenden Bedingungen verhindern.

Der Motor soll nur gestartet werden können, wenn das Schneidwerk angehoben ist und die Feststellbremse angezogen ist.

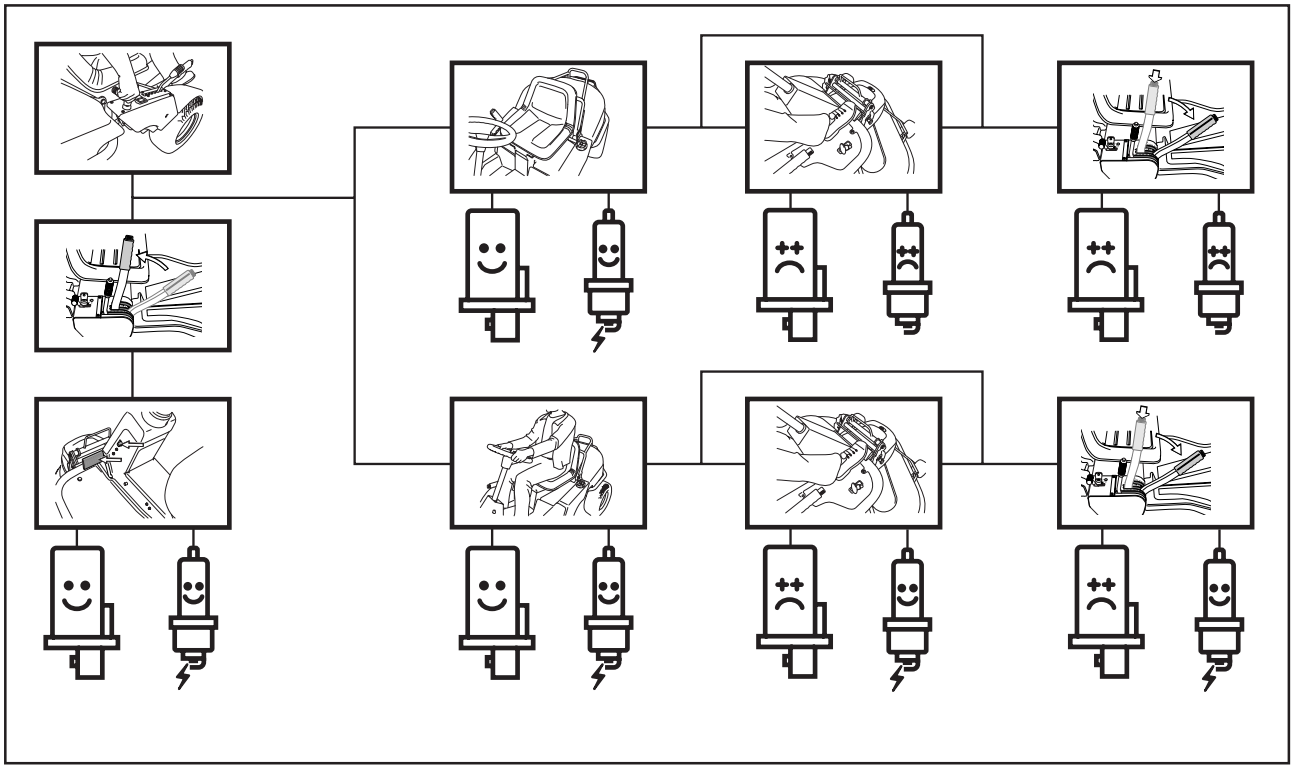
Es ist nicht erforderlich, dass der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzt.

Täglich überprüfen, dass die Sicherheitsvorrichtungen funktionieren, indem ein Startversuch unternommen wird und eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist. Die Bedingung ändern und es erneut versuchen.

Prüfen, dass der Motor bei kurzfristigem Erheben aus dem Fahrersitz stoppt, wenn das Schneidwerk gesenkt ist oder die Hydrostatpedale nicht in Neutralstellung sind.



8009-433
8009-434
8009-436
8009-435



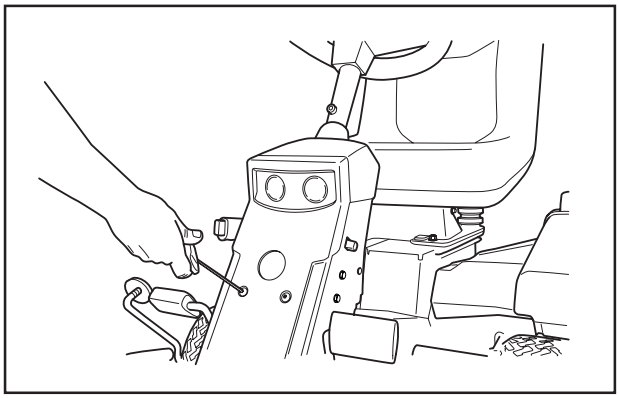
8009-153

Austausch der Lampen

Für Informationen bezüglich des Lampentyps, siehe ”Technische Daten”.

1. Die beiden Schrauben entfernen, die die Abdeckung des Lenkservogehäuses halten.

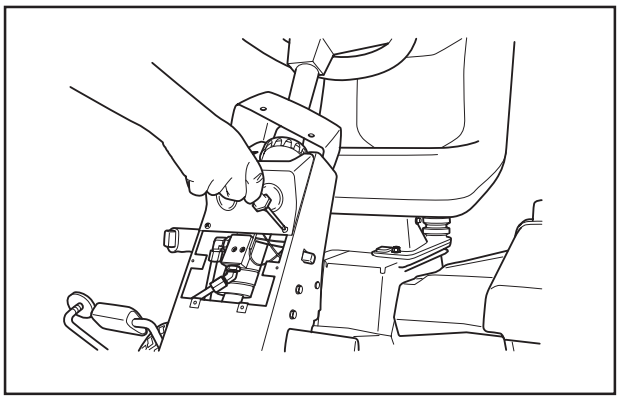
   Abdeckung abheben und um die Lenkstange drehen.



8009-511

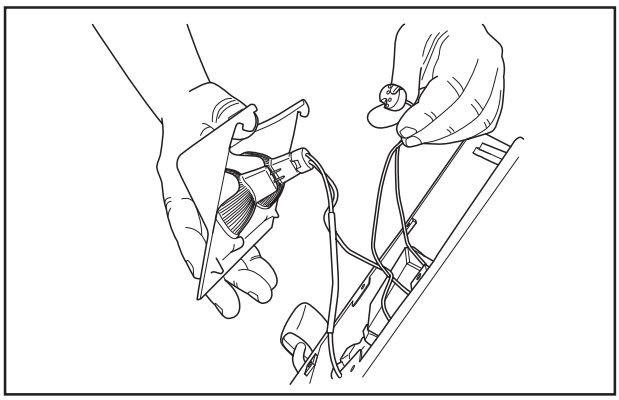
2. Die beiden Schrauben entfernen, die den Lampeneinsatz halten.

   Lampeneinsatz herausheben.



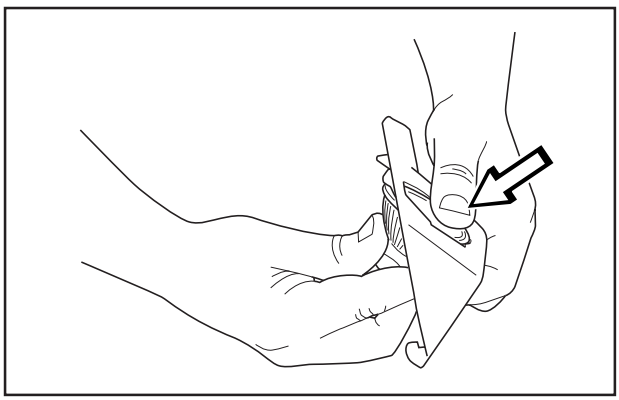
8009-512

3. Kabel von den Lampen abziehen.
4. Lampen aus dem Einsatz nehmen.



8009-513

5. Die neuen Lampen einsetzen. Darauf achten, dass mit dem Daumen an der Vorderseite gegengehalten wird.
6. Kabel, Lampeneinsatz und Abdeckung des Lenkservogehäuses wieder anbringen.



8009-522

Sicherungen

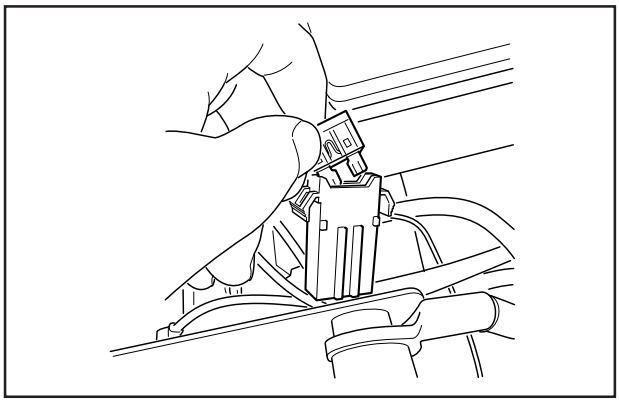
Die Hauptsicherung sitzt in einem losen Halter unter dem Batteriedeckel, vor der Batterie.
Typ: Flachstift 15 A.

Die Sicherung der Steckdose befindet sich unter dem Zündschloss, hinter dem Seitenblech der Bedientafel.
Typ: Flachstift 7,5 A.

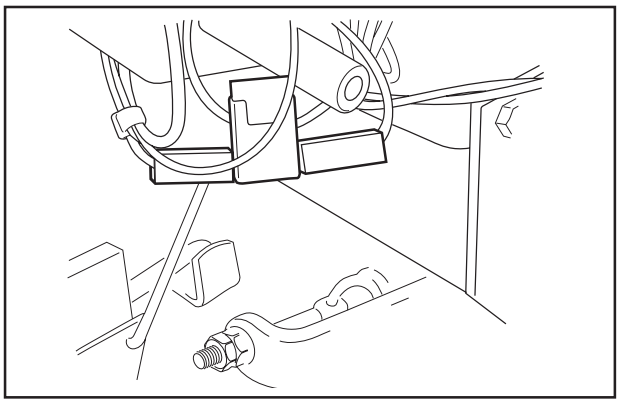
Beim Austausch stets diesen Sicherungstyp verwenden.

Eine ausgelöste Sicherung ist am abgebrannten Bügel zu erkennen. Beim Austausch die Sicherung aus dem Halter ziehen.

Die Sicherung schützt die elektrische Anlage. Löst sie kurze Zeit nach dem Austausch wieder aus, liegt dies an einem Kurzschluss, der vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine zu beheben ist.



8009-370



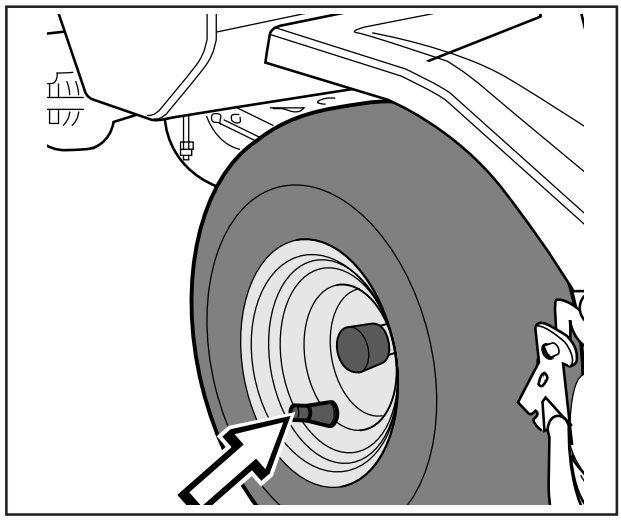
8009-586

Kontrolle des Luftdrucks der Reifen

Der Luftdruck der Reifen muss für alle Räder 60 kPa/0,6 bar/9 PSI betragen. Der höchste zulässige Druck beträgt 100 kPa/1,0 kp/cm^2/14 PSI).

WICHTIGE INFORMATION

Unterschiedliche Luftdrücke in den Vorderreifen bewirken, dass die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.

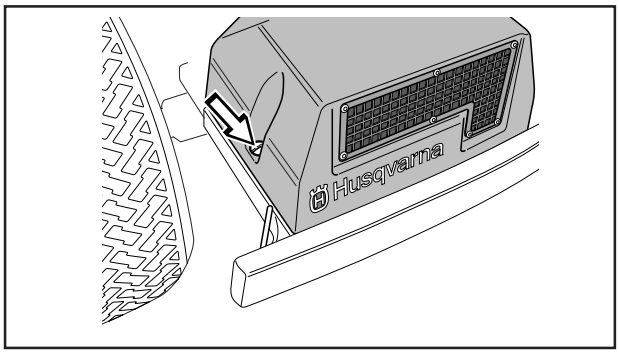


6017-100

Austausch des hinteren Antriebsriemens Pro 15, Pro 18

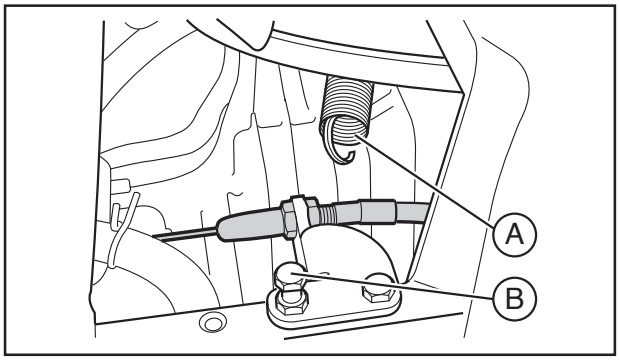
Ausbau

1. Getriebehaube entfernen.



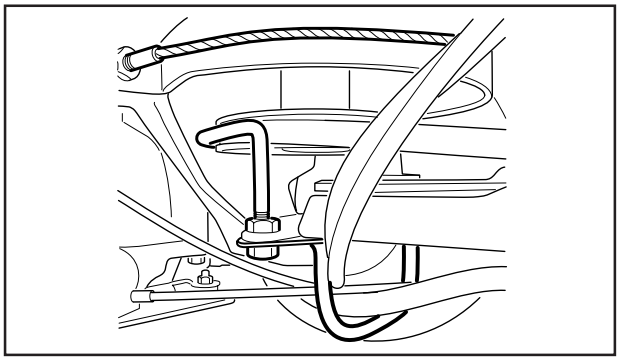
6008-209

2. Feder des Riemenspanners (A) aushaken.



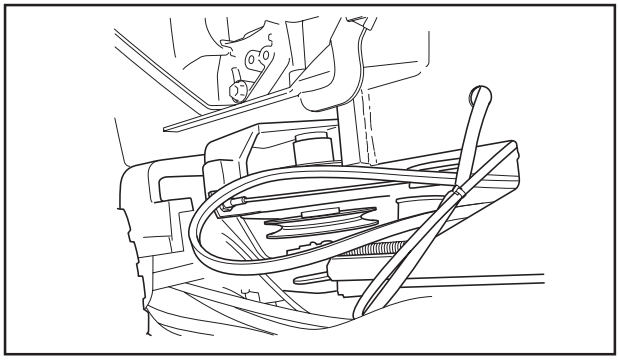
6020-005

3. Schlauchhalter im Knick und Riemenführung für den Zwischenriemen entfernen.



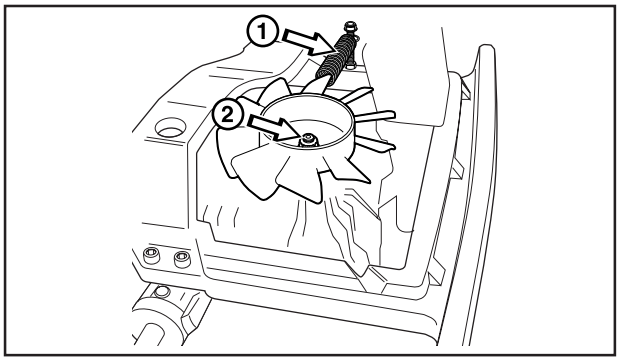
8009-364

4. Zwischenriemen von der Riemenscheibe des Motors ziehen und den hinteren Teil herausziehen. Ein benutzter Riemen kann nach unten gezogen werden. Bei einem neuen Riemen muss der Zwischenriemen von seiner vorderen Riemenscheibe gezogen werden, wonach er von der Motorriemenscheibe nach unten geführt werden kann, sodass der hintere Teil herausgezogen werden kann.



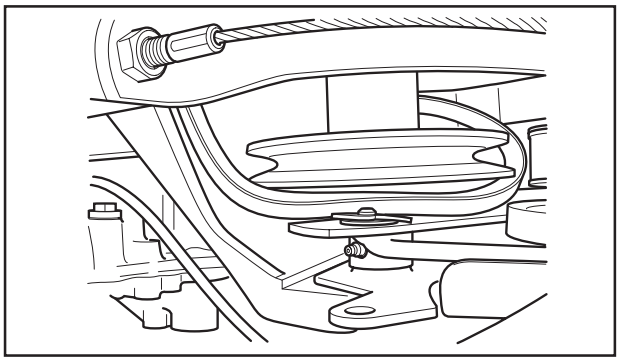
8009-638

5. Kühllüfter (2) ausbauen.
6. Riemen von der Riemenscheibe des Hydrostats abziehen.



6012-036

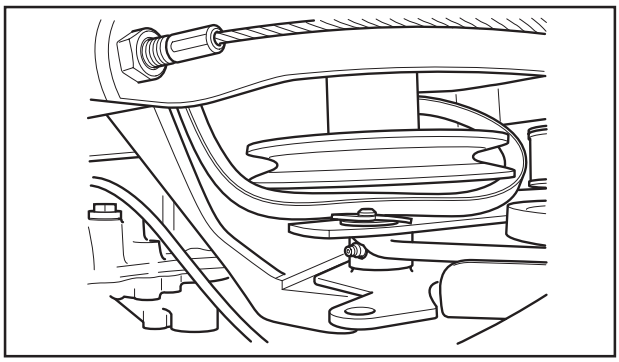
7. Pumpenriemen von der Riemenscheibe des Motors ziehen und unter die Motorriemenscheiben führen.
8. Pumpenriemen durch die Öffnung unter der Pivotlagerung und vorbei an der Scheibe des Riemenspanners ziehen.



8009-640

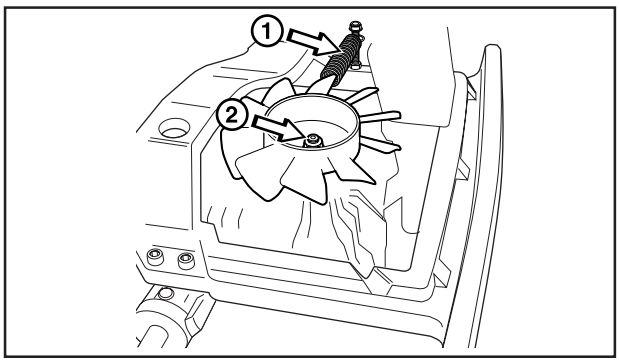
Einbau

1. Pumpenriemen durch die Öffnung unter der Pivotlagerung und auf der Außenseite vorbei an der Scheibe des Riemenspanners ziehen.
2. Pumpenriemen auf die Riemenscheibe des Motors ziehen und unter die Motorriemenscheiben führen.
3. Riemen auf die Riemenscheibe des Hydrostats ziehen.
4. Kühllüfter einsetzen.



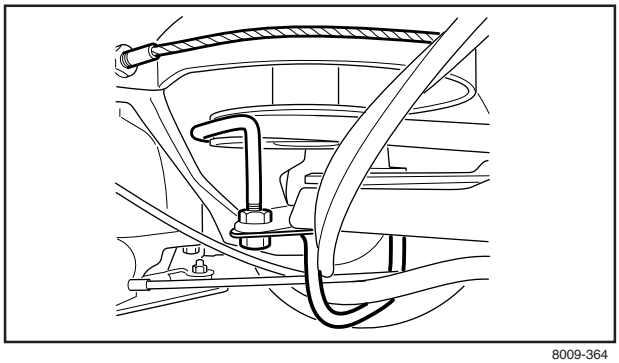
8009-640

5. Mutter des Kühllüfters (2) anziehen.
6. Sicherstellen, dass der Zwischenriemen korrekt auf seiner vorderen Riemenscheibe liegt, und den Zwischenriemen auf der Motorriemenscheibe anbringen.



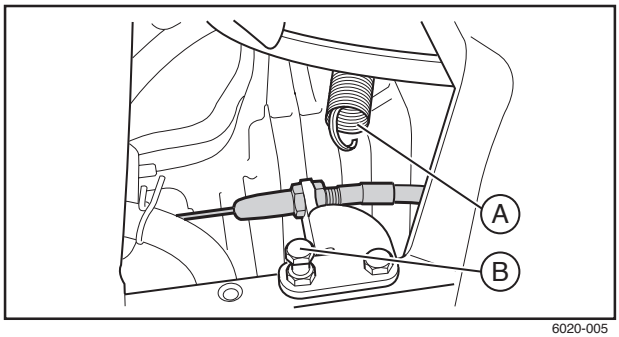
6012-036

7. Schlauchhalter im Knick und Riemenführung für den Zwischenriemen anbringen.



8009-364

8. Feder des Riemenspanners (A) an der Schraube (B) einhaken.

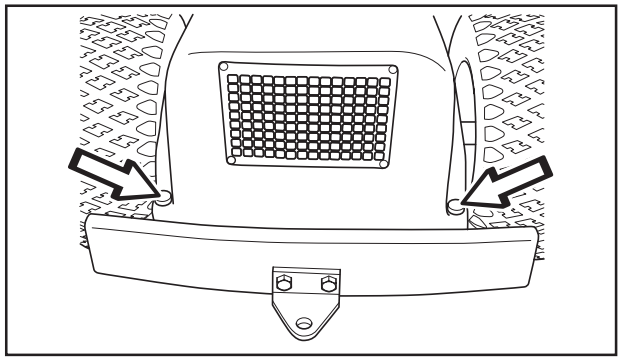


6020-005

Austausch des Antriebsriemens der Hydraulikpumpe Pro 18 AWD

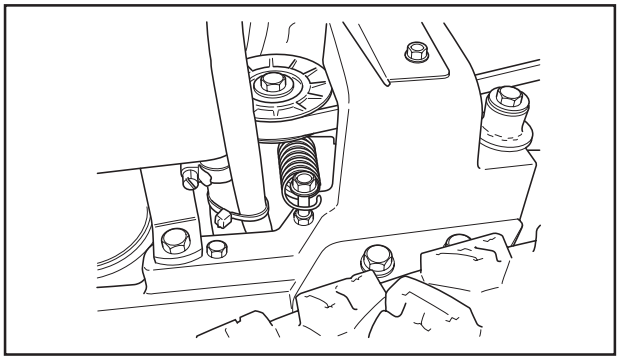
Ausbau

1. Getriebehaube entfernen.



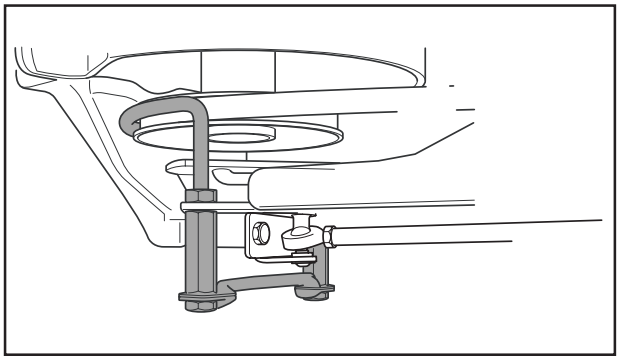
8009-603

2. Feder des Riemenspanners aushaken.



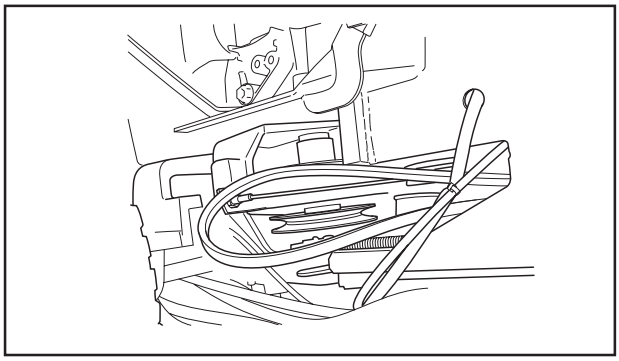
8009-637

3. Riemenführung für den Zwischenriemen entfernen.



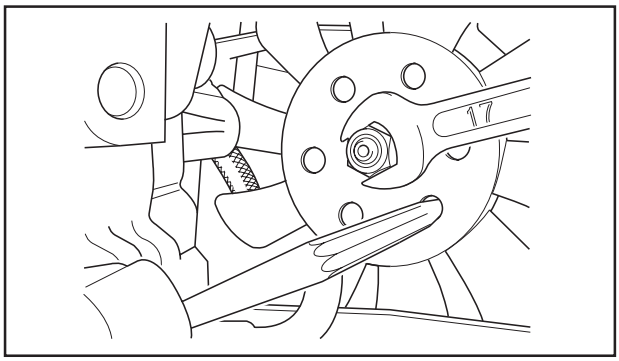
8009-727

4. Zwischenriemen von der Riemenscheibe des Motors ziehen und den hinteren Teil herausziehen. Ein benutzter Riemen kann nach unten gezogen werden. Bei einem neuen Riemen muss der Zwischenriemen von seiner vorderen Riemenscheibe gezogen werden, wonach er von der Motorriemenscheibe nach unten geführt werden kann, sodass der hintere Teil herausgezogen werden kann.



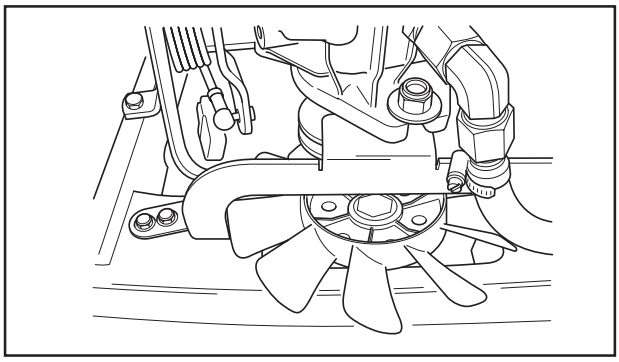
8009-638

5. Mutter des Kühllüfters entfernen. Mit einem Dorn in einem der Löcher auf der Lüfterunterseite gegenhalten, wenn die Mutter gelöst wird.



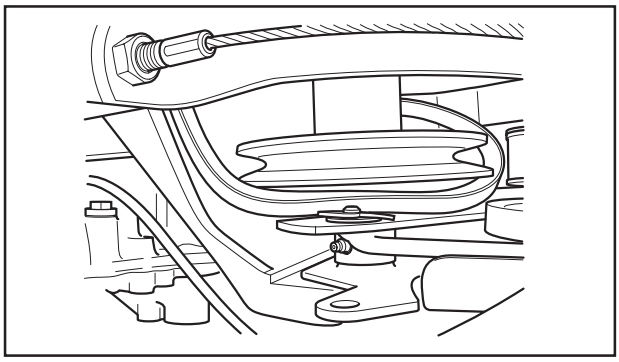
8009-726

6. Die Klammer der Hydraulikrohre unter dem Lüfter entfernen. Die Rohranschlüsse der Pumpe etwas lockern, Hydraulikrohre herunterbiegen und Kühllüfter nach hinten herausziehen.
7. Riemen von der Riemenscheibe der Pumpe abziehen.



8009-641

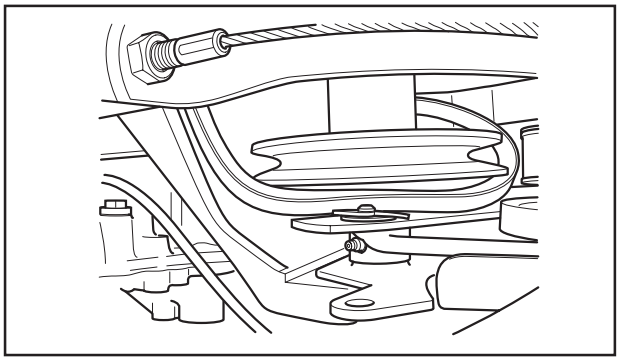
8. Pumpenriemen von der Riemenscheibe des Motors ziehen und unter die Motorriemenscheiben führen.
9. Pumpenriemen durch die Öffnung unter der Pivotlagerung und vorbei an der Scheibe des Riemenspanners ziehen.



8009-640

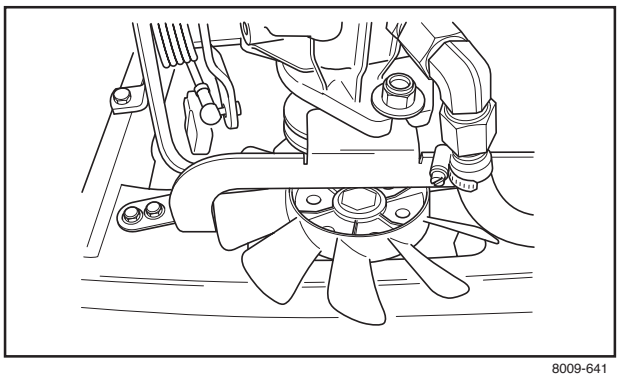
Einbau

10. Pumpenriemen durch die Öffnung unter der Pivotlagerung und auf der Außenseite vorbei an der Scheibe des Riemenspanners ziehen.
11. Pumpenriemen auf die Riemenscheibe des Motors ziehen und unter die Motorriemenscheiben führen.



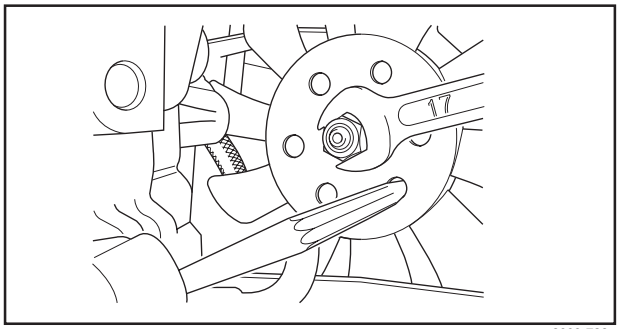
8009-640

12. Riemen auf die Riemenscheibe der Pumpe ziehen.
13. Kühllüfter einsetzen.



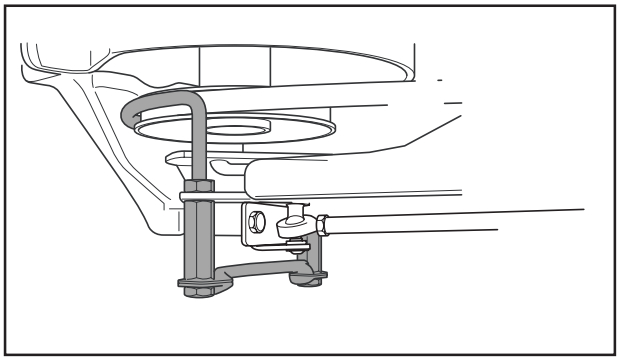
8009-641

14. Mutter des Kühllüfters anziehen. Mit einem Dorn in einem der Löcher auf der Lüfterunterseite gegenhalten, wenn die Mutter angezogen wird.
15. Die Klammer der Hydraulikrohre unter dem Lüfter anbringen. Rohranschlüsse der Pumpe anziehen.
16. Sicherstellen, dass der Zwischenriemen korrekt auf seiner vorderen Riemenscheibe liegt, und den Zwischenriemen auf der Motor-riemenscheibe anbringen.



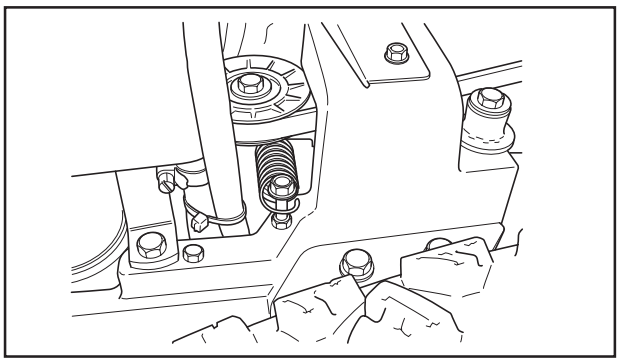
8009-726

17. Riemenführung für den Zwischenriemen einbauen.



8009-727

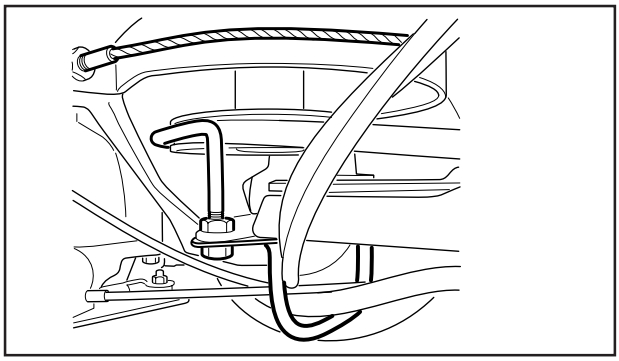
18. Feder des Riemenspanners einhaken.



8009-637

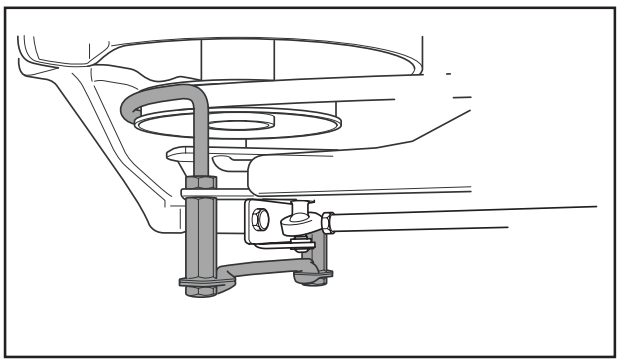
Austausch des Zwischenriemens

1. Schlauchhalter im Knick (Pro 15, Pro 18) und hintere Riemenführung für den Zwischenriemen (alle Gerätetypen) entfernen.
2. Zwischenriemen abnehmen und einen neuen einsetzen.



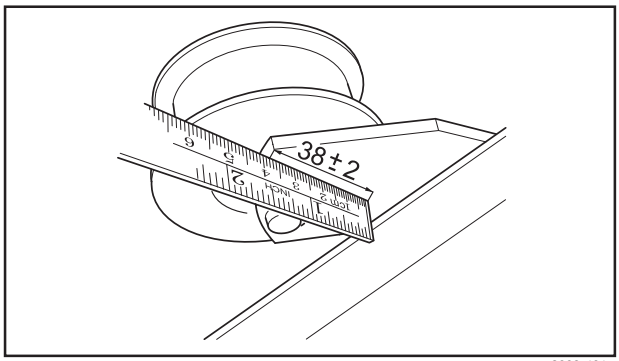
8009-364

3. Riemenführung anbringen und an den unteren Riemen der Motorriemenscheibe anpassen. Bei Pro 15 und Pro 18 auch den Schlauchhalter im Knick anbringen, siehe Bild oben.



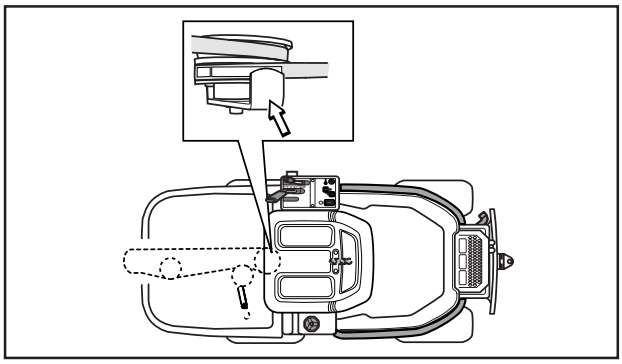
8009-727

4. Spannrolle prüfen und einstellen. Dies ist besonders wichtig beim Einbau eines neuen Riemens, da beim alten Riemen die Ausdehnung durch eine veränderte Einstellung der Spannrolle kompensiert worden sein kann.



8009-401

Austausch des vorderen Riemens Pro 15, Pro 18



8009-227

Ausbau

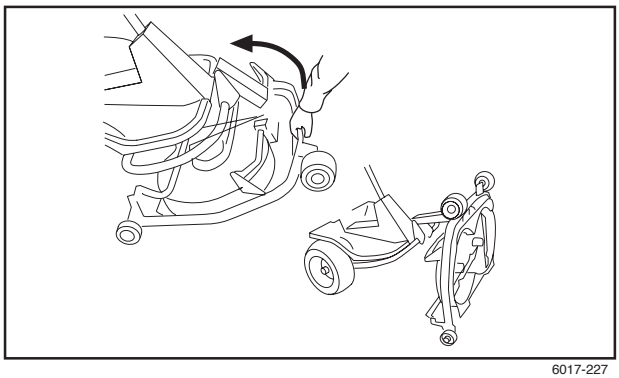
Bei der Montage eines Schneeräumschilds wird der gesamte Riemen wie folgt entfernt:

1. Schneidwerk ausbauen.
2. Riemenführung und Stützriemenscheibe lösen.
3. Die Rolle am Riemenspanner lösen.
4. Riemen vom Zwischenrad ziehen und entfernen.

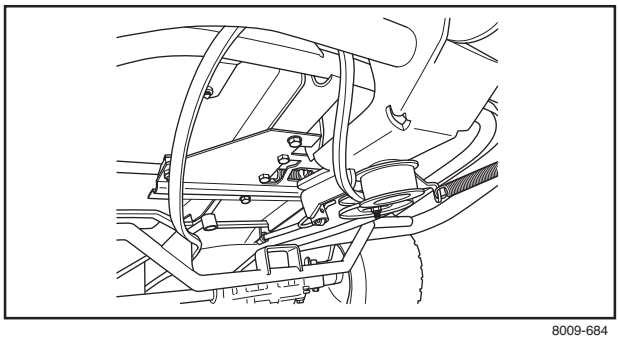
Einbau

1. Riemen auf dem Zwischenrad anbringen.
2. Riemen an seinen Platz führen und am Riemenspanner anbringen.
3. Riemen auf der Stützriemenscheibe anbringen und Riemenführung festschrauben.
4. Schneidwerk anbringen.

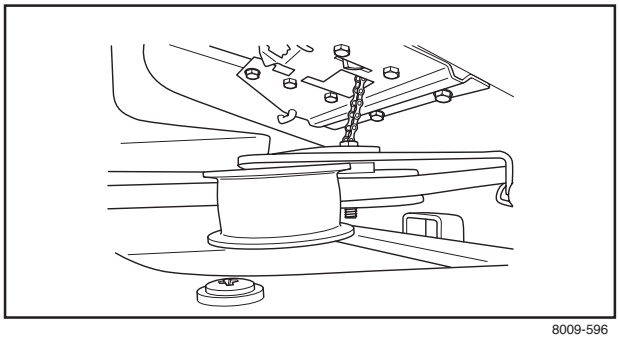
Austausch des vorderen Riemens Pro 18 AWD



6017-227



8009-684



8009-596

Ausbau

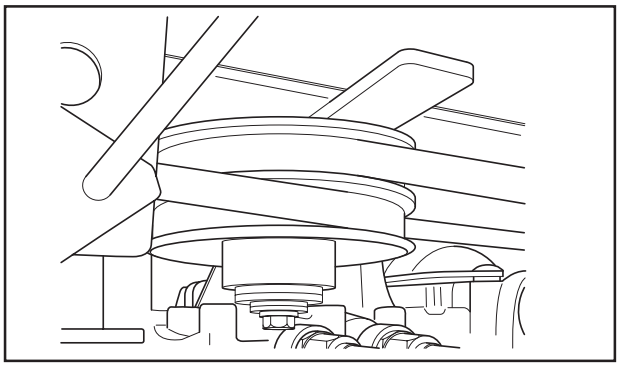
Bei der Montage eines Schneeräumschilds wird der gesamte Riemen wie folgt entfernt:

1. Das Schneidwerk in die Servicestellung bringen.
2. Zwischenriemen vom Zwischenrad ziehen. Der Riemen hängt durch, wenn das Schneidwerk angehoben ist.
3. Vorderen Riemen vom Zwischenrad ziehen und entfernen.

Einbau

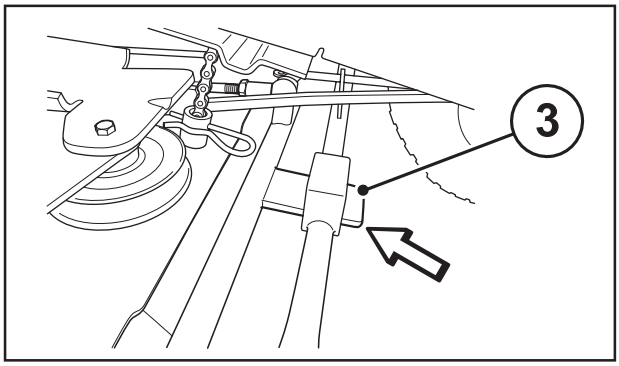
1. Vorderen Riemen von vorne positionieren. Auf die Außenseite des Laufrads und die Innenseite der Spannrolle ziehen.

2. Zwischenriemen an seinen Platz auf dem Zwischenrad legen.



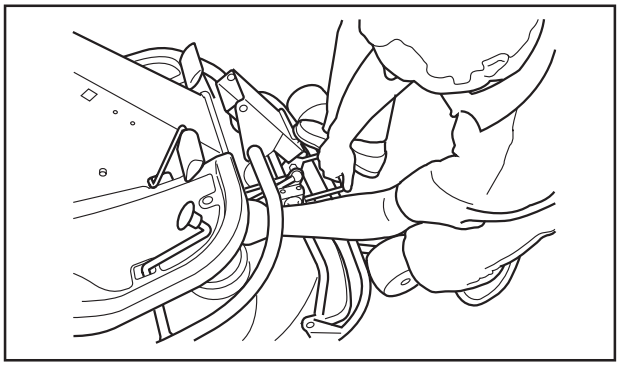
8009-695

3. Schneidwerk wieder in die Mähstellung bringen. Beachten, dass die Zunge (3) in den Bügel an der Unterseite der Maschine greift.



8009-595

4. Der Riemen wird am Antriebsrad des Schneidwerks angebracht, nachdem das Schneidwerk zurück in seine hintere Stellung gedrückt wurde.



8009-122

Einbau des Schneidwerks

WARNUNG!
Beim Einbau des Schneidwerks eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen und die Feststellbremse betätigen. Überprüfen, dass der Hebel für die Schnitthöheneinstellung auf die niedrigste Stufe eingestellt ist.

   Sicherstellen, dass am Schneidwerk (1) Stützräder montiert sind.

2. Am Handgriff vorn oder am Rahmen des Schneidwerks (2) anfassen und das Schneidwerk unter den Aufsitzmäher schieben.

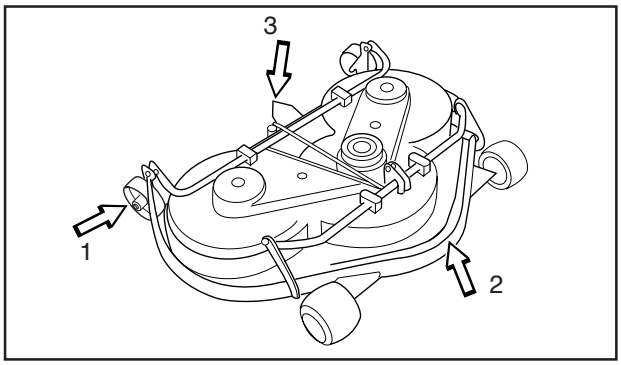
   Darauf achten, dass die Zunge (3) des Schneidwerks in die richtige Position kommt.

3. Den Bolzen einsetzen und mit einem Sicherungssplint sichern.

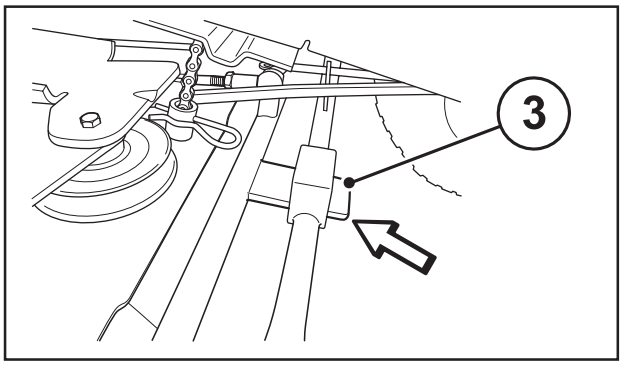
WARNUNG!
Vorsicht – Klemmgefahr!

4. Riemen über das Laufrad und hinter die Spannrolle legen.

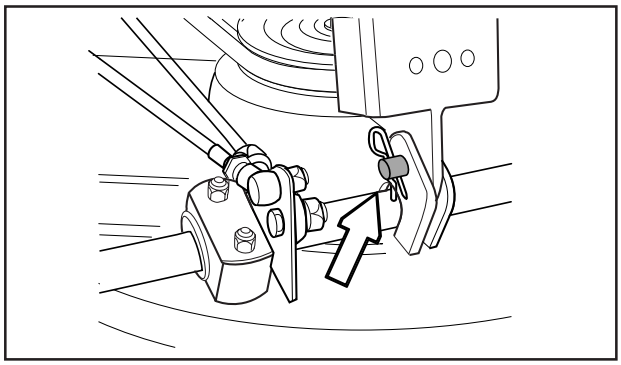
5. Rahmen herunterdrücken und Splint feststecken. Antriebsriemen um das Antriebsrad des Schneidwerks legen.
6. Höheneinstellstange einhaken.

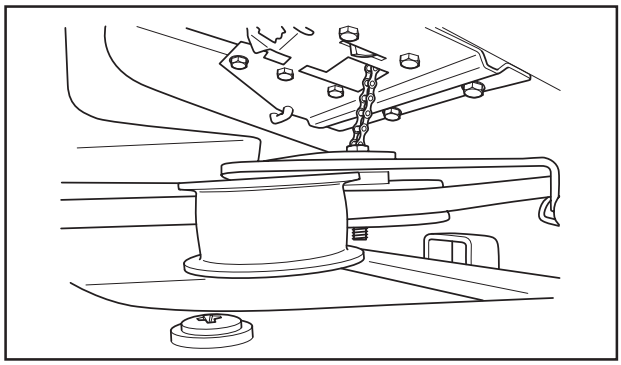


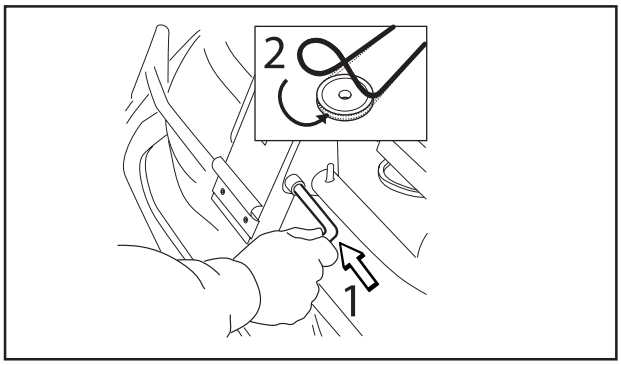
6017-159



8009-595

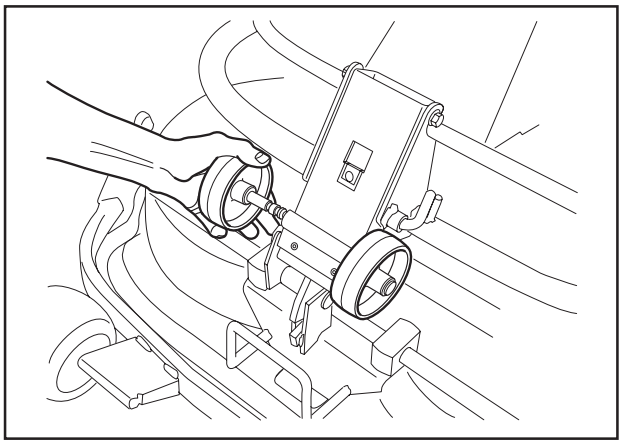

6017-120


8009-596



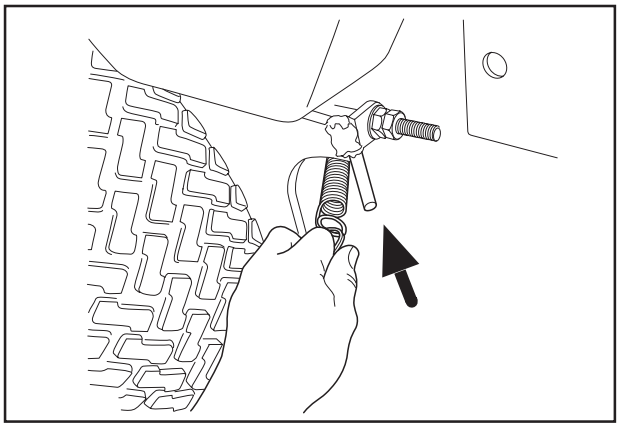
8009-699

7. Stützräder wieder anbringen.
8. Fronthaube anbringen.

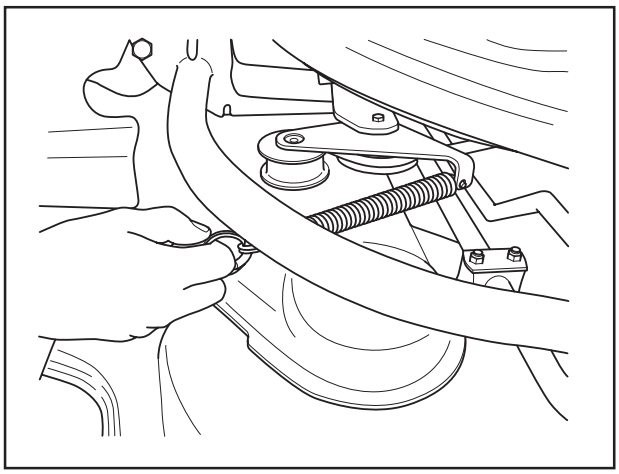


8009-439

9. Die Feder der Spannrolle befestigen. Die Bilder veranschaulichen die beiden Ausführungen.



8009-440

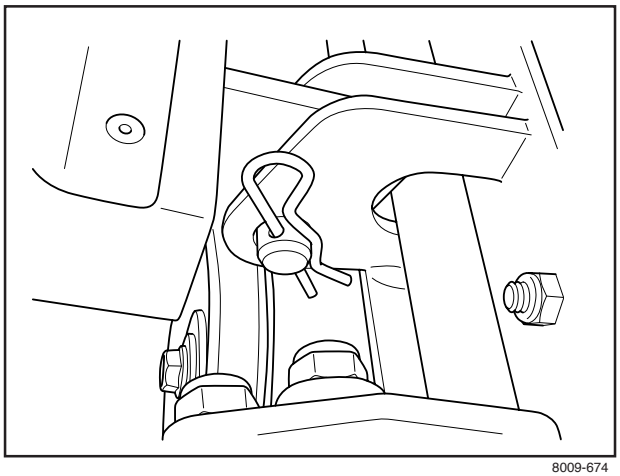


8009-598

Ausbau des Schneidwerks

WARNUNG!
Beim Ausbau des Schneidwerks eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

1. Schneidwerk in Servicestellung bringen, siehe ”Servicestellung des Schneidwerks”, Punkt 1-9.
2. Bolzen (3) entfernen und Schneidwerk abheben.



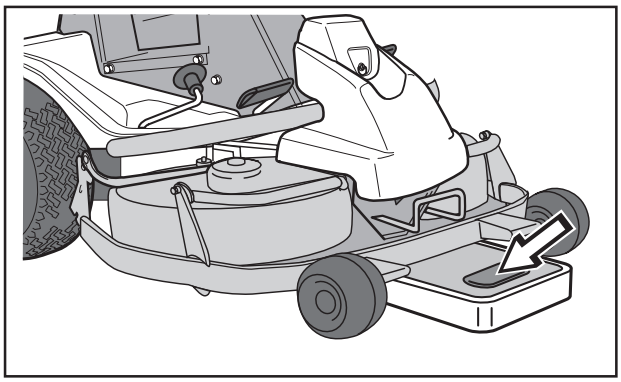
8009-674

Kontrolle und Einstellung des Bodendrucks des Schneidwerks

Für ein optimales Mähergebnis muss das Schneidwerk der Form des Rasens folgen, ohne zu stark auf diesen zu drücken. Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

1. Luftdruck der Reifen prüfen (60 kPa/0,6 bar/9 PSI).
2. Aufsitzmäher auf eine ebene Unterlage stellen.
3. Hubhebel in Mähstellung bringen.
4. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Schneidwerkrahmens stellen, sodass das Schneidwerk auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklotz zwischen Rahmen und Waage gelegt werden, damit die Stützräder nicht belastet werden.
5. Den Bodendruck des Schneidwerks durch Ein- oder Herausdrehen der Stellschrauben an beiden Seiten hinter den Vorderrädern einstellen.

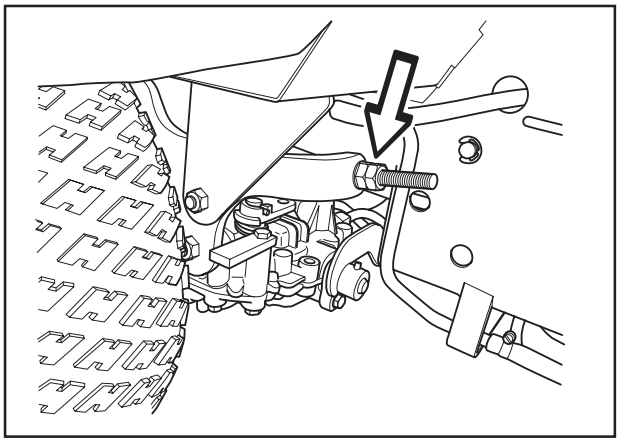
   Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg (26,5-33 lb) betragen.



6017-216

WICHTIGE INFORMATION

Beim Austausch des Schneidwerks ist eine erneute Einstellung von Parallelität und Höhe erforderlich.



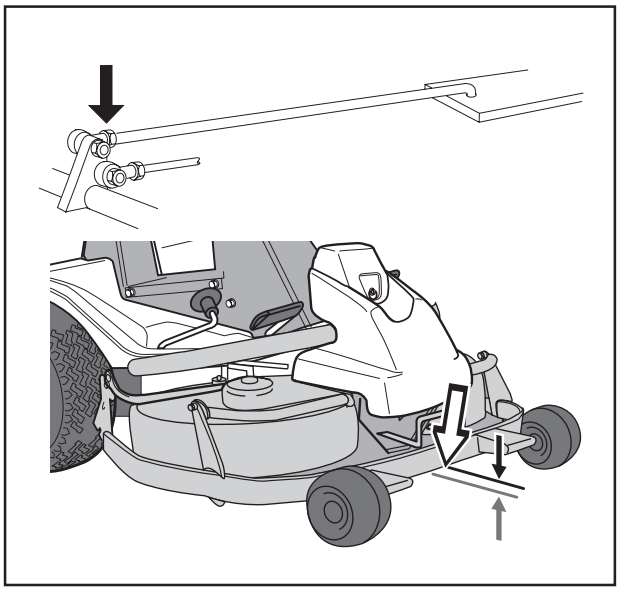
8009-597

Schnitthöhe

1. Aufsitzmäher auf ebenen Untergrund stellen.
2. Die Mutter an der Höheneinstellstange lösen.
3. Abstand zwischen Boden und Schneidwerkkante vorn am Gehäuse messen. Das Schneidwerk muss leicht geneigt sein, die Hinterkante soll 2-4 mm (1/8") höher stehen als die Vorderkante.

   Der Abstand zwischen der Vorderkante und dem Boden muss Folgendes betragen:

   - 40 mm bei Combi 94 und Combi 103
   - 35 mm bei Combi 112
4. Mutter anziehen.
5. Überprüfen, dass die Parallelität nicht verändert wurde. Andernfalls muss die Parallelität wieder eingestellt werden.
6. Den Bodendruck des Schneidwerks prüfen und bei Bedarf einstellen.
7. Fronthaube einbauen.

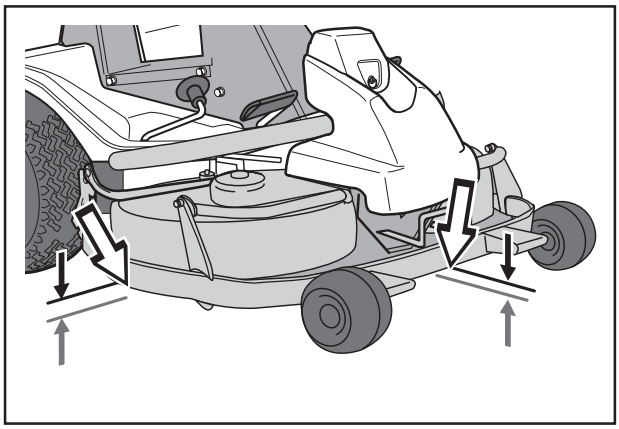


8009-028
8009-564

Kontrolle der Parallelität des Schneidwerks

Die Parallelität des Schneidwerks wird auf folgende Weise geprüft:

1. Luftdruck der Reifen prüfen 60 kPa/0,6 bar/9 PSI.
2. Aufsitzmäher auf ebenen Untergrund stellen.
3. Hubhebel in Mähstellung bringen.
4. Abstand zwischen Boden und Schneidwerkkante vorn und hinten am Gehäuse messen.
   Das Schneidwerk muss leicht geneigt sein, die Hinterkante soll 2-4 mm (1/8") höher stehen als die Vorderkante.

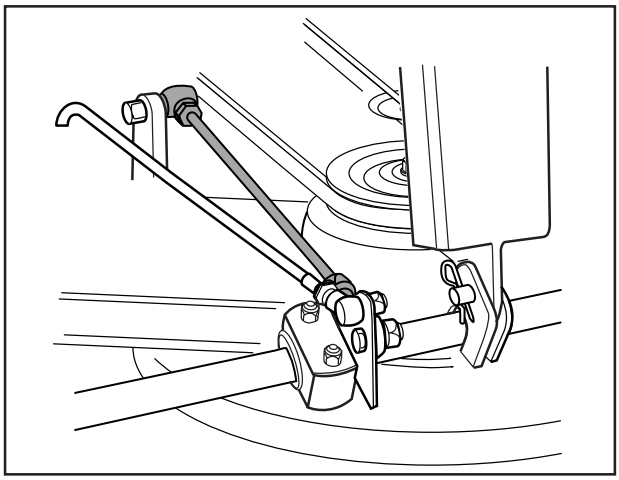


6017-217

Einstellung der Parallelität des Schneidwerks

1. Fronthaube und rechten Kotflügel ausbauen.
2. Die Muttern der Spurstange lösen.
3 Stange herausschrauben (verlängern), um die Hinterkante des Gehäuses zu heben.

   Stange hineinschrauben (verkürzen), um die Hinterkante des Gehäuses zu senken.
4. Die Muttern nach der Einstellung anziehen.
5. Nach der Einstellung die Parallelität des Schneidwerks erneut prüfen.
6. Rechten Kotflügel und Fronthaube einbauen.



6017-018

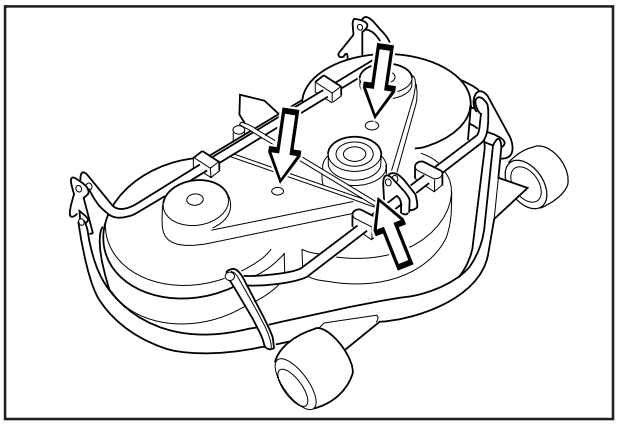
Riemenwechsel bei Combi 94 und Combi 112

WARNUNG!
Bei Arbeiten mit den Messern Schutzhandschuhe tragen.

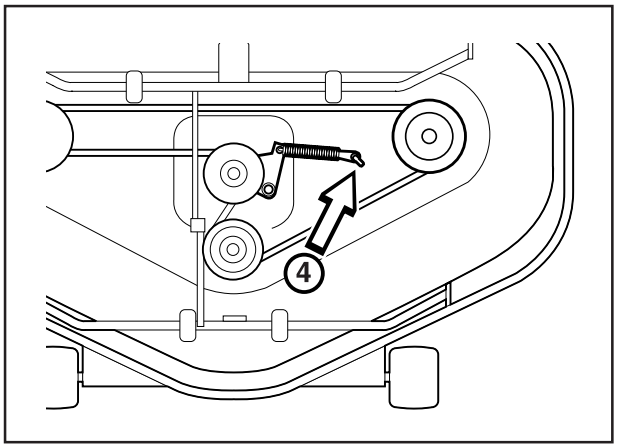
An diesen Schneidwerken mit ”kollisionssicheren” Messern werden die Messer von *einem* Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen ist wie folgt auszutauschen:

1. Schneidwerk ausbauen.
2. Den Bolzen der Spurstange und die beiden Schrauben an der Abdeckung lösen. Schneidwerkabdeckung abheben.
3. Die Spannfeder (4) des Keilriemens lösen und den Riemen abziehen.

   Der Einbau des neuen Keilriemens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



8009-287



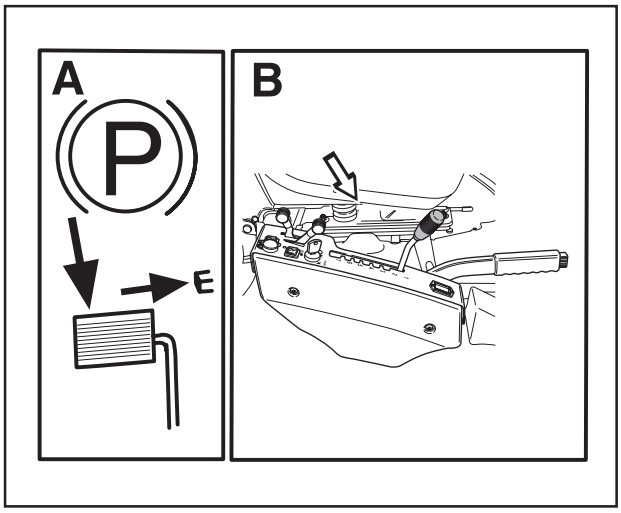
6012-080

Servicestellung des Schneidwerks

Das Schneidwerk kann in die Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Wartung besser zugänglich ist. In der Servicestellung ist das Schneidwerk senkrecht aufgestellt und gesichert.

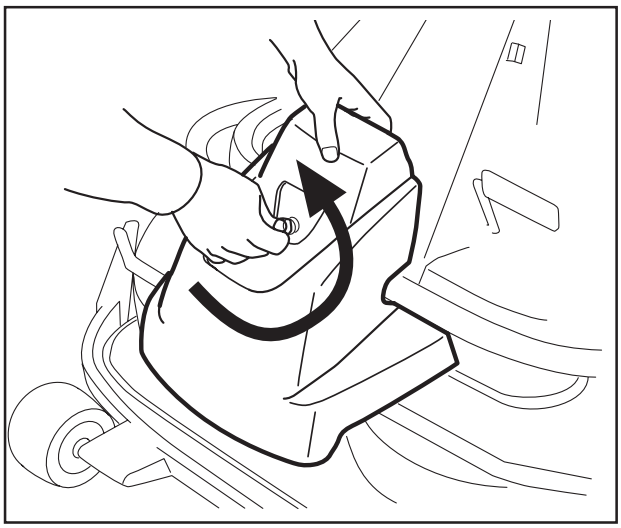
In Servicestellung bringen

1. Maschine auf ebenem Untergrund abstellen. Feststellbremse (A) aktivieren. Schneidwerk (B) auf die niedrigste Schnitthöhe einstellen und absenken.

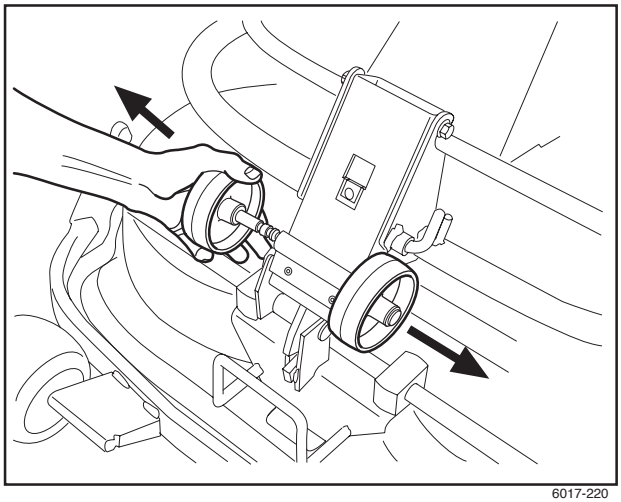


8009-587

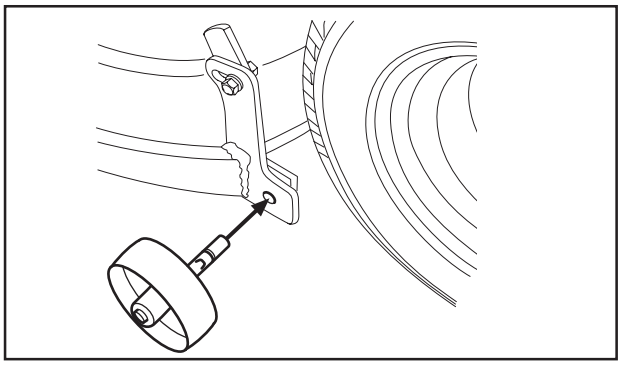
2. Splint lösen und Fronthaube entfernen. (Auf der Haubeninnenseite befindet sich eine komplette Anleitung für die Servicestellung.)


6017-219

3. Die beiden Stützräder unter der Fronthaube ausbauen.


6017-220

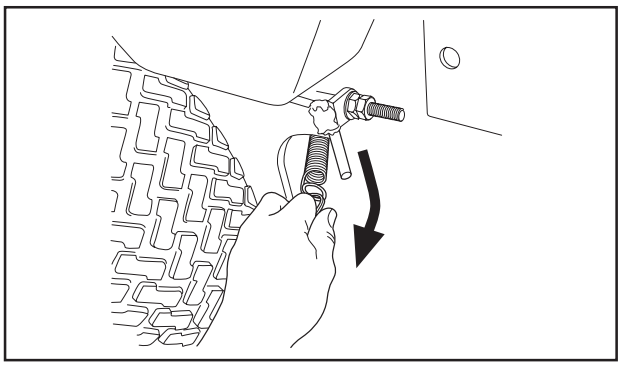
4. Am hinteren Teil des Schneidwerks an beiden Seiten jeweils ein Stützrad montieren.



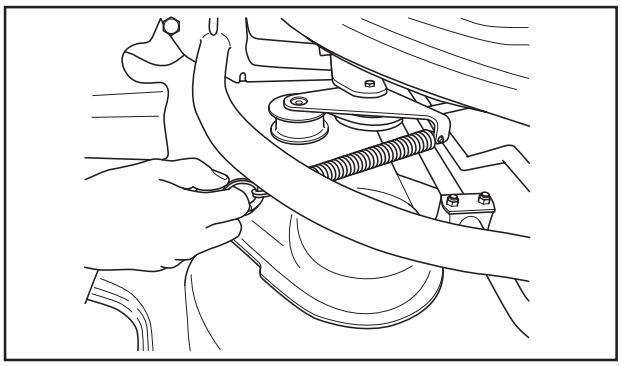
6017-221

WARNUNG!
Beim Ausbau des Schneidwerks eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

5. Feder an der Spannrolle des Antriebsriemens lösen.
   Die Bilder veranschaulichen die beiden Ausführungen.

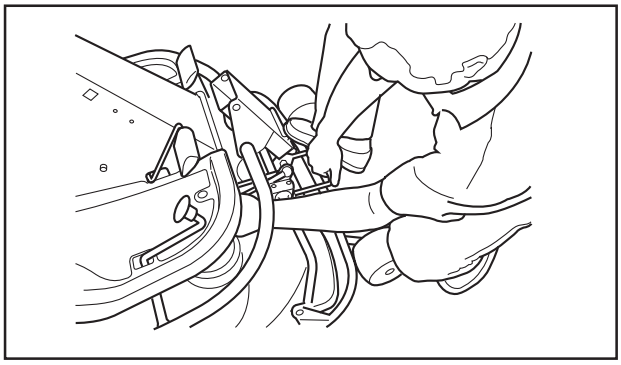


6017-222



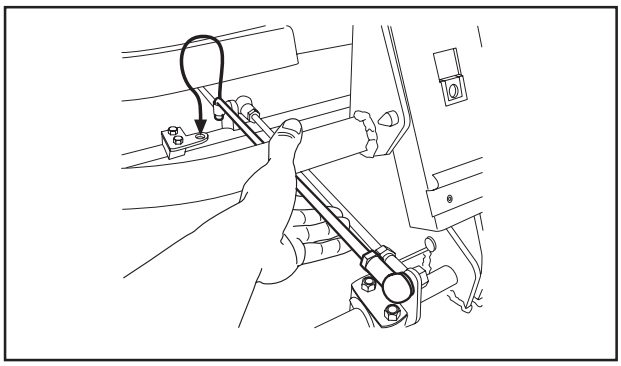
8009-598

6. Einen Fuß an die Vorderkante des Schneidwerks vor das Rad stellen und die Vorderkante des Schneidwerks anheben, um die Höheneinstellstange leichter lösen zu können.



8009-122

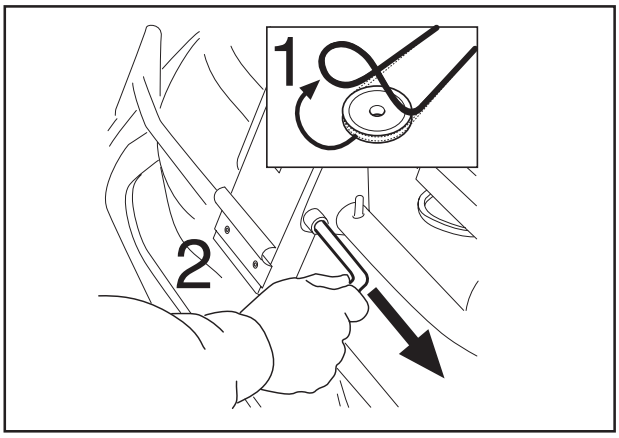
7. Stange im Halter befestigen.



6017-223

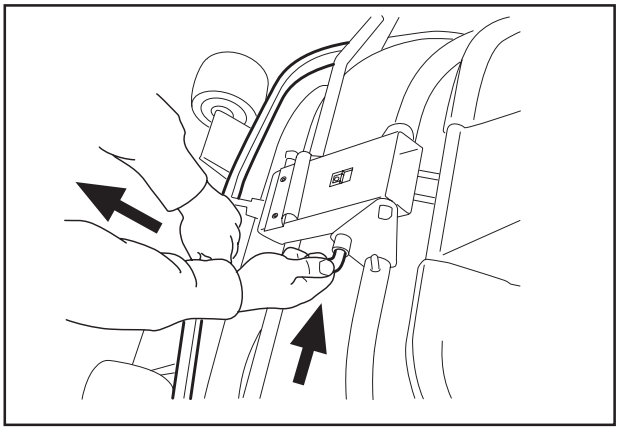
WARNUNG!
Vorsicht – Klemmgefahr!

8. Antriebsriemen (1) abheben. Dann Splint (2) herausziehen.



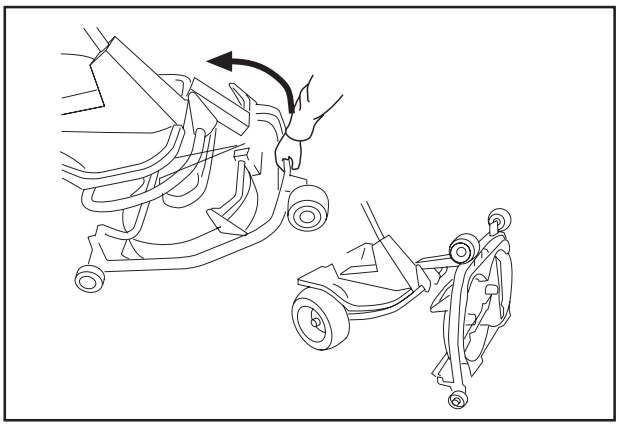
6017-225

9. Rahmen vorziehen und Splint wieder einsetzen.


6017-226

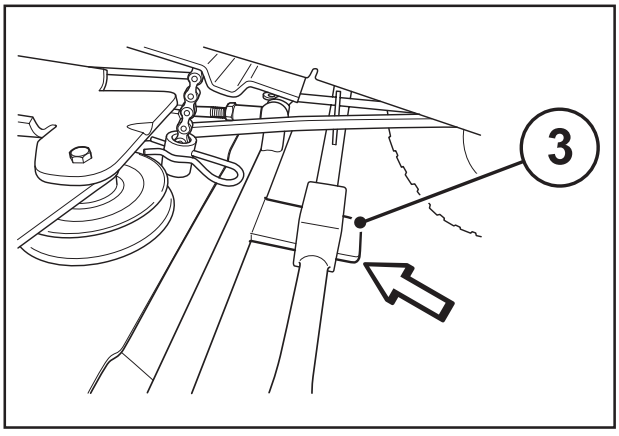
10. Schneidwerk an der Vorderkante herausziehen und in die Servicestellung aufstellen.

    Durch Entfernen des zylindrischen Bolzens, der das Schneidwerk hält, kann das Schneidwerk abgehoben werden.


6017-227

Servicestellung verlassen

Das Zurückkehren von der Servicestellung in die Normalstellung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Beachten, dass die Zunge (3) am Schneidwerk in den Bügel an der Unterseite der Maschine greift.



8009-595

Kontrolle der Messer

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer unbeschädigt und scharf sein.

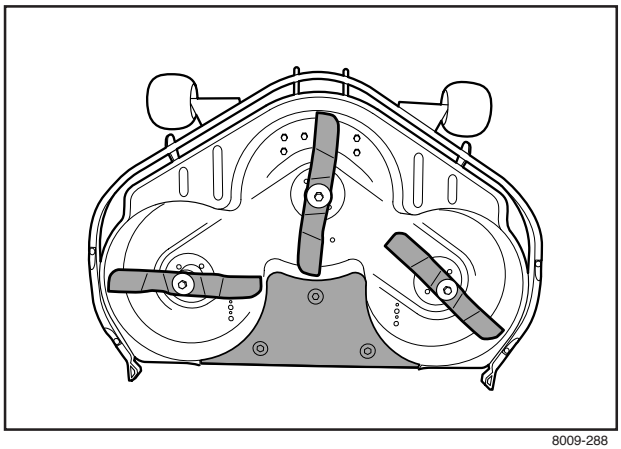
Prüfen, dass die Befestigungsschrauben der Messer angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.

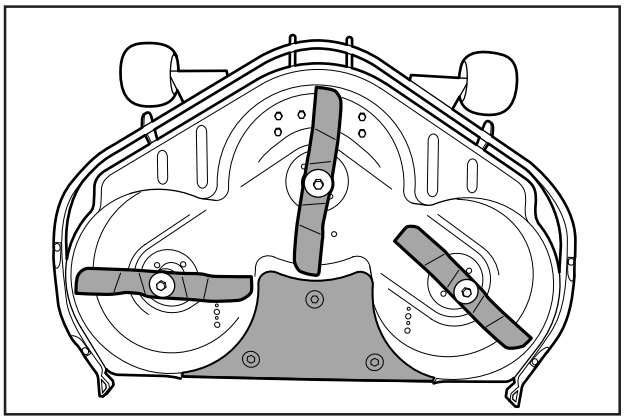
Die Messer sind nach dem Schleifen auszuwuchten.

Beim Auffahren auf Hindernisse und daraus resultierenden Schäden müssen betroffene Messer ausgetauscht werden. Einer Servicewerkstatt die Entscheidung überlassen, ob die Messer repariert/ geschliffen werden können oder ausgetauscht werden müssen.



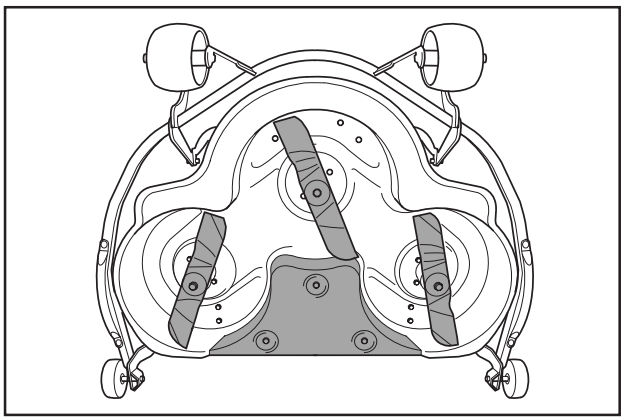
8009-288

Combi 103



8009-288

Combi 112



8009-601

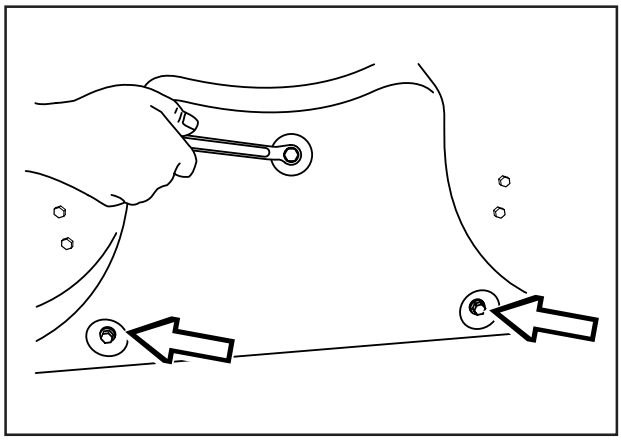
Combi 94

Ausbau des BioClip-Einsatzes (Combi)

Um ein Combi-Aggregat von der BioClip-Funktion in ein Schneidwerk mit Heckauswurf zu verändern, wird der BioClip-Einsatz entfernt, der mit drei Schrauben unter dem Schneidwerk sitzt.

1. Das Schneidwerk in die Servicestellung bringen, siehe ”In Servicestellung bringen”.
2. Die drei Schrauben des BioClip-Einsatzes lösen und den Einsatz entfernen.
3. Tipp: Drei M8x15-mm-Vollgewindeschrauben in den Schraublöchern anbringen, um die Gewinde zu schützen.
4. Schneidwerk wieder in die Normalstellung bringen.

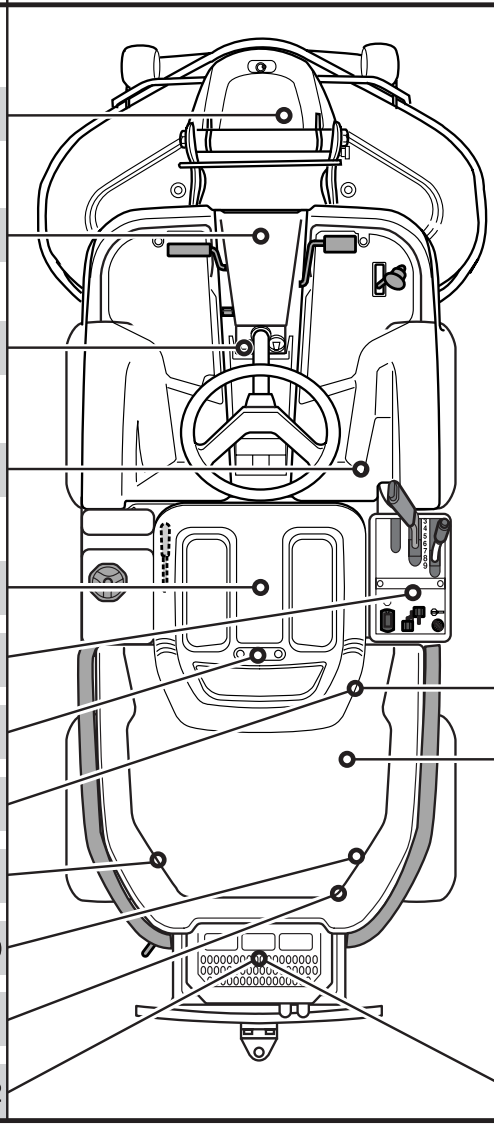
Der Einbau des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



8009-289

Ausbau des BioClip-Einsatzes

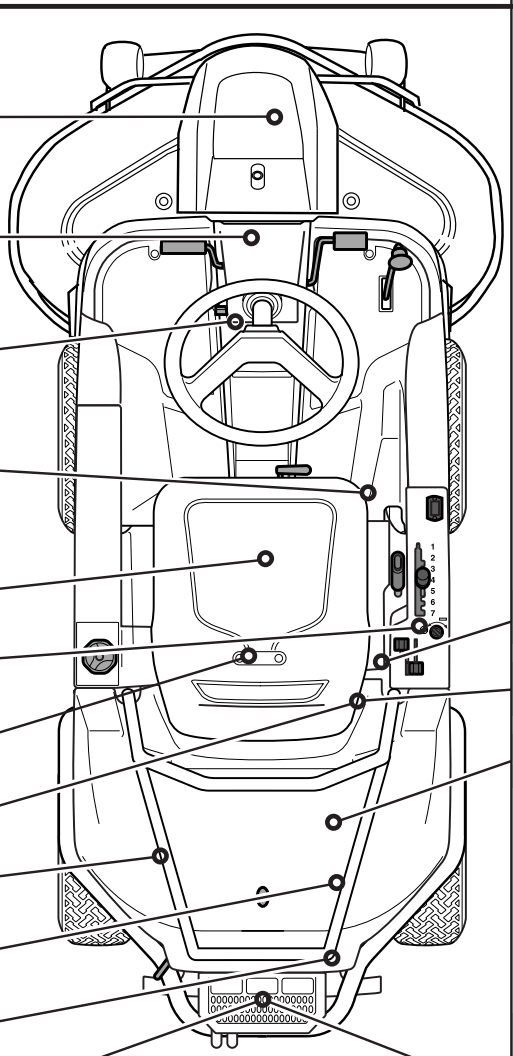
Schmierplan Pro 15

12/12	1/12	1/52	1/365		Rider Pro 15		25h	100h	200h	500h
							(1/52)			
		●		1						
		●		2						
		●		3						
		●		4						
		●		5						
		●		6		8		▼		
		▬		7		13			●	
(▼)			◉	8						
		●		9						
		●		10						
		◉		11						
(▼)				12		12				▼

8009-589

Die Positionsnummern der Schmierpunkte beziehen sich auf die Schmieranweisungen auf den folgenden Seiten.

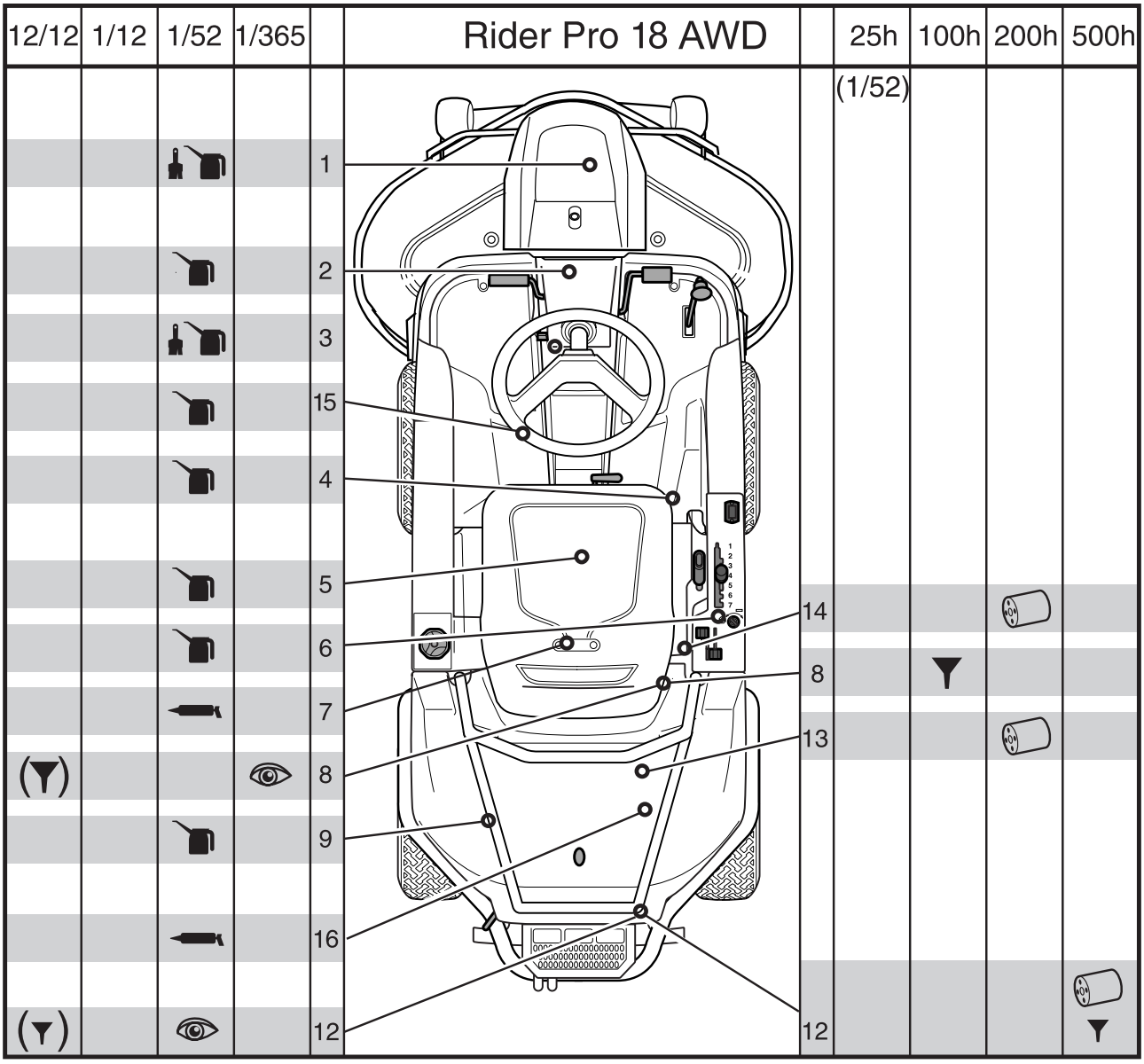
Schmierplan Pro 18

12/12	1/12	1/52	1/365		Rider Pro 18		25h	100h	200h	500h
							(1/52)			
		●		1						
		●		2						
		●		3						
		●		4						
		●		5		14			●	
		●		6		8		▼		
		●		7		13			●	
(▼)			●	8						
		●		9						
		●		10						
		●		11						●
(▼)				12		12				▼

8009-504

Die Positionsnummern der Schmierpunkte beziehen sich auf die Schmieranweisungen auf den folgenden Seiten.

Schmierplan Pro 18 AWD



Die Positionsnummern der Schmierpunkte beziehen sich auf die Schmieranweisungen auf den folgenden Seiten.

SCHMIERUNG

Allgemeines

Startschlüssel abziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Beim Schmieren mit der Ölkanne muss die Ölkanne mit Motoröl gefüllt sein.

Beim Schmieren mit Fett kann, falls nicht anders angegeben, Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Fahrgestell- oder Kugellagerfett mit gutem Korrosionsschutz verwendet werden.

Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers ist zweimal wöchentlich zu schmieren.

Überschüssiges Schmiermittel nach dem Schmieren abwischen.

Kein Schmiermittel darf in Kontakt mit Keilriemen oder den Antriebsflächen der Riemenscheiben kommen. Ist dies doch der Fall, mit Alkohol reinigen. Rutschen die Riemen nach der Reinigung mit Alkohol weiterhin, müssen sie ausgetauscht werden. Benzin oder andere Erdölprodukte dürfen zur Reinigung von Keilriemen nicht verwendet werden.

Schmierung der Seilzüge

Beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen. Nach dem Schmieren den Gummischutz an den Seilzügen wieder anbringen. Seilzüge mit Ummantelung werden schlecht gleiten, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Bei Reibungen in einem Seilzug können Störungen entstehen, z. B. kann die Feststellbremse klemmen.

Bei Reibungen eines Seilzugs diesen entfernen und ihn senkrecht hängen. Mit dünnem Motoröl von oben schmieren, bis das Öl nach unten dringt. Ein Tipp: Eine kleine Plastiktüte mit Öl füllen und an der Ummantelung anbringen, mit Klebeband abdichten und den Seilzug über Nacht senkrecht in der Tüte hängen lassen. Gelingt es nicht, den Seilzug zu schmieren, muss er ausgetauscht werden.

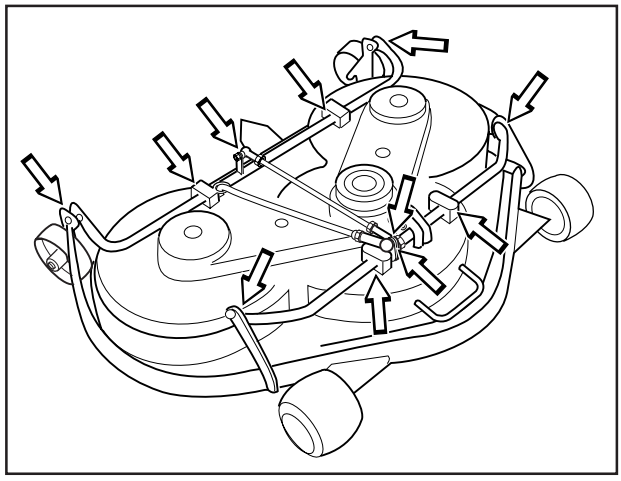
Schmieranweisungen laut Plan

1. Schneidwerk

Vordergehäuse entfernen.

Mit einer Ölkanne schmieren:

- Gelenke und Lager

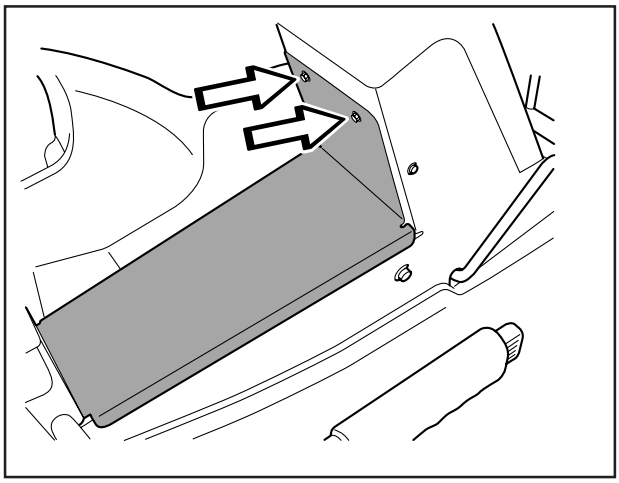


8009-154

2. Pedalmechanismus im Rahmentunnel

Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren.

Die Abdeckung über dem Rahmentunnel durch Lösen der Schrauben (zwei am Lenkservogehäuse) ausbauen.

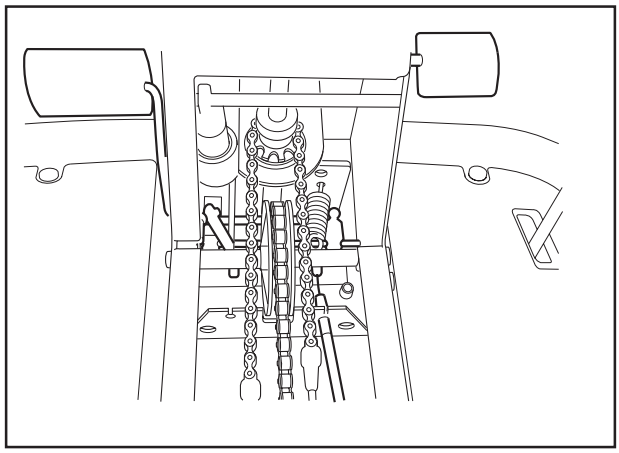


8009-505

Pedale hin- und herbewegen und bewegliche Teile mit einer Ölkanne schmieren.

Seilzüge für Brems- und Fahrpedale mit einer Ölkanne schmieren.

Den Punkt ”Ketten im Rahmentunnel” schmieren, bevor die Abdeckung über dem Rahmentunnel wieder angebracht wird.



8009-345

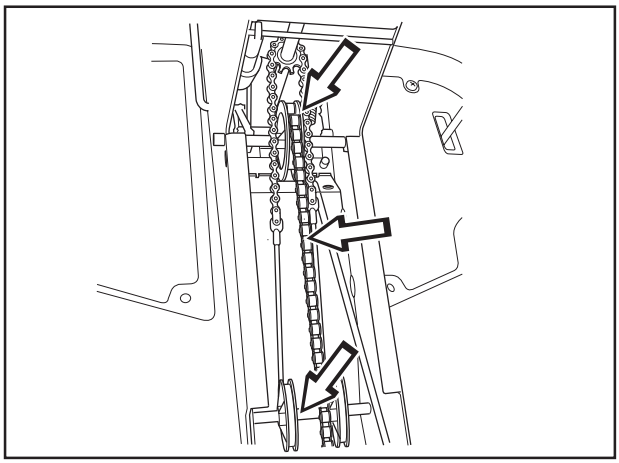
3. Ketten im Rahmentunnel

Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen, siehe Punkt 2.

Ketten im Rahmentunnel mit einer Ölkanne oder einem Kettenspray für Motorräder schmieren.

Die Welle für die Lenkzugrollen mit Fett schmieren. Die Rollen zur Seite führen und Fett auf die Welle pinseln.

Abdeckung wieder auf den Rahmentunnel setzen.

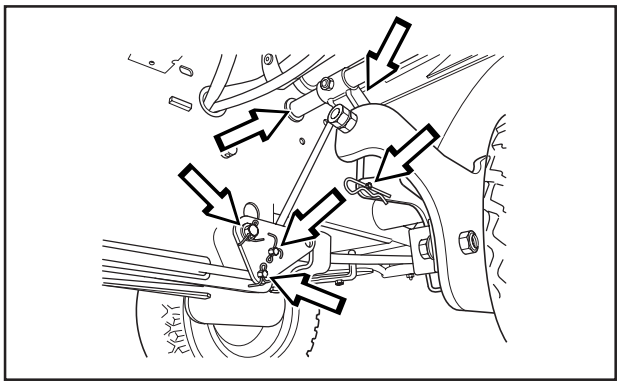


6020-022

4. Dreiecklenker und Gelenke

Dreiecklenker und Gelenke der Schnitthöheneinstellstange hinter dem rechten Vorderrad schmieren.

Mit einer Ölkanne schmieren.



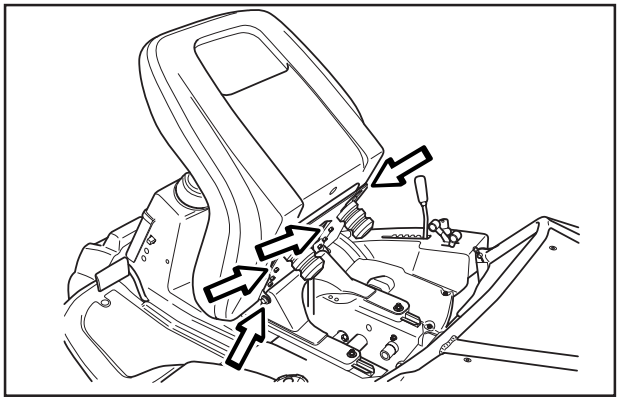
8009-155

5. Fahrersitz

Sitz hochklappen.

Den Mechanismus der Längsjustierung mit einer Ölkanne schmieren.

Die Gleitschienen der Längsjustierung mit einer Ölkanne schmieren.



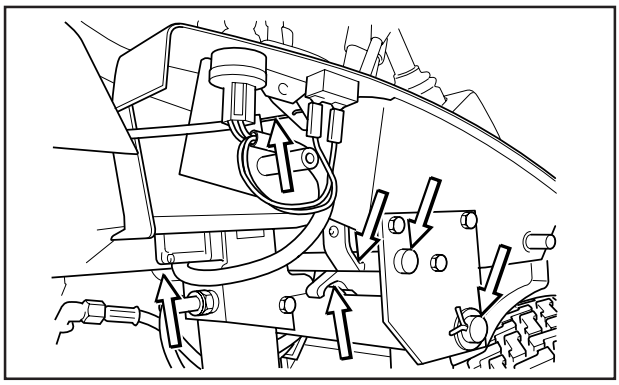
8009-521

6. Gas- und Chokezüge, Hebellager

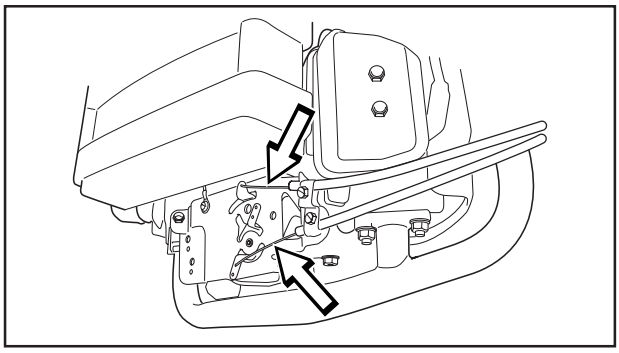
Die rechte Seitenabdeckung der Hebelanordnung abnehmen und Motorhaube öffnen. Die freien Enden der Seilzüge mit der Ölkanne schmieren, auch am Motor. Die Hebel in ihre Endstellungen führen und erneut schmieren.

Gelenke, Sperre und Lager der Bedienhebel des Schneidwerks mit einer Ölkanne schmieren.

Seitenabdeckung der Hebelanordnung wieder anbringen.



8009-506



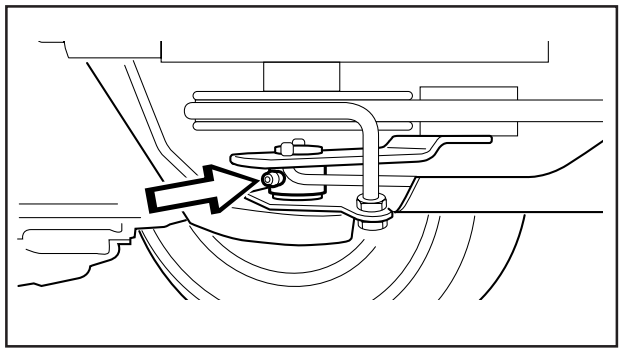
8009-157

7. Spannrolle

Mit Fettspritze schmieren; einen Nippel von der rechten Seite unter der unteren Riemenscheibe des Motors, bis das Fett vordringt.

Hochqualitatives Molybdändisulfidfett verwenden.

Fett bekannter Marken (Kraftstofffirmen usw.) ist üblicherweise von guter Qualität.



6008-232

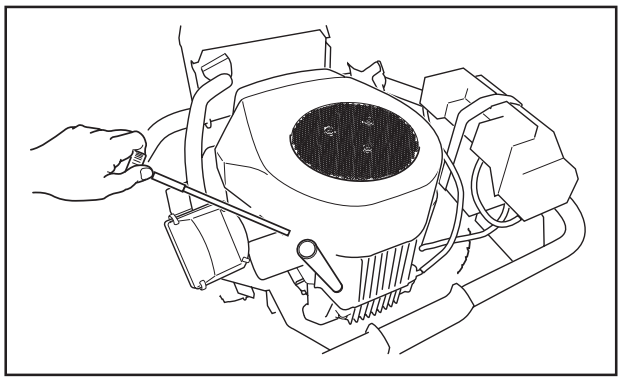
8. Motoröl

Ölstand im Motor bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher und abgestelltem Motor prüfen.

Motorhaube hochklappen.

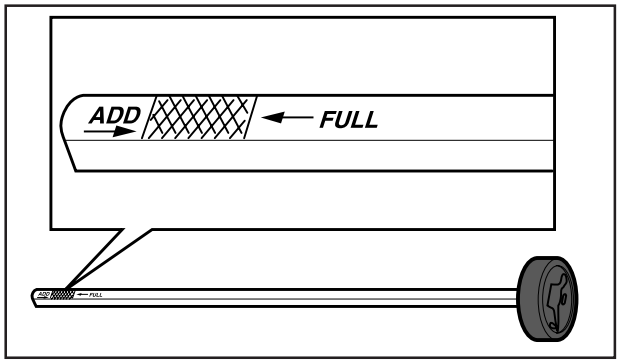
Messstab herausziehen und abtrocknen. Messstab **ohne zu schrauben** wieder einführen.

Danach Messstab herausnehmen und Ölstand ablesen.



8009-158

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Nähert sich der Ölstand der Markierung ”ADD”, ist bis zur Markierung ”FULL” Öl einzufüllen.
Niemals über die Markierung ”FULL” füllen.



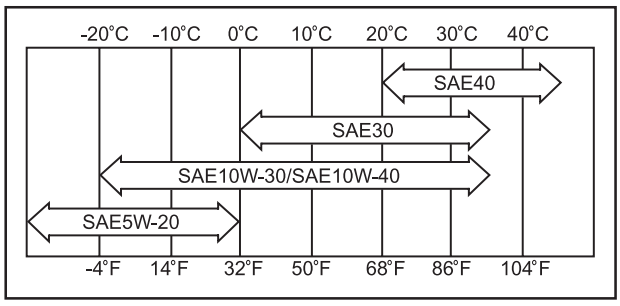
8009-159

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Messstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30 bzw. 10W/40, Klasse SF-SJ (über 0 °C/+32 °F) verwenden.
Über +20 °C/+68 °F kann SAE 40 verwendet werden.
Motoröl SAE 5W/20, Klasse SF-SJ
(unter 0 °C/+32 °F) verwenden.

Öltank langsam mit Öl füllen. Vor dem Starten des Motors Messstab gut anziehen. Motor starten und ca. 30 sek im Leerlauf laufen lassen. Motor abstellen. 30 Sekunden warten und Ölstand prüfen. Bei Bedarf auffüllen, sodass der Ölstand bis zur Markierung ”FULL” am Messstab reicht.

Der Motor fasst 1,5 l Öl ohne Filter (mit Filter 1,7 l).



8009-140

Wechseln des Motoröls

Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden zu wechseln. Danach ist das Öl alle 100 Betriebsstunden auszuwechseln. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Std. wechseln.

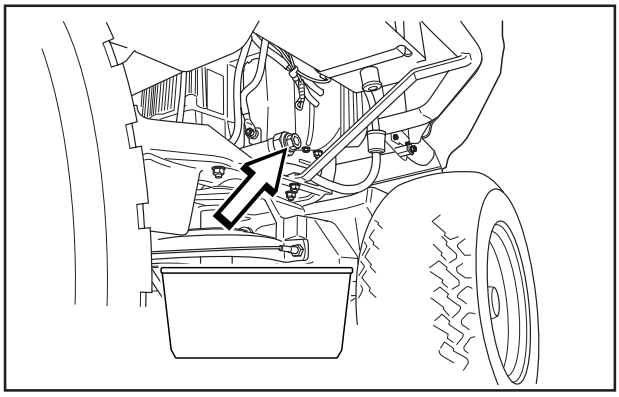
WARNUNG!
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

1. Motorhaube öffnen.
2. Einen Behälter unter die linke Ablassschraube des Motors stellen.
3. Messstab entfernen. Die Ablassschraube auf der linken Seite des Motors entfernen.
4. Öl in den Behälter laufen lassen.
5. Ablassschraube anbringen und anziehen.
6. Ölfilter bei Bedarf austauschen.
7. Bis zur Markierung ”FULL” am Ölmessstab Öl einfüllen. Das o. a. Motoröl verwenden.
8. Motor warmfahren und prüfen, dass an der Ölablassschraube keine Leckage auftritt.
9. Ölstand kontrollieren. Bei Bedarf auffüllen.

WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt auf dem Erdboden oder in der Natur beseitigt, sondern muss zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.

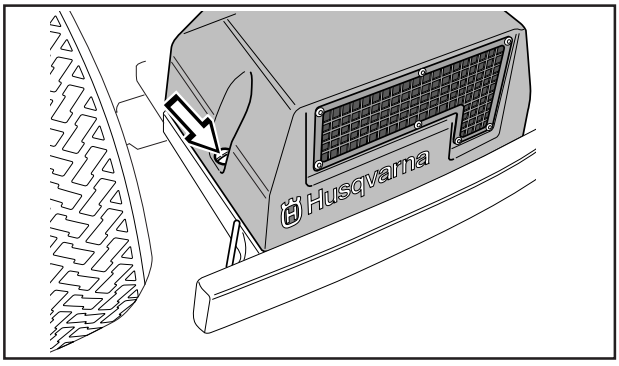
Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.



8009-529

9. Hydrostatzug mit Gestänge

Getriebehaube ausbauen, zwei Schrauben.



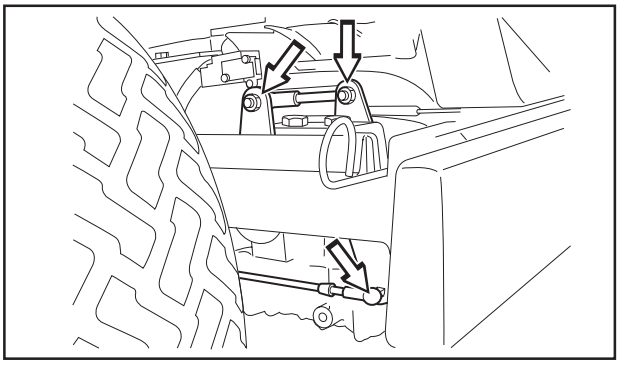
6008-209

Gelenke und Lager auf der linken Seite mit einer Ölkanne schmieren.

Gummischutz verschieben und Hydrostatzug mit einer Ölkanne schmieren. Das Pedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

Gummischutz wieder anbringen.

Getriebehaube wieder anbringen.



6020-024

10. Feststellbremszug Pro 15, Pro 18

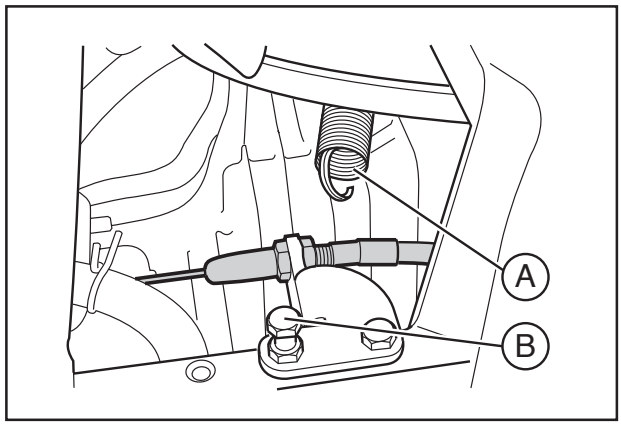
Getriebehaube ausbauen, siehe ”Schalthebel”.

Bei Bedarf die Feder (A) von der Schraube (B) abnehmen (nicht AWD).

Gummischutz des Seilzugs zum Schmieren verschieben.

Seilzug mit einer Ölkanne schmieren, das Bremspedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

Feder (A) und Getriebehaube wieder anbringen.



6020-005

11. Ölstand der Kraftübertragung Pro 15, Pro 18

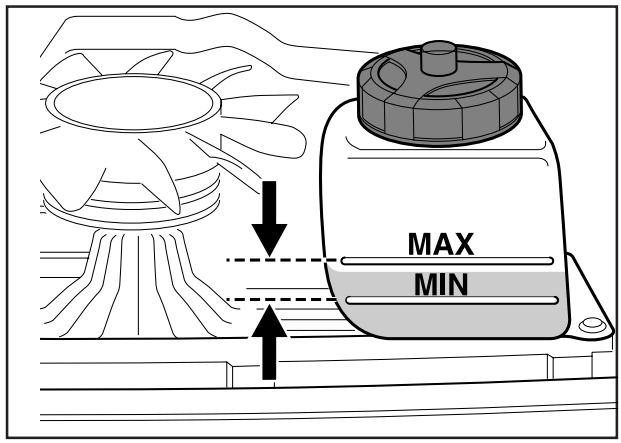
1. Den Ölstand der Kraftübertragung durch das Netz des Lufteinlasses prüfen. Bei +20 °C muss der Ölstand zwischen den ”MIN”- und ”MAX”-Markierungen am Ölbehälter liegen.

   Ist ein Auffüllen erforderlich, zuerst die Getriebehaube entfernen.

2. Deckel des Ölbehälters abschrauben und mit Motoröl SAE 10W/30, Klasse SF-CC, auffüllen, bis der Ölstand die ”MAX”-Markierung erreicht. Deckel des Ölbehälters wieder festschrauben und Getriebehaube anbringen.

Der Ölwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.

Der Filterwechsel beim Pro 18 ist zusammen mit dem Ölwechsel vorzunehmen.



6008-210

12. Hydraulikanlage und Kraftübertragung

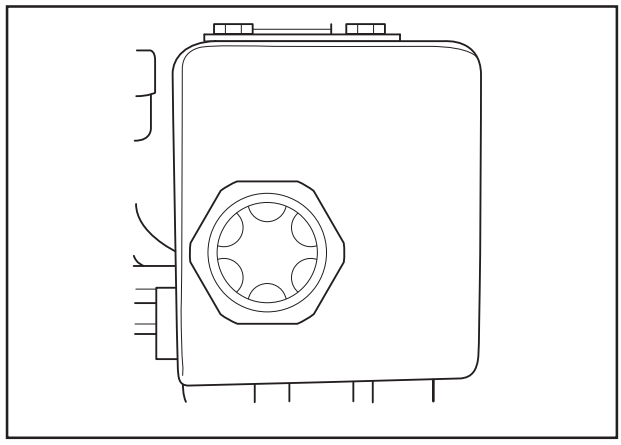
Ölstand Pro 18 AWD

1. Getriebehaube entfernen.
2. Ölstand prüfen, er muss bei 20 °C im Sichtfenster zu sehen sein, wenn das Gerät auf ebenem Untergrund steht.
3. Deckel des Ölbehälters abschrauben und mit Motoröl SAE 10W/40, Klasse SF-CC, auffüllen, bis der Ölstand den oberen Bereich des Sichtfensters erreicht. Deckel des Ölbehälters wieder festschrauben und Getriebehaube anbringen.

Der Ölwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.

Der Filterwechsel ist zusammen mit dem Ölwechsel vorzunehmen.

Der Eingriff in das System stellt besondere Anforderungen an die Sauberkeit, und vor der Inbetriebnahme der Maschine muss das System entlüftet werden.

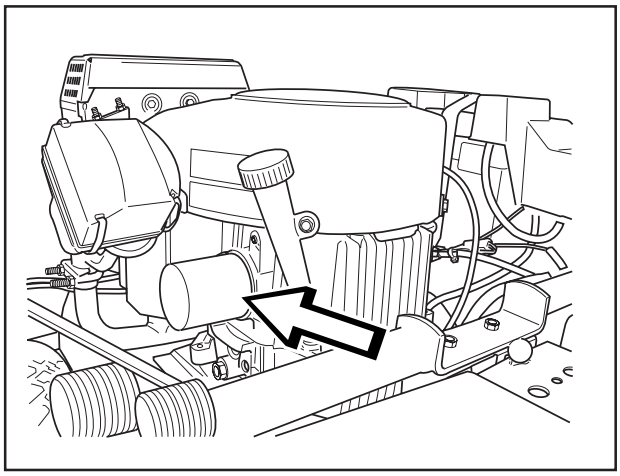


8009-702

13. Ölfilter, Austausch

WARNUNG!
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

1. Motorhaube hochklappen.
2. Ölfilter ausbauen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.
3. Neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung für den neuen Filter streichen.
4. Filter von Hand bis zur Anliegefläche montieren und eine weitere 3/4 Umdrehung drehen.
5. Motor warmfahren und prüfen, dass kein Öl um die Dichtung des Ölfilters austritt.
6. Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen. Ölfüllmenge des Ölfilters: 0,2 l.



8009-161

WICHTIGE INFORMATION

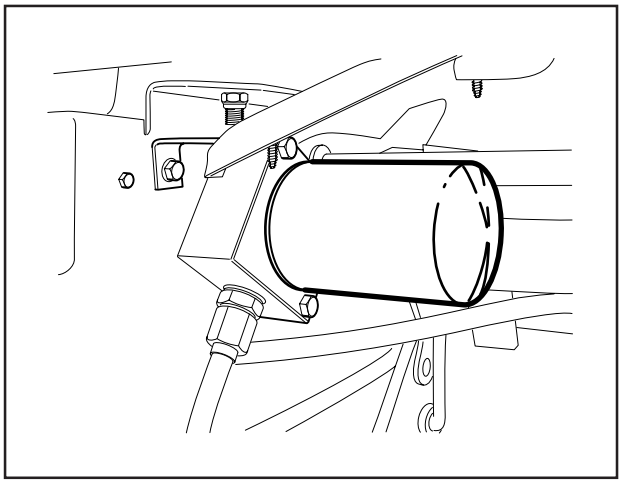
Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt auf dem Erdboden oder in der Natur beseitigt werden.

Ausgetauschte Filter müssen zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.

Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.

14. Hydraulikölfilter, Austausch Pro 18, Pro 18 AWD

1. Ölfilter ausbauen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.
2. Neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung für den neuen Filter streichen.
3. Filter von Hand montieren, bis er leicht anliegt, und eine weitere 3/4 Umdrehung drehen.
4. Getriebehaube entfernen und in den Öltank der Kraftübertragung ca. 0,3 l Öl einfüllen. Siehe ”11-12. Ölstand der Kraftübertragung”. Beim nachstehenden Betrieb des Motors aufpassen und nachfüllen, sodass der Tank nicht geleert wird.
5. Motor fahren, Servolenkung bedienen und prüfen, dass kein Öl um die Dichtung des Ölfilters austritt.
6. Ölstand in der Kraftübertragung prüfen, bei Bedarf auffüllen. Ölfüllmenge des Ölfilters: 0,3 l.
7. Getriebehaube wieder anbringen.



8009-507

15. Feststellbremszug Pro 18 AWD

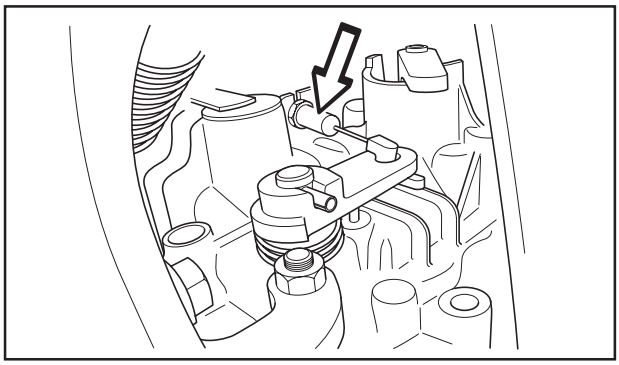
Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen.

Beide Enden des Seilzugs schmieren.

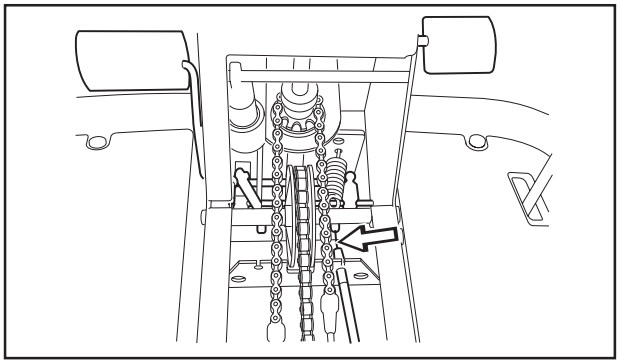
Gummischutz des Seilzugs zum Schmieren verschieben.

Seilzug mit einer Ölkanne schmieren, das Bremspedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

Abdeckung wieder auf den Rahmentunnel setzen.



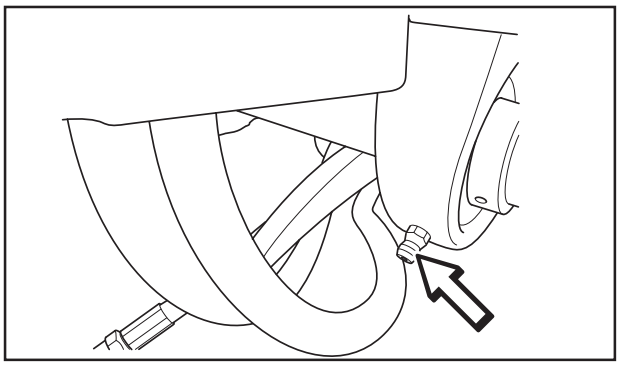
8009-691



8009-686

16. Rechtes Hinterachslager

Mit Fettspritze schmieren, bis das Fett am Pro AWD vordringt.



8009-654

FEHLERSUCHPLAN

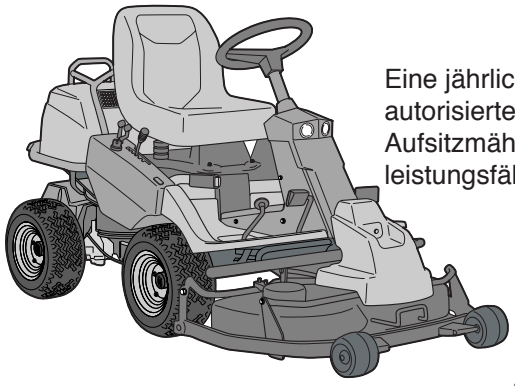
Problem	Ursache
Motor springt nicht an	• Kraftstofftank leer • Zündkerzen defekt (Choke bei warmem Motor) • Zündkerzenanschlüsse fehlerhaft oder vertauscht • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung, alter Kraftstoff
Anlasser dreht den Motor nicht durch	• Batterie leer • Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole • Hubhebel für Schneidwerk in falscher Stellung • Hauptsicherung defekt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel • Zündschloss defekt • Hydrostatpedale nicht in Neutralstellung • Anlasser defekt
Motor läuft ungleichmäßig	• Zündkerzen defekt • Vergaser falsch eingestellt • Luftfilter verstopft • Kraftstofftanklüftung verstopft • Zündeinstellung falsch • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung, alter Kraftstoff • Choken oder falsch eingestellter Chokezug
Motor wird als schwach empfunden	• Luftfilter verstopft • Zündkerzen defekt • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung, alter Kraftstoff • Vergaser falsch eingestellt • Choken oder falsch eingestellter Chokezug
Motor wird überhitzt	• Motor überlastet • Bremse teilweise aktiviert (Feststellbremse vergessen zu lösen?) • Lufteinlass oder Kühlrippen verstopft • Lüfter beschädigt • Zu wenig oder kein Öl im Motor • Vorzündung fehlerhaft • Zündkerzen defekt
Batterie wird nicht aufgeladen	• Eine oder mehrere Batteriezellen defekt • Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert	• Messer sitzen lose • Motor sitzt lose • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	• Messer stumpf • Schneidwerk schräg eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Unterschiedlicher Luftdruck in den Reifen rechts und links • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Zu niedrige Motordrehzahl • Antriebsriemen rutscht durch

Aufbewahrung für den Winter

Am Ende der Mähsaison sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winteraufbewahrung in Ordnung gebracht werden – dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht im Einsatz ist. Kraftstoff, der längere Zeit (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen bilden, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Aufbewahrung. Bei der Verwendung von Alkylatbenzin ist der Zusatz eines Stabilisators nicht erforderlich, da dieser Kraftstoff stabil ist. Es ist jedoch zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird dem Kraftstoff im Tank oder im Kanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz des Stabilisators ist der Motor mindestens 10 min lang zu fahren, sodass der Stabilisator den Vergaser erreicht. Kraftstofftank und Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt wurde.

WARNUNG!
Niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen abstellen, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder der Pilotflamme eines Heizkessels, Durchlauferhitzers, Kleidertrockners usw. in Kontakt kommen können. Mit dem Kraftstoff vorsichtig umgehen. Kraftstoff ist sehr leicht entzündlich und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Sachschäden verursachen. Im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer den Kraftstoff in einen zulässigen Behälter ablassen. Niemals Benzin zur Reinigung verwenden. Die Maschine stattdessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser reinigen.



8009-481

Für die Aufbewahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Aufsitzmäher sorgfältig reinigen, besonders unter dem Schneidwerk. Eventuelle Lackschäden ausbessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen und evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstofftank leeren. Motor starten und laufen lassen, bis auch der Vergaser geleert ist.
5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Esslöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie reinigen, aufladen und kühl aufbewahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken aufbewahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Schutz

Für Aufbewahrung oder Transport ist eine Schutzhaube für die Maschine erhältlich. Bitten Sie Ihren Fachhändler um eine Vorführung.

Service

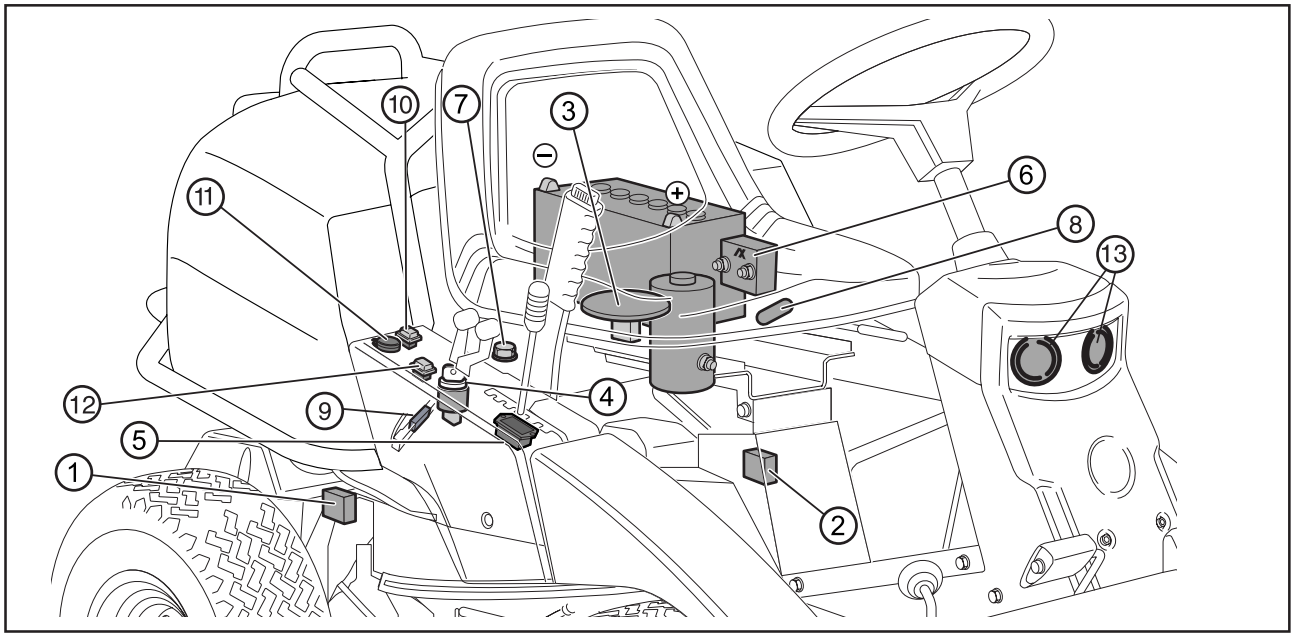
Die Nebensaison ist der beste Zeitpunkt, um Servicearbeiten oder eine Inspektion der Maschine durchzuführen und so eine hohe Funktionssicherheit während der Hauptsaison sicherzustellen.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden.

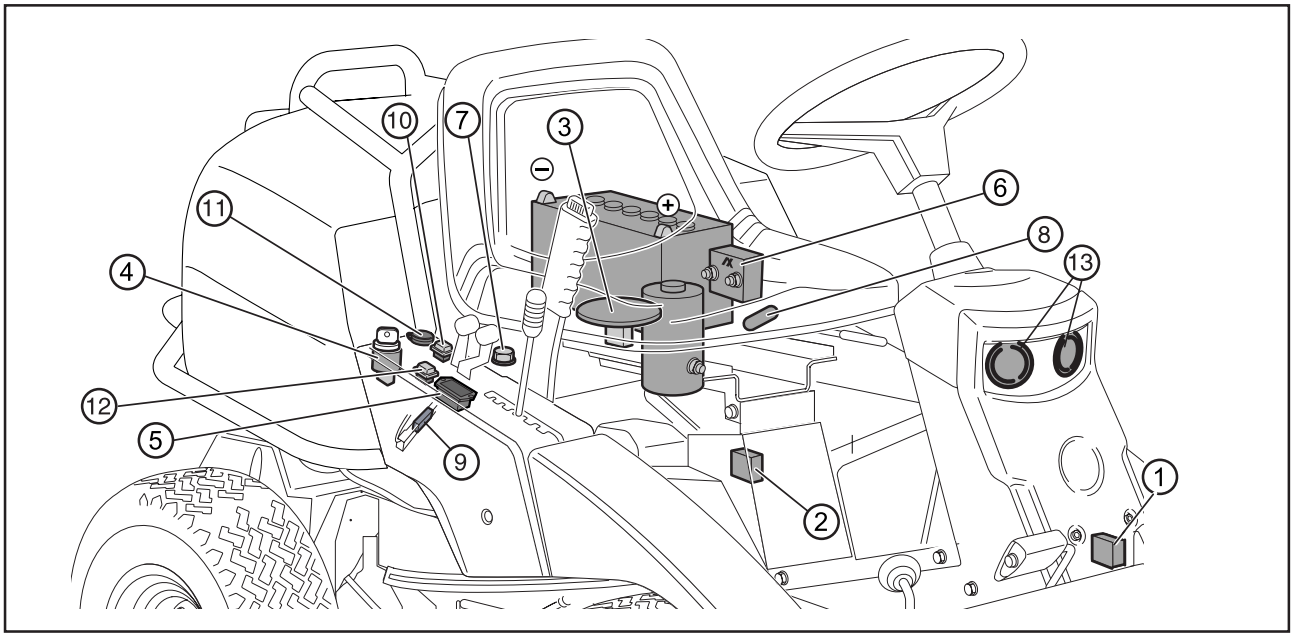
Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, dass Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.

SCHALTPLAN



8009-570

Rider Pro 15, Pro 18



8009-678

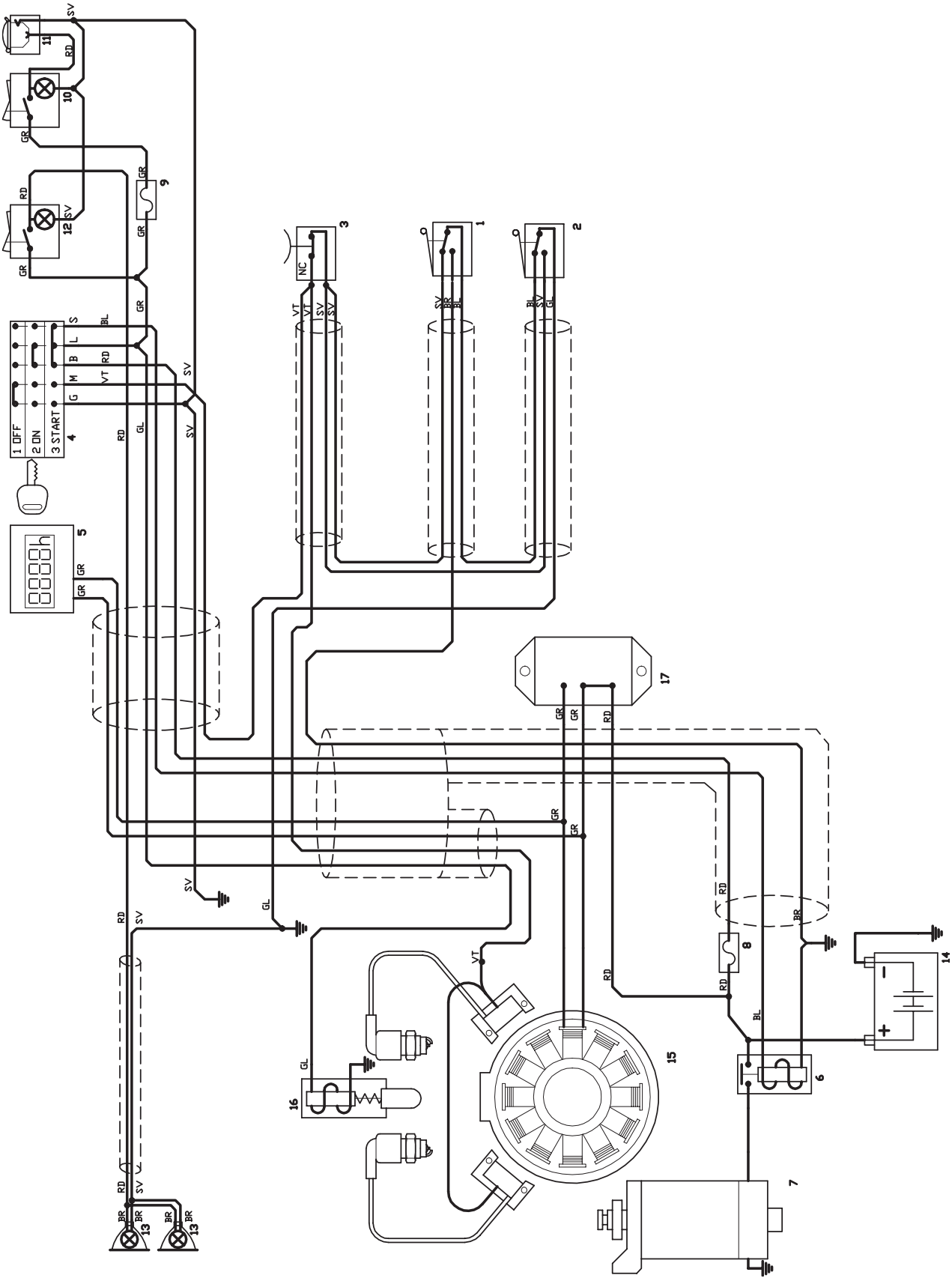
Rider Pro 18 AWD

1. Mikroschalter, Hydrostat
2. Mikroschalter, Schneidwerk
3. Mikroschalter, Sitz
4. Zündschloss
5. Betriebsstundenzähler
6. Startrelais
7. Motor
8. Hauptsicherung 15 A
9. Sicherung 7,5 A
10. Steckdosenschalter
11. Steckdose
12. Beleuchtungsschalter
13. Beleuchtung

Abkürzungen der Farben:

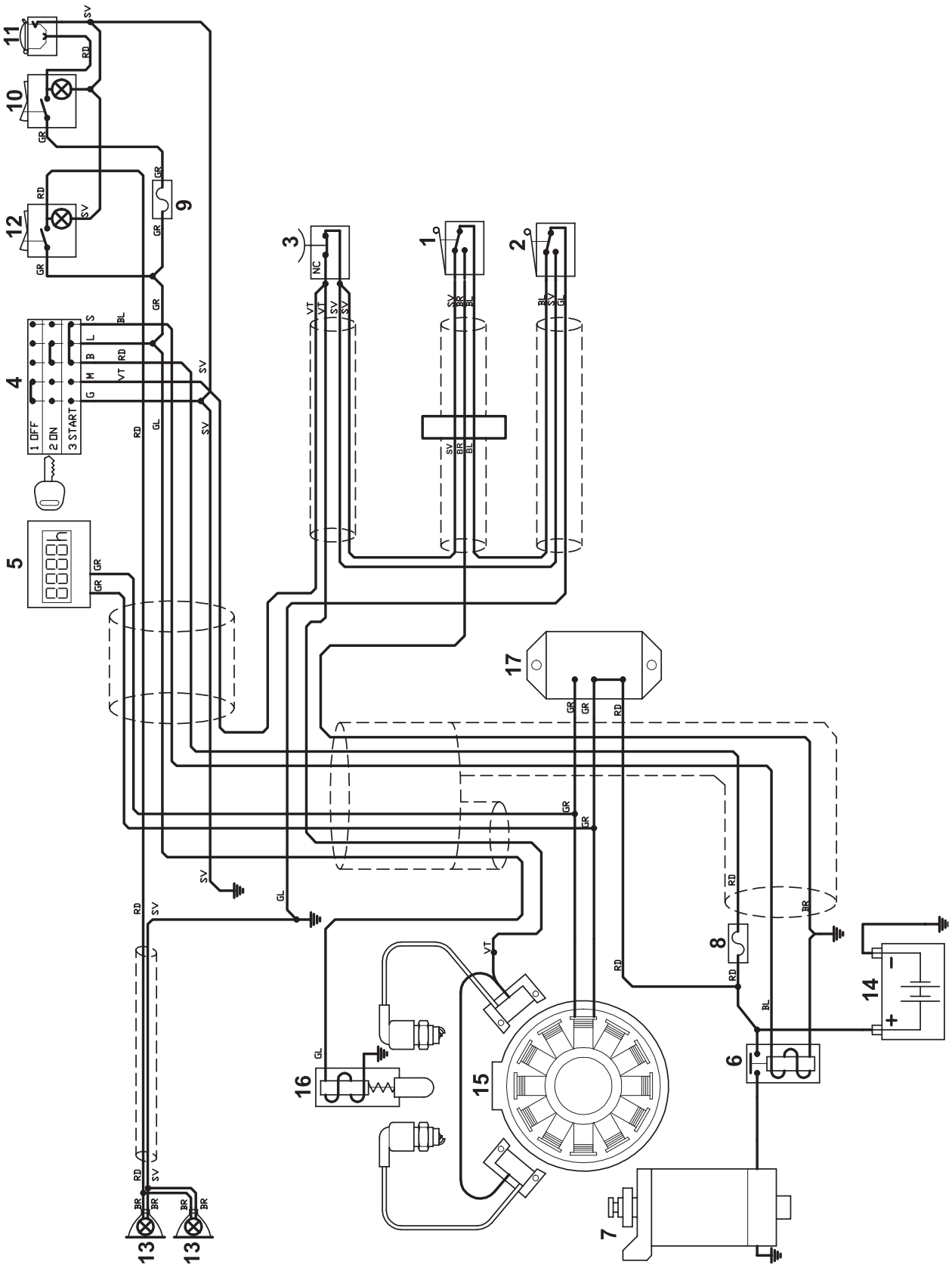
RD = Rot
BL = Blau
VT = Weiß
SV = Schwarz
GL = Gelb
BR = Braun
GR = Grün

SCHALTPLAN



Rider Pro 15, Pro 18

SCHALTPLAN



Rider Pro 18 AWD

8009-679

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	**Rider Pro 15**	**Rider Pro 18**	**Rider Pro 18 AWD**
Länge ohne Schneidwerk	2030 mm/6,65 ft	2030 mm/6,65 ft	2030 mm/6,65 ft
Breite ohne Schneidwerk	900 mm/2,95 ft	900 mm/2,95 ft	900 mm/2,95 ft
Höhe	1130 mm/3,70 ft	1130 mm/3,70 ft	1130 mm/3,70 ft
Betriebsgewicht ohne Schneidwerk	245 kg/540 lb	261 kg/576 lb	284 kg/626 lb
Radstand	873 mm/2,86 ft	873 mm/2,86 ft	873 mm/2,86 ft
Reifengröße	165/60-8	165/60-8	165/60-8
Luftdruck hinten/vorn	60 kPa (0,6 kp/cm^2)	60 kPa (0,6 kp/cm^2)	60 kPa (0,6 kp/cm^2)
Höchstzulässige Neigung	15°	15°	15°
Motor			
Fabrikat	Kawasaki	Kawasaki	Kawasaki
Modell	FH430V-BS50	FH531V-DS50	FH531V-DS50
Leistung	11/15 kW/PS	13,2/18 kW/PS	13,2/18 kW/PS
Hubraum	431 cm^3 / 26,3 cu.in.	494 cm^3 / 30,1 cu.in.	494 cm^3 / 30,1 cu.in.
Kraftstoff	mind. 87 Oktan bleifrei (Max. Methanol 5 %, max. Ethanol 10 %, max. MTBE 15 %)	mind. 87 Oktan bleifrei (Max. Methanol 5 %, max. Ethanol 10 %, max. MTBE 15 %)	mind. 87 Oktan bleifrei (Max. Methanol 5 %, max. Ethanol 10 %, max. MTBE 15 %)
Tankvolumen	14 l	14 l	14 l
Öl	SAE 30, SAE 10W/30, SAE 10W/40 Klasse SF-SJ	SAE 30, SAE 10W/30, SAE 10W/40 Klasse SF-SJ	SAE 30, SAE 10W/30, SAE 10W/40 Klasse SF-SJ
Ölfüllmenge	1,5 l/1,6 US qt	1,5 l/1,6 US qt	1,5 l/1,6 US qt
Ölfüllmenge inkl. Filter	1,7 l/1,8 US qt	1,7 l/1,8 US qt	1,7 l/1,8 US qt
Start	Elektrostart	Elektrostart	Elektrostart
Geräuschemissionen und Schnittbreite Combi 94			
Gemessene Schallleistung	99 dB(A)	99 dB(A)	99 dB(A)
Garantierte Schallleistung	99 dB(A)	99 dB(A)	99 dB(A)
Schnittbreite	940 mm	940 mm	940 mm
Geräuschemissionen und Schnittbreite Combi 103			
Gemessene Schallleistung	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)
Garantierte Schallleistung	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)
Schnittbreite	1030 mm	1030 mm	1030 mm
Geräuschemissionen und Schnittbreite Combi 112			
Gemessene Schallleistung	99 dB(A)	99 dB(A)	99 dB(A)
Garantierte Schallleistung	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)
Schnittbreite	1120 mm	1120 mm	1120 mm
Elektrische Anlage			
Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah	12 V, 24 Ah	12 V, 24 Ah
Hauptsicherung	Flachstift 15 A	Flachstift 15 A	Flachstift 15 A
Steckdosensicherung	Flachstift 7,5 A	Flachstift 7,5 A	Flachstift 7,5 A
Zündkerze	Champion RCJ8Y	Champion RCJ8Y	Champion RCJ8Y
Elektrodenabstand	0,75 mm/0,030"	0,75 mm/0,030"	0,75 mm/0,030"
Halogenlampen	12 V, 20 W, 44860 WFL 38°	12 V, 20 W, 44860 WFL 38°	12 V, 20 W, 44860 WFL 38°
Kraftübertragung			
Fabrikat	Tuff Torq K 62F	Tuff Torq K 66M	Vorne: Kanzaki VFMU KTM 10 Hinten: Kanzaki RMU KTM10
Hydraulikpumpe	-	Tuff Torq K 66M	Kanzaki KPL 10 ARH
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF-CC	SAE 10W/30, Klasse SF-CC	SAE 10W/40, Klasse SF-CC
Schneidwerk			
Anzahl Schnitthöhen	7 Stufen	7 Stufen	7 Stufen

TECHNISCHE DATEN

Schneidwerk	**Combi 94**	**Combi 103**	**Combi 112**
Schnittbreite	940 mm/3,08 ft	1030 mm/3,38 ft	1120 mm/3,67 ft
Schnitthöhen	30-90 mm / 1 3/16"-3 1/2"	40-80 mm/0,13-0,26 ft	40-100 mm / 1 9/16"-3 7/8"
Schnitthöheneinstellung	40 mm / 1 9/16''	35 mm/0,11 ft	35 mm/0,11 ft
Messerdurchmesser	360 mm/14"	390 mm/1,28 ft	420 mm/1,37 ft
Gewicht	52 kg/115 lb	46 kg/101 lb	52 kg/115 lb inkl. Frontgelenk 2 kg/4,41 lb

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Es werden keinerlei rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung anerkannt.

Für Reparaturen sind ausschließlich Originalteile zu verwenden. Werden andere Teile verwendet, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, SE-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel.: +46-36-146500, versichert hiermit, dass die **Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider Pro 15, Pro 18 und Pro 18 AWD** von den Seriennummern des Baujahrs 2005 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

- vom 22. Juni 1998 ”für Maschinen” **98/37/EG, Anhang IIA**
- vom 3. Mai 1989 ”über elektromagnetische Verträglichkeit” **89/336/EWG,** einschließlich der jetzt geltenden Nachträge
- vom 8. Mai 2000 ”umweltbelastende Geräuschemissionen” **2000/14/EG**

Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe ”Technische Daten”.

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB,** Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit folgender Nummer erstellt:
Pro 15: 01/901/005, 01/901/006 und 01/901/033
Pro 18: 01/901/023, 01/901/024 und 01/901/034
Pro 18 AWD: 01/901/035, 01/901/036 und 01/901/037

zur Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 ”umweltbelastende Geräuschemissionen” **2000/14/EG**.

Huskvarna, 3. Januar 2005

Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	
Lieferservice	
1. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen.	☐
2. Lenkrad, Sitz und gegebenenfalls weitere Komponenten montieren.	☐
3. Schneidwerk montieren.	☐
4. Schneidwerk einstellen:	
Hubfedern einstellen (das ”Gewicht” des Schneidwerks soll 12-15 kg betragen; soll eine Kehrbürste benutzt werden, auf max. Federkraft einstellen).	☐
Schneidwerk so einstellen, dass die Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante ist.	☐
Die Schnitthöheneinstellung des Schneidwerks so einstellen, dass bei niedrigster Schnitthöhe die Schnitthöhenbegrenzung 5 mm über dem Schneidwerkrahmen liegt.	☐
5. Sicherstellen, dass sich die korrekte Menge Öl in Motor und Kraftübertragung befindet.	☐
6. Luftdruck in den Reifen prüfen und einstellen (60 kPa, 0,6 bar).	☐
7. Batterie anschließen.	☐
8. Kraftstoff einfüllen und Motor starten.	☐
9. Sicherstellen, dass sich die Maschine in Neutralstellung nicht bewegt.	☐
10. Überprüfen:	
Vorwärtsfahrt.	☐
Rückwärtsfahrt.	☐
Aktivierung der Messer.	☐
Sicherheitsschalter für den Sitz.	☐
Sicherheitsschalter für den Hubhebel.	☐
Sicherheitsschalter für die Hydrostatpedale.	☐
11. Motordrehzahl überprüfen: 2900 ± 75 U/min.	☐
12. Hydrauliksystem entlüften, bei Bedarf Öl nachfüllen.	☐
13. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen.	☐
14. Kunden informieren über:	
Bedarf und Vorteile der Befolgung des Serviceplans.	
Bedarf und Vorteile der Maschineninspektion alle 300 Std.	Dieser Lieferservice wurde ausgeführt.
Auswirkungen von Service und Servicejournal auf den Wiederverkaufswert der Maschine.	Keine weiteren Anmerkungen.
Einsatzbereich für BioClip.	Bestätigt:
15. Verkaufsbestätigung usw. eintragen.	

Nach den ersten 8 Std.	**Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift**
1. Motoröl wechseln.	☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Wartung alle 25 Std. 1. Vorfilter des Luftfilters reinigen (Schaumstofffilter) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). 2. Kühllufteinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen. 3. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (bei staubigen Arbeitsbedingungen). 4. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen.	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Wartung alle 50 Std. 1. Vorfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (Schaumstofffilter) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). 2. Kühllufteinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen. 3. Papierfilter des Luftfilters reinigen. 4. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. 5. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen. 6. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen. 7. Feststellbremse prüfen/einstellen. 8. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Zusatzausrüstung).	

Nach den ersten 50 Std.

Öl in Hydraulikanlage und Antriebssystem beim AWD wechseln.

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Wartung alle 100/200 Std. 1. Motoröl wechseln. Ölfilter austauschen (alle 200 Std.). 2. Vorfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (Schaumstofffilter). 3. Papierfilter des Luftfilters reinigen. Alle 200 Std. austauschen (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). 4. Kühllufteinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen. 5. Kühlrippen an Motor und Kraftübertragungen reinigen. 6. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen. 7. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen. 8. Feststellbremse prüfen/einstellen. 9. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Zusatzausrüstung). 10. Zündkerzen reinigen/austauschen. 11. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. 12. Hydraulikölfilter bei Pro 18 und AWD austauschen (alle 200 Std.). 13. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. 14. Pulsair-Filter reinigen. 15. Schrauben und Muttern kontrollieren/anziehen. 16. Saugfilter im Hydrauliktank beim AWD austauschen (alle 200 Std.). 17. Prüfen, ob ein Ölwechsel in Getriebe und Hydraulikanlage erforderlich ist (alle 200/500 Std.). Beim Pro 18 auch Filterwechsel.	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Wartung alle 300 Std. 1. Maschine inspizieren. Zusatzarbeiten? 2. Motoröl wechseln. Ölfilter austauschen (alle 200 Std.). 3. Luftfilter (Schaumstofffilter) austauschen. 4. Luftfilter (Papierfilter) austauschen. 5. Kühllufteinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen. 6. Kühlrippen an Motor und Kraftübertragungen reinigen. 7. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen. 8. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen. 9. Feststellbremse prüfen/einstellen. 10. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Zusatzausrüstung). 11. Zündkerzen reinigen/austauschen. 12. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. 13. Hydraulikölfilter bei Pro 18 und AWD austauschen (alle 200 Std.). 14. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. 15. Pulsair-Filter reinigen. 16. Ventilspiel des Motors prüfen. 17. Schrauben und Muttern kontrollieren/anziehen. 18. Saugfilter im Hydrauliktank beim AWD austauschen (alle 200 Std.). 19. Prüfen, ob ein Ölwechsel in Getriebe und Hydraulikanlage erforderlich ist (alle 200/500 Std.). Beim Pro 18 auch Filterwechsel.	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift
Mindestens einmal pro Saison 1. Motoröl wechseln (100 Std.). 2. Vorfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (Schaumstofffilter) (25 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). 3. Papierfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (100 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). 4. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (50 Std.). 5. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen. 6. Schnitthöheneinstellung justieren (50 Std.). 7. Feststellbremse einstellen (50 Std.). 8. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Zusatzausrüstung) (50 Std.). 9. Ölfilter des Motors austauschen (200 Std.). 10. Zündkerzen reinigen/austauschen (100 Std.). 11. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen (100 Std.). 12. Pulsair-Filter reinigen/wechseln (100 Std.). 13. Kühlrippen an Motor und Kraftübertragungen reinigen (100 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). 14. Ventilspiel des Motors prüfen (300 Std.). 15. Hydraulikölfilter bei Pro 18 und AWD austauschen (alle 200 Std.). 16. Saugfilter im Hydrauliktank beim AWD austauschen (alle 200 Std.). 17. Öl in Hydraulikanlage/Getriebe wechseln (200/500 Std.). Beim Pro 18 auch Filterwechsel. 18. Die 300-Std.-Wartung von einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen.	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift

115 00 07-51

2005W05